

Gesellschafts-Nachrichten.

Protokoll

der Hauptversammlung vom 6. Januar 1898.

Die Hauptversammlung der Versammlung wurde in die Gesellschaft
eingeladene Herren Dr. med. Dr. phil. Dr. jur. Dr. phil. Dr. phil.
Dr. phil. Dr. phil. Dr. phil. Dr. phil. Dr. phil. Dr. phil. Dr. phil. Dr. phil.

Gesellschafts-Nachrichten.

Die Hauptversammlung wurde am 6. Januar 1898 in der
Präsidial-Saal des Hotels „Zur Post“ in Dresden abgehalten.
Die Versammlung wurde von Herrn Dr. phil. Dr. phil. Dr. phil.
Dr. phil. Dr. phil. Dr. phil. Dr. phil. Dr. phil. Dr. phil. Dr. phil.



Die Hauptversammlung wurde am 6. Januar 1898 in der
Präsidial-Saal des Hotels „Zur Post“ in Dresden abgehalten.
Die Versammlung wurde von Herrn Dr. phil. Dr. phil. Dr. phil.
Dr. phil. Dr. phil. Dr. phil. Dr. phil. Dr. phil. Dr. phil. Dr. phil.

Die Hauptversammlung wurde am 6. Januar 1898 in der
Präsidial-Saal des Hotels „Zur Post“ in Dresden abgehalten.
Die Versammlung wurde von Herrn Dr. phil. Dr. phil. Dr. phil.
Dr. phil. Dr. phil. Dr. phil. Dr. phil. Dr. phil. Dr. phil. Dr. phil.

Die Hauptversammlung wurde am 6. Januar 1898 in der
Präsidial-Saal des Hotels „Zur Post“ in Dresden abgehalten.
Die Versammlung wurde von Herrn Dr. phil. Dr. phil. Dr. phil.
Dr. phil. Dr. phil. Dr. phil. Dr. phil. Dr. phil. Dr. phil. Dr. phil.

Die Hauptversammlung wurde am 6. Januar 1898 in der
Präsidial-Saal des Hotels „Zur Post“ in Dresden abgehalten.
Die Versammlung wurde von Herrn Dr. phil. Dr. phil. Dr. phil.
Dr. phil. Dr. phil. Dr. phil. Dr. phil. Dr. phil. Dr. phil. Dr. phil.

Gesellschafts-Nachrichten.

Protokoll

der Haupt-Versammlung vom 6. Januar 1893.

Durch Beschluss der Versammlung werden in die Gesellschaft aufgenommen die Herren: Dr. med. Kneschke, Rentier Heinsius jr., Rentier Kahlert, Ingenieur Gerstenberg, Dr. med. Michaelsen, Generalmajor z. D. Fritsch, Oberstlieutenant z. D. Glubrecht, Fabrikbesitzer Zenker, Kaufmann Eduard Mätzke und verw. Frau Dr. Thiemann.

Durch den Tod hat die Gesellschaft verloren: Herrn Landgerichts-Präsident Peck und Herrn Ingenieur Schendler. Versammlung ehrt das Andenken der Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen.

Ihren Austritt haben angemeldet die Herren: Stabsarzt Dr. Ernst, Geheimer Regierungsrath Garecke, Kaufmann Hermann Reich, Gerichtsrath a. D. Rhau, Photograph Wilde und Chemiker Spitzer.

An Stelle des Herrn Commerzienrath Ephraim, welcher die Wahl zum Ausschuss-Mitgliede abgelehnt hatte, wird Herr Buchhändler Sattig gewählt.

Die Rechnung für das Jahr 1891/92 ist von Herrn Stadtrath Nobiling revidirt worden, Monita sind nicht gezogen worden; nach Circulation derselben wird dem Kassirer Herrn Ebert Entlastung ertheilt.

Der Schriftenaustausch mit der „Société entomologique à Stockholm“ und mit der Universität Rom (Rassegni delle Scienze Geologiche in Italia) wird genehmigt.

Herr Director Dr. Peck berichtet sodann über die Vermehrungen, welche die Sammlungen seit der letzten Hauptversammlung erfahren haben. Den Geschenkgebern wird durch Erheben von den Sitzen gedankt.

Der Communal-Landtag hat der Gesellschaft wieder 100 Mark zur Vermehrung der Sammlungen und der Bibliothek überwiesen.

V. g. u.
Uhl. Körner.

Protokoll

der Haupt-Versammlung vom 24. März 1893.

Der Präsident, Herr Oberstlieutenant Uhl, eröffnet die Sitzung mit der Mittheilung, dass zwei Mitglieder durch den Tod ausgeschieden sind, nämlich die Herren: Oberst z. D. von Petery und Hotelbesitzer Müller. Versammlung ehrt das Andenken an die Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen.

Freiwillig ausgetreten sind die Herren: Kaufmann Bähr, Apotheker Berkhuhn, Oberstabsarzt Dr. Döhring, Dr. med. Erbkam, Banquier Emil Felix, Dr. med. Joachimezik, Chemiker Schnappauf, Gutsbesitzer Steinbrück-Schönberg, Apotheker Weese, Dr. med. Wertheim.

Neu angemeldet ist Herr Rentier von Mützscheffahl, welcher aufgenommen wird. Herr Dr. med. Erbkam bittet um Aufnahme als correspondirendes Mitglied und wird durch Zuruf hierzu gewählt.

Herr Dr. Peck berichtet über die Neu-Erwerbungen der Sammlungen.

v. g. u.
Uhl. Zeitzschel.
Schnackenberg. Nobiling. Kahlbaum.

Protokoll

der Haupt-Versammlung vom 20. October 1893.

Nach Eröffnung der Sitzung durch den ersten Präsidenten, Herrn Oberstlieutenant Uhl, werden als Mitglieder aufgenommen die Herren: Conservator Aulich, Kreiswundarzt Dr. med. Glogowski, Rentier Korn-Rudelsdorf, Oberarzt Dr. Knauer, Dr. med. Bérmann, Dr. med. Stössner, Dr. med. Seeger, Dr. med. Bofinger, Oberamtmann Baudonin, Dr. phil. Monke und Apothekenbesitzer Lindner. Seit der letzten Haupt-Versammlung sind der Gesellschaft drei Mitglieder

durch den Tod entrissen worden: Herr Oberamtmann Hacker, Herr Steuerrath Hammer und Herr Dr. med. Prasse. Versammlung ehrt das Andenken der Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen. Ausgetreten aus der Gesellschaft sind wegen Wegzug von Görlitz die Herren: Oberstlieutenant Guhl, Apotheker Heinemann, Rentier Heinsius jun., Dr. med. Hirsch, Dr. med. Trepinski und Fabrik-Besitzer Sturm, aus anderen Gründen die Herren: Schul-Vorsteher Brink, Kaufmann Hüppauf, Landesältester Jaques, Zeichenlehrer Kahl, Apotheker Rausch, Ingenieur Richter, Buchhändler Vierling und Frau Fabrikbesitzer Hartmann. Herr Rendant Ebert berichtet hierauf über die Kassen-Verhältnisse des verflossenen Jahres und trägt den Etat für das neue Gesellschaftsjahr, welcher in Höhe von Mark 9732,25 balanciert, vor; derselbe wird in Umlauf gesetzt und genehmigt. Herr Director Dr. Peck giebt sodann seinen Bericht über die Vermehrungen der Sammlungen und der Bibliothek im verflossenen Jahre. Es gelangen nunmehr zum Vortrag der Jahresbericht des ersten Secretärs, sowie die Berichte der Oeconomie-, zoologischen und geographischen Section. Hierauf erfolgen die Wahlen, es werden folgende Herren gewählt: zum Director des Ausschusses: Stadtrath Halberstadt; zu Mitgliedern des Ausschusses: Rechtsanwalt Cohn, Lehrer Mühle, Stadtrath Nobiling, Oberstlieutenant Reich und Sanitätsrath Dr. Weissenberg; zum zweiten Präsidenten: Director Dr. Kahlbaum; zum ersten Secretär: Apotheker Körner. Derselbe beharrt bei der bereits vor der Wahl abgegebenen Erklärung, eine Wiederwahl nicht annehmen zu wollen. Bei der Neuwahl wird Herr Dr. med. Schindler zum ersten Secretär gewählt. Der zweite Secretär, sowie die bisherigen Beamten werden, da Widerspruch nicht erfolgt, durch Acclamation gewählt. Es gelangen hierauf zur Verlesung das Dankschreiben des Herrn Director Linn für die zu seinem 25jährigen Amtsjubiläum gesandten Glückwünsche, sowie das des Castellans Herrn Bitterlich für Gratulation und Ehrengeschenk zum 25jährigen Dienstjubiläum. Die Berichte des Herrn Dr. Peck ergaben, dass sowohl die Sammlungen wie die Bibliothek während des Sommerhalbjahres reichlichen Zuwachs erfahren hatten.

v. g. u.

Uhl. Zeitzschel. Körner.

Jahres-Bericht

des Secretärs über das Gesellschaftsjahr 1892/93.

Meine Herren!

Nach Beendigung des Gesellschaftsjahres ist es statutengemäss meine Pflicht, einen Bericht über den Bestand und das Leben in der Gesellschaft während des abgelaufenen Jahres zu erstatten.

Die Gesellschaft zählte beim Beginn des Jahres 20 Ehren-Mitglieder, 84 correspondirende Mitglieder und 300 wirkliche Mitglieder.

Durch den Tod entrissen wurden der Gesellschaft ein correspondirendes Mitglied, Herr Seminar-Oberlehrer Schmidt in Bautzen, und 7 wirkliche Mitglieder, die Herren: Landgerichts-Präsident a. D. Peck, Ingenieur Schendler, Oberst von Petery, Hotelbesitzer Müller, Oberamtmann Hacker, Steuerrath Hammer und Dr. med. Prasse. Ehre ihrem Andenken!

Ausgeschieden zum grossen Theile wegen Wegzug von Görlitz sind 31 Mitglieder, dagegen sind 25 neue Mitglieder aufgenommen worden und ein correspondirendes Mitglied.

Die Gesellschaft zählt mithin heut beim Beginn des 83. Gesellschafts-Jahres 20 Ehrenmitglieder, 84 correspondirende Mitglieder und 287 wirkliche Mitglieder.

Die Zahl der Staats-Institute und wissenschaftlichen Vereine, mit denen unsere Gesellschaft im Schriftenaustausch-Verkehr steht, erhöhte sich im vergangenen Jahre um 2, sodass die Zahl derselben sich jetzt auf 213 beläuft.

Der 20. Band der Abhandlungen, mit dessen Druck vor Jahresfrist bereits begonnen war, ist im Mai d. J. vollendet und den Mitgliedern übersandt worden.

Auf das wissenschaftliche Leben im verflossenen Jahre überzugehen, so gebührt vor allem der Dank den Herren, welche die Vorträge an den Freitag-Abenden übernommen haben. Es sprachen:

Vor Damen und Herren:

am 4. November 1892: Herr Director Dr. Kahlbaum über: „Helgoland mit Vorzeigungen“.

am 25. November 1892: Herr Dr. med. Freise: „Schaustellungen im Orient.“

- am 9. December 1892: Herr Director Dr. Kahlbaum über: „Helgoland“, Fortsetzung und Schluss.
- am 16. December 1892: Herr Oberlehrer Feyerabend über: „Das alte Persien und seine Keilschriften“.
- am 13. Januar 1893: Herr Oberstlieutenant Uhl: „Polen; Krakau und Warschau.“
- am 20. Januar 1893: Herr Lehrer Barber über: „Die Pilze und ihre Bedeutung für den Haushalt der Natur.“
- am 10. Februar 1893: Herr Dr. med. Freise: „Der Vesuv und seine Umgebung.“
- am 17. Februar 1893: Herr Oberstlieutenant Uhl: „Erinnerung an Capri.“
- am 3. März 1893: Herr Professor Suess aus Wien: „Ueber die Sintflut.“
- am 10. März 1893: Herr Professor van der Velde: „Ein deutscher Jules Verne.“
- am 17. März 1893: Herr Dr. B. Alexander-Katz: „Ueber den Kreislauf der Stoffe in der Natur.“

Vor Herren:

am 2. December 1892: Herr Lehrer Barber über: „Der Oberlausitzer und seine Sprache nebst Proben mundartlicher Dichtungen.“

Das Nähere über die Thätigkeit der Sectionen ergeben die Berichte, welche die betreffenden Herren Secretäre selbst abstatten werden.

Die Sammlungen waren im Sommer gleichwie in früheren Jahren an den Mittwoch-Nachmittagen dem Publikum geöffnet und erfreuten sich auch von ausserhalb eines zahlreichen Besuches. Die Herren: Barber, Theodor Hoffmann, Mühle und Krug hatten wiederum die Liebenswürdigkeit, die Aufsicht an diesen Tagen zu übernehmen.

Den Herren Landständen der Oberlausitz verdankt die Gesellschaft auch im verflossenen Jahre eine Zuwendung von 100 Mark, zur Vermehrung der Sammlungen und der Bibliothek bestimmt.

Trotz der bedeutenden Ausgaben, bedingt durch die Herausgabe eines neuen Bandes der Abhandlungen, sind unsere Kassenverhältnisse, wie der Bericht des Herrn Ebert ergiebt, so günstige, dass wiederum von der auf dem Museum haftenden Hypothek 3000 Mark zurückgezahlt werden konnten.

Unser Castellan Bitterlich stand am 1. October v. J. 25 Jahre im Dienste der Gesellschaft; es wurden ihm an diesem seinem Ehrentage die Glückwünsche der Gesellschaft durch den ersten Präsidenten ausgesprochen und ihm gleichzeitig ein Ehrengeschenk überreicht.

Die Feier des 81. Stiftungsfestes wurde am 18. November 1892 im Saale des Wilhelm-Theaters in althergebrachter Weise begangen.

Mit den besten Wünschen für das fernere Wohlergehen der Gesellschaft schliesse ich meinen Bericht.

Görlitz, 20. October 1893.

Körner, Secretär.

Verzeichniss

der in dem Gesellschaftsjahre 1892—1893 durch Austausch, durch Schenkung und Ankauf für die Bibliothek eingegangenen Schriften.

A. Durch Schriften-Austausch.

Altenburg: Naturforschende Gesellschaft des Osterlandes: Mittheilungen 5. Band. — Amiens: Société Linnéenne du Nord de la France: Bulletin mensuel Tome X. No. 223—258; Mémoires Tome 8. — Bamberg: Gewerbeverein: Wochenschrift 41. Jahrgang; Naturforschende Gesellschaft: 16. Bericht. — Basel: Naturforschende Gesellschaft: Verhandlungen 10. Band 1. Heft. — Belfast: Natural History and Philosophical Society: Proceedings for 1891—1892. — Berlin: Deutsche geologische Gesellschaft: Zeitschrift 44. Band Heft 3, 4, 45. Band Heft 1. — Gesellschaft naturforschender Freunde: Sitzungsberichte Jahrgang 1892. — Botanischer Verein der Provinz Brandenburg: Verhandlungen 33. und 34. Jahrgang. — Gesellschaft für Erdkunde: Zeitschrift 27. Band Heft 3—6, 28. Band Heft 1 u. 2; Verhandlungen 19. Band No. 6—10, 20 Band No. 1—6. — Bistritz: Gewerbeschule: 17. Jahresbericht. — Bonn: Naturhistorischer Verein der preussischen Rheinlande, Westfalens und des Regierungsbezirks Osnabrück: Verhandlungen 49. Jahrgang und 50 Jahrgang 1. Hälfte. — Landwirthschaftlicher Verein für Rheinpreussen: Zeitschrift Jahrgang 1892 No. 40—53, 1893 No. 1—38. — Boston Massach.: American Academy of Arts and Sciences: Proceedings Vol. XVIII. — The Boston Society of Natural History: Memoirs Vol. IV. No. 10; Proceedings Vol. XXV. — Bremen: Naturwissenschaftlicher Verein: Abhandlungen

12. Band 3. Heft. — Meteorologische Station: Ergebnisse der meteorologischen Beobachtungen in Bremen 2. Jahrgang und Deutsches meteorologisches Jahrbuch für 1892. Station I. Ordnung in Bremen. — Breslau: Schlesischer Forstverein: Jahrbuch für 1892. — Landwirtschaftlicher Centralverein für Schlesien: Jahresbericht für 1892. — Gewerbeverein: Breslauer Gewerbeblatt Jahrgang 1892 No. 20—26 und Schlesisches Gewerbeblatt No. 1—19. — Schlesische Gesellschaft für vaterländische Cultur: 70. Jahresbericht nebst Ergänzungsheft. — Königliches Oberbergamt: Production der Bergwerke, Salinen und Hütten des Preussischen Staates im Jahre 1892. (Berlin 1893.) — Brünn: Naturforschender Verein: Verhandlungen 30. Band und 10. Bericht der meteorologischen Commission. — K. K. Mährisch-Schlesische Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde: Centralblatt für die Mährischen Landwirthe 72. Jahrgang 1892 und Notizenblatt der historisch-statistischen Section 1892. — Cambridge Massach.: Museum of comparative Zoology: Annual Report for 1891/92; Bulletins: Geolog. Serie Vol. XVI. No. 11—13, Vol. XXIII. No. 4—6, Vol. XIV. No. 1—7. — Chur: Naturforschende Gesellschaft Graubündens: 36. Jahresbericht und Beilage. — Córdoba, Argentina: Academia Nacional de Ciencias de la República Argentina: Boletín Tomo X. 4. — Danzig: Naturforschende Gesellschaft: Schriften Neue Folge 8. Band 1. Heft, Festschrift zur Feier des 150jährigen Bestehens; Abhandlungen zur Landeskunde der Provinz Westpreussen Heft 5; R. Schütte, Die Tucheler Haide, Danzig 1893. — Darmstadt: Verein für Erdkunde: Notizblatt 4. Folge 13. Heft. — Dijon: Académie des sciences, arts et belles lettres: Mémoires Tome 3. — Donaueschingen: Verein für Geschichte und Naturgeschichte der Bar und der angrenzenden Landestheile: Schriften 8. Heft. — Dorpat: Naturforscher-Gesellschaft: Sitzungsberichte 10. Band 1. Heft. — Dresden: Naturwissenschaftliche Gesellschaft „Isis“: Sitzungsberichte und Abhandlungen Jahrgang 1892. — Oekonomische Gesellschaft in Sachsen: Mittheilungen für 1892/93. — Verein für Erdkunde: 22. Jahresbericht; Dr. P. Richter, Litteratur der Landes- und Volkskunde des Königreichs Sachsen 1. Nachtrag. — Dublin: Royal Society: Transactions Vol. IV. P. 9—13; Proceedings Vol. VII. P. 3, 4. — Royal Irish Academy. Transactions Vol. XXX. P. 1—4. — Dürkheim a/H.: Naturwissenschaftlicher Verein der Rheinpfalz „Pollichia“: Festschrift zur 50jährigen Stiftungsfeier, Jahresbericht 49—50 Jahrgang No. 5, 6.

— Emden: Naturforschende Gesellschaft: 77. Jahresbericht. — Florenz: Biblioteca Nazionale di Firenze: Bolletino delle Pubblicazioni Italiane No. 161—185; Pubblicazioni del R. Istituto di Studi Superiore p. p.: Carlo de Stefani: Le Pieghe delle Alpi Apuane, Firenze 1889; Luigi Luciani: Fisiologia del Digiuno 1889, il Triennio 1883—1885 nella Clinica Ostetrica e Ginecologia di Firenze P. I. 1888; Dr. Giorgio Roster: L'Acido carbonico dell Aria e del Suolo di Firenze 1889. — San Francisco: California Academy of Sciences: Occasional Papers III. — Frankfurt a. M.: Physikalischer Verein: Jahresbericht f. 1890/91. — Aertzlicher Verein: 35. Jahresbericht über die Verwaltung des Medicinalwesens; Tabellarische Uebersichten betreffend den Civilstand der Stadt Frankfurt a. M. im Jahre 1892. — Frankfurt a. d. O.: „Helios“, Naturwissenschaftlicher Verein des Regierungsbezirks Frankfurt: Monatliche Mittheilungen 10. Jahrgang No. 11—12, 11. Jahrgang No. 1; Societatum Litterae 6. Jahrgang No. 1—12, 7. Jahrgang No. 1 bis 3. — Giessen: Oberhessische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde: 29. Bericht. — Glasgow: Natural History Society: Proceedings and Transactions Vol. III. P. 2. — Görlitz: Magistrat: Verwaltungsbericht für 1891/92. — Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften: Neues Lausitzisches Magazin 68. Band 2. Heft und 69. Band 1. Heft. — Gymnasium und Real-Gymnasium: Oster-Programm 1893. — Gewerbeverein: Mitgliederliste und Kassen-Bericht 1891/92. — Graz: Historischer Verein für Steiermark: Mittheilungen 40. Heft; Beiträge zur Kunde steiermärkischer Geschichtsquellen 24. Jahrgang. — Greifswald: Naturwissenschaftlicher Verein für Neu-Vorpommern und Rügen: Mittheilungen 24. Jahrgang. — Guben: Niederlausitzer Gesellschaft für Anthropologie und Urgeschichte: Mittheilungen 2. Band Heft 6, 3. Band Heft 1—3. — Halle: Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen: Zeitschrift für die gesammten Naturwissenschaften 65. Band 3. bis 6. Heft, 66. Band 1. und 2. Heft. — Landwirthschaftlicher Central-verein der Provinz Sachsen: Zeitschrift Jahrgang 1892 No. 9—12, Jahrgang 1893 No. 1—9; Mittheilungen des Verbandes zur Besserung der ländlichen Arbeiter-Verhältnisse: 1. Jahrgang No. 4 und 5. — Kaiserliche Leopoldino-Carolinische Akademie der Wissenschaften: Leopoldina 28. Heft No. 22 bis 24. Titel und Register, 29. Heft No. 1 bis 4, 7 bis 14. — Halifax, Nova Scotia: Institute of Natural Science Proceedings and Transactions 2. Ser. Vol. I. P. 1. — Hamburg: Deutsche Seewarte: Deutsches Meteor-

logisches Jahrbuch für 1891; Aus dem Archiv der Deutschen Seewarte 15. Jahrgang. — Hanau: Wetterauische Gesellschaft für die gesammte Naturkunde: Jahresbericht 1889—1892. — Harlem: Musée Teyler: Archives Vol. IV. P. 1. — Helsingfors: Societas pro Fauna et Flora Fennica: Acta Vol. V. 1. 2. Vol. VIII.; Meddelanden 17. und 18. Heft. — Jauer: Oeconomisch-patriotische Societät der Fürstenthümer Schweidnitz: Verhandlungen und Arbeiten Jahrgang 1891. — Igló: Ungarischer Karpathen-Verein: Jahrbuch 20. Jahrgang. — Innsbruck: Naturwissenschaftlich-medicinischer Verein: Berichte 20. Jahrgang. — Kassel: Verein für hessische Geschichte und Landeskunde: Zeitschrift 16. und 17. Band; Mittheilungen Jahrgang 1890 und 1891. — Verein für Naturkunde: 38. Bericht. — Kiel: Königliche Universität: 95 Stück Schriften aus dem Jahre 1892/93. — Naturwissenschaftlicher Verein für Schleswig-Holstein: Schriften 10. Band 1. Heft. — Schleswig-Holstein-Lauenburgische Gesellschaft für vaterländische Geschichte: Zeitschrift 22. Band. — Königsberg: Königliche Physikalisch-Oeconomische Gesellschaft: Schriften 33. Jahrgang. — Leipa in Böhmen: Nordböhmischer Excursions-Club: Mittheilungen 15. Jahrgang 4. Heft, 16. Jahrgang 1.—3. Heft. — Linz: Museum Francisco-Carolinum: 50. und 51. Jahresbericht. — Verein für Naturkunde in Oesterreich ob der Ens: 21. Jahres-Bericht (Bericht 19 und 20 nicht erhalten). — London: Royal Society: Proceedings No. 314—325; Exchange List of Duplicates and Deficiencies. — St. Louis: Academy of Sciences: Transactions Vol. V. No. 3, 4, Vol. VI. No. 1; Missouri Botanical Garden; Third Annual Report 1892. — Lüneburg: Naturwissenschaftlicher Verein des Fürstenthums Lüneburg: 12. Jahresheft. — Luxemburg: „Fauna“, Verein Luxemburger Naturfreunde: Mittheilungen. — Madison: Wisconsin Academy of Sciences, Arts and Letters: Transactions Vol. VII. 1888—1891. — Mailand: Società Italiana di Scienze Naturali: Atti Vol. 33 Fasc. 1, 2, Vol 34, Fasc. 1 bis 3. — Manchester: Literary and Philosophical Society: Memoirs and Proceedings Vol. 6, 7 No. 1. — Marburg: Gesellschaft zur Beförderung der gesammten Naturwissenschaften: Schriften Band 12 Abhandlung 5; Sitzungsberichte Jahrgang 1892. — Moskau: Société Impériale des Naturalistes de Moscou: Bulletin: Année 1892 No. 2 bis 4, 1893 No. 1. — Montreal: Royal Society of Canada: Proceedings and Transactions Vol. IX., X. — München: Königlich Bayerische

Academie der Wissenschaften: Mathematisch-physikalische Klasse: Sitzungsberichte Jahrgang 1892 Heft 3, Jahrgang 1893 Heft 1 und 2. — Münster: Westfälischer Provinzial-Verein für Wissenschaft und Kunst: 20. Jahresbericht. — Nancy: Société des sciences: Bulletin Sér. II. Tome XII. — New-Haven, Connecticut: Connecticut Academy of Arts and Sciences: Transactions Vol. VIII. P. 2. — New-York: Academy of Sciences: Annals Vol. X. No. 7, 8 Vol. XI. No. 1—5. — American Geographical Society: Bulletin Vol. 24, 3, 4, Vol. 25, 1, 2. — Pesth: Magyarhoni Földtani Tarsulat: Földtani Közlöny 22. Jahrgang No. 9—12, 23. Jahrgang No. 1—8. — Ungarisches National-Museum: Revue der naturhistorischen Hefte 15. Band Heft 3 und 4, 16. Band Heft 1 und 2. — Philadelphia: Academy of Natural Sciences: Proceedings 1892 P. II., III. — The Wagner Free Institute of Science: Transactions Vol. III. P. 2. — Pisa: Società di scienze naturali: Atti Vol. XII.; Processi verbali Mai-Juli S. 157—195. — Prag: Königlich Böhmisches Gesellschaft der Wissenschaften: Sitzungsberichte Jahrgang 1892; Jahresbericht für 1892. — Lesehalle deutscher Studenten: Jahresbericht für 1892. — Naturhistorischer Verein „Lotos“: Jahrbuch für Naturwissenschaft: 13. Band. — Museum des Königreiches Böhmen: Archiv der naturwissenschaftlichen Landes-Durchforschung von Böhmen: Band VI. Heft 1 und 6, Band VII. Heft 2, 3, 4 und 6, Band VIII. Heft 1 und 3. — Reichenberg: Verein der Naturfreunde: Mittheilungen 24. Jahrgang. — Riga: Naturforscher-Verein: Correspondenzblatt: 35. Jahrgang und Register zu Jahrg. 16—34. — Rochester, N.-Y.: Academy of Sciences: Proceedings Vol. II. 1. — Rom: R. Comitato geologico: Bolletino Vol. XXII. — Bibliotheca Nazionale centrale Vittorio Emanuele: Bolletino delle opere moderne straniere pp. Vol. VII. No. 21—24 con Indice alfabetico. — Rassegna delle Scienze Geologiche in Italia: Anno II. Fasc. 1—3. — Rostock: Verein der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg: Archiv 46. Jahrgang. — Salem, Massach.: American Association for the Advancement of Science: Proceedings: Vol. 40 and 41. — Santjago, Chile: Deutscher wissenschaftlicher Verein: Verhandlungen 4. Heft. — Sion (Valais Suisse) Société Muritienne: Bulletin et travaux Années 1890—1891. — Stettin: Gesellschaft für Pommersche Geschichte und Alterthumskunde: Baltische Studien: 43. Jahrgang; Die Bau- und Kunst-Denkmäler des Reg.-Bezirks Köslin 3. Heft. — Stockholm: Entomologiska Foreningen: Tidskrift Jahrgang 1892 Heft 1—4. —

Strassburg i. E.: Kaiser Wilhelm-Universität: Jahresbericht für 1892 der industriellen Gesellschaft zu Mülhausen. — Stuttgart: Verein für vaterländische Naturkunde: Jahreshefte 49. Jahrgang. — Sidney: Royal Society of New-South-Wales: Journal of the Proceedings Vol. XXVI. — Triest: Società Adriatica di Scienze naturali: Bolletino Vol. XIV. Tromsøe: Museum Aarshefter: Vol. XV. Aarsberetning for 1890, 1891. — Ulm: Verein für Mathematik und Naturwissenschaften: Jahreshefte 5. Jahrgang. — Washington: Smithsonian Institution: Contribution to Knowledge: Vol. XXVIII; Department of Agriculture: Report for 1891; Bulletin No. 3; The Hawks and Owls of the U. S. in their relation of agriculture, Washington 1893; Bureau of Ethnology: Annual Report for 1885—86; Bibliography of the Athapascan Languages by James Constantine Billing, Washington 1892. — Department of the Interior-Office U. S. Geological Survey Mineral Resources 1889—1890; Contributions to North-American Ethnology Vol. XVII. — Wernigerode: Naturwissenschaftlicher Verein des Harzes: Schriften 7. Band. — Wien: Verein zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse: Schriften 32. Jahrgang mit Nachtrag und 33. Jahrgang. — K. K. Geologische Reichsanstalt: Jahrbuch 42. Band 2.—4. Heft, 43. Band 1. Heft; Verhandlungen 1892 6. bis 18. Heft, 1893 1.—10. Heft. — K. K. Centralanstalt für Meteorologie und Erdmagnetismus: Jahrbuch 27. Band. — K. K. Zoologisch-Botanische Gesellschaft: Verhandlungen 42. Band 3. und 4. Quartal und 43. Band 1. und 2. Quartal. — K. K. Geographische Gesellschaft: Mittheilungen 25. Band. — K. K. Naturhistorisches Hofmuseum: Jahresbericht für 1892. — Kaiserliche Akademie der Wissenschaften: Sitzungsberichte 100. Band 1891 Abtheilung 1 No. 8—10, Abtheilung 2a. No. 8—10, Abth. 2b. No. 8—10, Abth. 3 No. 8—10; Register zu den Bänden 7—100, Sitzungsberichte 101. Band 1892 Abtheilung 1 No. 1 bis 10, Abtheilung 2a. No. 1—10, Abtheilung 2b. No. 1—10, Abtheilung 3 No. 1—10. — Verein der Geographen an der Universität: Wissenschaftliche Mittheilungen 18. Bericht. — Entomologischer Verein: 3. Jahresbericht. — Wiesbaden: Nassauischer Verein für Naturkunde: Jahrbücher 45. Jahrgang. — Würzburg: Physikalisch-medizinische Gesellschaft: Verhandlungen 26. Band; Sitzungsberichte Jahrgang 1892. — Zerbst: Naturwissenschaftlicher Verein: Berichte für 1887—1892.

B. Durch Schenkung:

- 1) Berliner klinische Wochenschrift Jahrgang 1892.
- 2) Deutsche medicinische Wochenschrift Jahrgang 1892.
- 3) Deutsche Medicinal-Zeitung Jahrgang 1892.
- 4) Münchener medicinische Wochenschrift Jahrgang 1892.
- 5) Wiener medicinische Wochenschrift Jahrgang 1892.
- 6) Deutsches Archiv für klinische Medicin Band 49 und 50.
- 7) R. Virchow, Archiv für pathologische Anatomie und Physiologie und für klinische Medicin 127.—130. Band.
- 8) Schmidt's Jahrbücher der in- und ausländischen gesammten Medicin Band 233—236. (No. 1 bis 8 Geschenke des Aerztlichen Lesevereins in Görlitz.)
- 9) Dr. O. Schneider, San Remo und seine Thierwelt im Winter. Dresden 1893.
- 10) E. Vogel, The atomic weight are under atmospheric pressure not identical the specific gravities. Alameda Cal. 1893.
- 11) André Suchetet, Les oiseaux hybrides rencontrés à l'Etat sauvage. III. Part. Les passeraux. Lille 1892.
- 12) Dr. Kosmann, Die neuen Marmorbrüche von Rothenzechau und Wüsteröhrsdorf bei Landeshut in Schlesien.
- 13) Dr. Max Gürke, Beiträge zur Systematik der Malvaceen. Sep.-Abdr. Leipzig 1892.
- 14) Dr. Kosmann, Ueber Herkunft und Beschaffenheit der Ziegel-Rohmaterialien der Nord-deutschen Tiefebene. Sep.-Abdr. 1893.
- 15) Dr. Kosmann, Die Nickelerze von Frankenstein i. Schl. Sep.-Abdr. 1893.
- 16) Dr. Kosmann, Ueber den Einfluss von Legierungen auf die mechanischen und physikalischen Eigenschaften der Metalle. Sep.-Abdr. 1893. (No. 9—16 Geschenke der Herren Verfasser.)
- 17) The Australian Handbook (incorporating Neu Zealand, Fiji and New-Guinea) and Shippers and Importers Directory for 1892 (Geschenk des Herrn Baron Ferd. von Müller, Ph. & M. D. L. L. O. in Melbourne).
- 18) Rochus Schmidt, Geschichte des Araberaufstandes in Ost-Afrika. Frankfurt a. O. 1892.
- 19) Oscar Rühle, Geschichte von Meffersdorf nebst Nachtrag 1885 und 1889.
- 20) Gerhard Rohlfs, Kufra. Leipzig 1881.
- 21) C. Morgen, Durch Kamerun von Süd nach Nord. Leipzig 1893.
- 22) A. Herrich, Afrika. Glogau 1892.
- 23) Josef Ohrwalder, Aufstand und Reich des Mahdi im Süden und meine 10jährige Gefangenschaft daselbst. Innsbruck 1892.
- 24) H. Frobenius, Die Heiden-Neger des ägyptischen Sudan. Berlin 1893.
- 25) R. Kiepert, Deutscher Colonial-Atlas. Berlin 1890.
- 26) Fridolin Plant, Panorama von Meran.
- 27) Anton Entleutner, Die immergrünen Ziergehölze von Süd-Tirol. München 1891.
- 28) Anton

Entleutner, Die sommergrünen Ziergehölze von Süd-Tirol. Meran 1892. 29) C. W. C. Fuchs, Aus der Umgebung von Meran. Meran 1885. 30) Fr. Stolz, Die Urbevölkerung Tirols. Innsbruck 1892. 31) C. Morgen, Kriegs- und Expeditionsführung in Afrika. Berlin 1893. 32) Dr. Ph. Paulitschke, Ethnographie Nordost-Afrikas. Berlin 1893. 33) M. C. Sprengel, Bibliothek der neuesten und wichtigsten Reisebeschreibungen Band 1—5. Weimar 1800 und 1801. (No. 18—33 Geschenke des Herrn Rittergutsbesitzer Premierlieutenant H. Robrecht auf Meffersdorf.) 34) Medicorum Silesiacorum Satyrae etc. Wratislaviae et Lipsiae 1736 (Geschenk des Herrn Landgerichtsrath Danneil). 35) Robert Browns vermischte botanische Schriften übersetzt von Dr. C. G. Nees von Esenbeck 5 Bände. Nürnberg 1825—1834. 36) Dr. Petri, Ueber Brongniards Verwerfung der Apetalae im Vergleich mit den Ansichten von Grisebach, Bartling, Klotzsch, Agardh, Adrien de Jussieu, Martins und A. Braun. Schulprogramm Berlin 1865. (No. 35 und 36 Geschenke des Herrn Major von Treskow). 37) Dr. A. E. Brehm, Ergebnisse einer Reise nach Habesch. Hamburg 1863. (Geschenk des Herrn Gymnasiallehrer a. D. Lieutenant Sommer.) 38) Dr. G. H. Zincken, Kurieuses und Reales Natur-, Kunst-, Berg-, Gewerk- und Handels-Lexicon. Braunschweig 1746. (Geschenk des Herrn Schulvorsteher Brink.) 39) Dr. H. von Klinggraeff, Die Leber- und Laubmoose West- und Ostpreussens. Danzig 1893. (Geschenk des Herrn Professor Dr. Conwentz.) 40) Dr. R. Froriep, Der ärztliche Hausfreund 2 Bände. Weimar 1854/58. (Geschenk des Herrn Sanitätsrath Dr. Hausmann in Niesky.) 41) Rechenschaftsbericht des geschäftsführenden Ausschusses in Bezug auf die Goldene Rudolf-Virchow-Medaille. Berlin 1893. (Geschenk des Herrn Sanitäts-Rath Dr. Kleefeld.) 42) Dr. Carl Ochsenius, Bedeutung des orographischen Elements „Barre“ in Hinsicht auf Bildungen und Veränderungen von Lagerstätten und Gesteinen. Sep.-Abdr. 1893. (Geschenk des Herrn Berg-Ingenieur Max Krahnmann in Wetzlar.) 44) Der Wanderer im Riesengebirge Jahrgang 1892 No. 11 und 12, 1893 No. 1—9. (Geschenk des Bibliothekars Herrn Dr. R. Peck.) Ausserdem wurden von Fräulein Auguste Peck und Herrn Kaiserlichen Marine-Baumeister F. Peck aus dem Nachlasse ihres verstorbenen Vaters, des Landgerichts-Präsidenten a. D. Peck, 32 Werke meist botanischen Inhalts und Zeitschriften, zusammen in 98 Bänden, der Bibliothek als Geschenk überwiesen.

C. Durch Ankauf.

Die Fortsetzungen von 1) Dr. A. Petermann, Mittheilungen über wichtige und neue Forschungen auf dem Gesamtgebiete der Geographie nebst Ergänzungsheften. 2) Stettiner entomologische Zeitung. 3) Wiegmann's Archiv für Naturgeschichte, herausgegeben von Dr. F. Hilgendorf. 4) M. Bauer, W. Dames und T. Liebisch, Neues Jahrbuch für Mineralogie, Geologie und Palaeontologie. 5) G. Wiedemann, Annalen der Physik und Chemie nebst Beiblättern. 6) Nachrichtenblatt der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft. 7) Dr. J. V. Carus, Zoologischer Anzeiger. 8) Dr. F. Karsch, Entomologische Nachrichten. 9) Dr. H. G. Bronn, Klassen und Ordnungen des Thierreichs. 10) Deutsche Meteorologische Zeitschrift. 11) Dr. L. Wittmack, Gartenflora, Zeitschrift für Garten- und Blumenkunde. 12) Dr. Potonié, Naturwissenschaftliche Wochenschrift. 13) A. Engler und K. Prantl, Die natürlichen Pflanzenfamilien nebst ihren Gattungen und wichtigsten Arten. 14) Monatsschrift des Deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt. 15) Deutsche Geographische Blätter. 16) Prometheus, Illustrierte Wochenschrift. 17) Deutsches Colonialblatt nebst den Beiheften von Dr. Freiherr von Danckelmann. 18) Dr. Assmann, Das Wetter. 19) J. Cabanis, Journal für Ornithologie. Ferner als neue Anschaffungen: 20) Dr. C. Floericke, Versuch einer Avifauna der Provinz Schlesien. Marburg 1891. 21) H. Jaeger, Kamerun und Sudan. 22) G. Uhl, Aus allen Welttheilen. 23) Supplement zur 1. und 2. Auflage von Andrees Handatlas. 24) A. Scobel, Geographisches Handbuch zur 3. Auflage von Andrees Handatlas. 25) J. Perthes, Specialkarte von Afrika, entworfen von H. Habenicht. Gotha 1893.

Görlitz, am 30. September 1893.

Dr. R. Peck, Bibliothekar.

Verzeichniss

der in dem Gesellschaftsjahre 1892/93 als Geschenke und durch Ankauf für die Sammlungen eingegangenen Gegenstände.

Für die zoologischen Sammlungen gingen ein:

A. Als Geschenke:

Von Herrn Sanitätsrath Dr. Böttcher: *Certhialauda desertorum*. Stanl. *Cursorius isabellinus* Meyer, *Muscardinus avellanarius* Wagn. — Von Frau Stallmeister Bohnstedt: *Munia Jagori*. Lab. — Von Herrn Apotheker H. Druschki: Abnorme Scheere des Flusskrebses. — Von Herrn Dr. Eulenburg: Eier von *Fringilla coelebs*. L. m. X. *Pyrrhula vulgaris* Cuv. f. in der Gefangenschaft gelegt. — Von Herrn Hauptmann von Fischer-Treuenfeld: *Nucifraga caryocatactes*. L. m. geschossen in Zodel bei Görlitz am 3. October 1893. — Von dem Inspector des botanischen Gartens Herrn M. Geissler: *Camaleo vulgaris* Daud. — Von Herrn Dr. med. Lesshafft: 25 Stück Lepidopteren, 4 Stück Orthopteren und 6 Stück Coleopteren aus Columbien. — Von Herrn Gutspächter Lindner in Ober-Sohra: *Corvus cornix* L. variet. — Von Herrn Hauptmann Nicolai: ein Bastard von *lepus timidus* L. und *lepus cuniculus* L. erlegt bei Tschorne bei Muskau. — Von Herrn Oberst von Otto: Ein Doppel-Ei der Hausente, gelegt auf dem Gute des Herrn Lieutenant Wuthe auf Ober-Ottitz bei Ratibor. — Von der Familie des verstorbenen Landgerichts-Präsident F. Peck: Eine Conchylien-Sammlung. — Von Dr. R. Peck: *Otocorys bilopha* Temm. — Von der Redaction des Neuen Görlitzer Anzeigers: *Oedinemus crepitans* Temm., gefangen am 14. October 1892 in Görlitz in einem Hofe der Berliner Strasse. — Von Herrn Forstsecretär Schlensog in Kohlfurt: Geburtsreife Embryonen des Rehs. — Von Frau Dr. Schuchardt: Panzer von *Dasyopus gigas* Cuv. und *Gorgonella* sp. — Von Herrn Conservator Tautz in Halle a. S.: *Pentastomum* sp. aus der Lunge von *Python reticulatus* Gray. — Von Herrn Kaufmann R. Webel: Eine sogenannte Strumpfbandschlange aus Nordamerika. — Von Herrn W. Wolf in Muskau. Eine präparirte Raupe von *Cossus ligniperda* Fabr. und einige andere Insecten. — Von Herrn Gymnasiast Zernik: Embryonen und Schädel von *Mus musculus* L. var. *alba* und Schädel von *Mustela erminea* L.

B. Durch Tausch

wurden für die zoologischen Sammlungen erworben: *Mustela furo* L., *Parra jassana* L. juv., *Lacerta ocellata* L. *Cycloidus* sp. und das Skelet von *Pseudopus Pallasii* Cuv.

Für die botanischen Sammlungen gingen als Geschenke ein:

Von Herrn Lehrer Barber: 88 Spec. Pflanzen der Oberlausitz besonders der Umgegend von Hoyerswerda und ein zapfentragender Zweig von *Pinus rigida* Müll. — Von Herrn Apothekenbesitzer Burkhardt: Verbänderung des Stengels von *Sedum Telephium* L. — Von Herrn Stadtrath Dietzel; Gallen von *Cynips calicis* Brgdf. — Von Frau Geh. Rath Schmidt: Ein Zapfen von *Picea nobilis* Don. — Von Frau Dr. Schuchardt: Zwei Blütenstände von *Banksia* sp. — Von der Familie des verstorbenen Landgerichts-Präsident a. D. F. Peck: Ein aus 166 Fascikeln bestehendes Herbarium.

Für die mineralogischen, ethnographischen und geographischen Sammlungen gingen als Geschenke ein:

Von Herrn Stadtrath Dietzel: Anhydrit von Schles.-Haugsdorf bei Lauban. — Von Herrn Dr. med. Lesshaft: 126 Stück Mineralien und Gesteine der Montblanc-Kette. — Von Herrn Bergwerks-Director Opitz in Scharfenberg bei Meissen: 12 Stück Mineralien von vorzüglicher Schönheit aus dem Blei- und Silberbergwerk „Grube Güte Gottes“ bei Scharfenberg. — Von Herrn Rittergutsbesitzer und Prem.-Lieutenant d. L. H. Robrecht auf Meffersdorf: 200 Stück Mineralien und Gesteine aus Süd-Tirol, besonders aus dem Naifthale bei Meran. — Von Herrn Gymnasiallehrer a. D. Sommer: Geschieb von der Insel Rügen. — Von Herrn Stadtrath Zimmermann in Striegau: Perlen- oder Kugelporphyr von Ob.-Wolmsdorf bei Bolkenhain. — Von Frau Dr. Schuchardt: Ein Relief vom Vesuv. — Von Herrn Kaufmann Vonneilich: Pfeile der Papuas in Neu-Guinea.

Dr. R. Peck, Director des Museums.

Jahres-Bericht

der Oeconomie-Section der Naturforschenden Gesellschaft
zu Görlitz für den Zeitraum vom 1. October 1892
bis dahin 1893.

1) Im verflossenen Jahre war die Section in 6 Sitzungen thätig, deren erste am 18. October 1892 abgehalten wurde. Als Tagesordnung für dieselbe wurde zunächst vom Herrn Vorsitzenden Rechnung über das abgelaufene Vereinsjahr gelegt und der Kassen-Bestand auf Mark 456,43 festgestellt. Die stattgefundenene Prüfung der Rechnung hat zu Bedenken keine Veranlassung gegeben. Bei der hierauf stattgefundenen Wahl des Vorstandes wurde der seitherige Vorstand wiedergewählt. Das von der Section gestiftete Stipendium für einen Schüler der Winterschule in Höhe von Mark 80 wurde dem Schüler Hirche aus Nieder-Bielau zugesprochen. Vom Centralverein für Schlesien wird der Wunsch ausgesprochen, die in früheren Jahren bestandenen Bullenstationen wieder ins Leben treten zu lassen, welche Angelegenheit dem Kreistage zur Berathung überwiesen wird. Nach Feststellung des Ernte-Resultates pro 1891/92 wurde vom Herrn Vorsitzenden ein Referat über die beste Art der Aufbewahrung der Kartoffeln erstattet, an welches sich eine längere Discussion anschloss. Die Gründung einer Schlachtvieh-Versicherung wurde wiederum angeregt und zum Schluss verschiedene Anfragen des Central-Vereins erledigt.

2) Am 15. November fand hierauf die zweite Sitzung statt, in welcher die An- und Verkaufspreise der Güter im Kreise Görlitz festgestellt und beschlossen wurde, den Landwirthschaftlichen Central-Vorstand für die Preussische Oberlausitz wiederum um Gewährung von Deckprämien für Stuten zu ersuchen. Von der Vornahme einer Thierschau im Jahre 1893 wird wegen der herrschenden Maul- und Klauenseuche Abstand genommen und der Central-Verein ersucht, die zur Prämiiirung von Vieh ausgesetzten Mark 1300 für das Jahr 1894 zu asserviren.

Nach Erledigung verschiedener geschäftlicher Angelegenheiten übernahm Herr Oeconomierath Dr. Böhme seinen Vortrag über: „Gründung eines Verbandes zum Wohle der arbeitenden Klassen“. Die Bildung des Verbandes wurde allseitig als wünschenswerth anerkannt und um rege Betheiligung seitens des Mitglieder ersucht.

3) Die Berathungen über Vorlagen für den Landwirthschaftlichen Central-Verein fanden in der 3. Sitzung am 13. December v. J. zunächst ihre Erledigung. — Die von verschiedenen Mitgliedern der Section vorgenommene Feststellung des Gewichtes des Getreides von der diesjährigen Ernte gelangte zur Mittheilung. Als Vertreter der Section bei den Sitzungen des Landwirthschaftlichen Central-Vereins für Schlesien wurde hierauf Herr Oeconomierath Dr. Böhme gewählt. Längere Zeit erforderte eine sehr lebhaft Discussion über den Werth der Futtermittel, nachdem zuvor vom Herrn Vorsitzenden verschiedene Mittheilungen darüber aus dem „Landwirth“ zur Kenntniss der Versammlung gebracht worden waren.

Zum Schluss berichtete Herr Oeconomie-Rath Dr. Böhme über die Verwendung des Chilisalpeters zur Düngung von landwirthschaftlichen Culturpflanzen.

4) In der 4. Sitzung am 17. Januar d. J. wurde zunächst eine Petition an den Hohen Reichstag, betreffend die Abänderung des Branntweinsteuer-Gesetzes, zur Kenntniss gebracht und der Herr Vorsitzende mit dem Vollzug der Petition beauftragt. Zur Vertheilung gelangen Listen zur Betheiligung am Schlesischen Zuchtvieh-Markt in Breslau am 16. und 17. Juni 1893.

Ueber die Thätigkeit des Verbandes zur Verbesserung ländlicher Arbeiter liegt der erste Bericht der Versammlung vor. Constatirt wird hierauf, dass in hiesiger Gegend die Saaten ehenfalls durch die Fritfliege gelitten haben und der Schaden auf 40 bis 75% der Aussaat angegeben, wovon dem landwirthschaftlichen Central-Verein Kenntniss zu geben ist. Ausser der Fritfliege werden als anderweit häufig aufgetretene Schädlinge die Queckeneule und Weizenmücke bezeichnet und über die Mittel zur Vertilgung derselben Mittheilung gemacht. Der Herr Vorsitzende berichtete hierauf über die von der Deutschen Landwirthschaftlichen Gesellschaft gemachten Anbau-Versuche von verschiedenen Getreidesorten, namentlich Hafer.

5) Der 21. Februar d. J. war zur Abhaltung der 5. Sitzung bestimmt und hatte zu derselben Herr Generalagent Ebert einen Vortrag über die Haftpflicht-Versicherungs-Gesellschaft übernommen. Unter Erläuterung des Haftpflichtgesetzes selbst ging der Herr Vortragende auf die Zwecke der oben genannten Gesellschaft ein und legte die Wirksamkeit der Gesellschaft in verschiedensten Fällen klar dar.

Ausser dem höchst interessanten Vortrage beschäftigte sich Versammlung noch mit den Berathungen über die Vorlagen zu den Sitzungen des landwirthschaftlichen Central-Vereins und versah den Herrn Delegirten mit entsprechender Information.

Schliesslich entspann sich noch eine längere Discussion über den fortzusetzenden Anbau von Zuckerrüben in hiesiger Gegend.

6) Die 6. Sitzung am 21. März 1893 gab Herrn Director Dr. Böhme Gelegenheit, über die Verhandlungen des landwirthschaftlichen Central-Collegiums und des culturtechnischen Vereins eingehend Bericht zu erstatten. Zu bemerken sind hiervon die Gründung einer Winterschule in Oels, Anträge über Verwendung von Sträflingen zu ländlichen Arbeiten, Errichtung von landwirthschaftlichen Schiedsgerichten, Ermässigung von Analysen-Honorar, Einführung einer längeren Quarantäne für verseuchte Schweine, Beschäftigung von ländlichen Arbeitern bei Bahnbauten und hauptsächlich der Antrag auf Regulirung des Getreideterminhandels und Differenzgeschäftes durch Einführung staatlicher Makler u. s. w.

Aus der Kasse der Section wurden als Beitrag zur Gründung des Bundes der Landwirthe 150 Mark bewilligt und zur Zahlung angewiesen.

Die vom landwirthschaftlichen Central-Vereine eingegangenen Tabellen zur Feststellung des Gewichtes von Pferden, Rindern etc. werden, soweit dies thunlich, ausgefüllt und dem Central-Vereine zurückgesandt.

Vom Herrn Vorsitzenden wurde hierauf eine Discussion über Frühjahrsdüngung mit Chilisalpeter und phosphorsaurem Kalk eingeleitet.

Die Erledigung einiger geschäftlicher Angelegenheiten bildete den Schluss der letzten Sitzung.

Unter herzlichem Dank an Alle, welche im verflossenen Jahre der Section zur Erreichung ihrer Zwecke hilfreich Hand geboten haben, schliesse ich meinen diesjährigen Bericht.

Görlitz, den 20. October 1893.

Mattner, Sections-Secretär.

Jahres-Bericht

der zoologischen Section über das Gesellschaftsjahr 1892/93.

Die zoologische Section hielt im Winterhalbjahr 1892/93 vier Sitzungen ab.

In der ersten Sitzung am 8. December 1892 wurde der bisherige Vorstand, bestehend aus den Herren Dr. Peck als Vorsitzender und Mühle als Schriftführer, wiedergewählt. Hierauf wurden von dem Vorsitzenden einige seit der letzten Hauptversammlung eingegangene Gegenstände vorgelegt und zum Theil besprochen, wie z. B.: Ein Frettchen, *Mustela Furo* L., ein Panzer vom Riesengürtelthier, *Dasypus gigas* Cuv.; ein Skelett vom Scheltopusik, *Pseudopus Palasii* Cuv.; ausgestopfte Exemplare von *Lacerta ocellata* Daud; *Cyclodus gigas* Gray; *Trachysaurus rugosus* Gray und ein auf dem Wege des Schriftenaustausches für die Bibliothek eingegangenes Kupferwerk von Charles Bendire den Nestbau und die Eier nordamerikanischer Vögel behandelnd.

In der zweiten Sitzung am 12. Januar wurden von dem Vorsitzenden als neue Eingänge zu den Sammlungen vorgezeigt: *Chamaeleon vulgaris* L.; *Oedienemus crepitans*, Tömm.; *Cursorius isabellinus* *Certhia lauda desertorum*. Das vorgezeigte Exemplar von *Oedienemus crepitans* wurde in der Nacht zum 14. October 1892 in einem Hofe der Berlinerstrasse erlegt. Hierauf sprach der Schriftführer über das Leben einiger Wasserkäfer, speciell über *Dytiscus marginalis* und *Hydrophilus aterrimus*, und der Vorsitzende theilte noch vom Kuckuck mit, dass das Männchen jahrelang dieselbe Gegend besuche, während das Weibchen dieselbe oft wechsele. Die Eier werden theilweise direct in die Nester anderer Vögel gelegt; doch hat man auch beobachtet, dass die Eier an den Erdboden gelegt und dann mit dem Schnabel in das Nest getragen wurden.

In der dritten Sitzung am 9. Februar legte Herr Dr. Peck als neuen Eingang zu den Sammlungen ein wildes Kaninchen vor, welches von dem gewohnten Bilde eines solchen abweicht und sich dem des Hasens nähert. Ohren und Füsse sind verhältnissmässig länger als bei ersterem; in der Grösse steht es zwischen beiden. Ueber die kleine Haselmaus berichtet Brehm, dass sie in der Gefangenschaft nicht saufe, was von Herrn Sanitätsrath Dr. Böttcher nach eigenen Beobachtungen widerlegt wird. Auch die grosse Hasel-

maus ist von Herrn Dr. Peck in unserer Gegend, auf dem Löbauer Berge, gefunden worden.

Zum Schluss zeigte der Herr Vorsitzende noch einen Papagei, *Bolborhynchus monachus* Finsch aus Brasilien vor. Derselbe ist in diesem Winter in der Umgegend von Berlin in mehreren Exemplaren freilebend beobachtet worden.

In der vierten Sitzung am 9. März sprach der Herr Schriftführer über die in den Sammlungen vorhandenen blatthörnigen Käfer aus der Gruppe der Coprini und der Herr Forstmeister berichtete über die Verwüstungen, welche eine Cecidomyie in den unter seiner Aufsicht stehenden Forsten angerichtet hatte.

E. Mühle.

Jahres-Bericht

der geographischen Section 1892/93.

Die geographische Section versammelte sich in dem Winterhalbjahre 1892/93 an 8 Abenden. — Bei der Vorstandswahl am 29. November wurde der Herr Oberst Blumensath zum Vorsitzenden und der bisherige Schriftführer, Herr Lehrer Woithe, in sein Amt wiedergewählt: — In den beiden Sectionsversammlungen vom 13. December 1892 und vom 17. Januar 1893 behandelte der Präsident der Gesellschaft, Herr Oberstlieutenant Uhl, in eingehender Weise die Reise des Premierlieutenant Morgen von der Kribistation an der Südküste von Kamerun zu den Jaunde und zu Ngila, dem Häuptlinge der Wute zwischen dem Samaga und dem Mbam und die Rückreise am Samaga entlang nach Malimba.

An dem Referatabende vom 31. Januar theilte der Herr Major von Bredow das Wichtigste aus den Vorschlägen mit, welche die Commission zur Berathung der Herstellung einer einheitlichen Erdkarte durch ihren Vorsitzenden Dr. Albrecht Penk in Wien veröffentlicht hat. Weitere Mittheilungen betrafen eine Abhandlung über das Slavenwesen in West- und Ost-Afrika von P. Asmussen, dann die Expeditionen nach dem nördlichen Eismeere des Premierlieutenant Ryder der dänischen Kriegsmarine und des amerikanischen Ingenieur Peary, die von der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin ausgesandte Expedition nach West-Grönland unter Dr. Erich von Drygalski, end-

lich die nach dem Plane Fritjof Nansens ausgerüstete und von diesem geleitete Polar-Expedition.

Am 14. Februar referirte der Herr Major Kosch über die Arbeiten des Dr. Conrad Kretschmer „Christoph Columbus als Kosmograph“, — von Eugen Gelcich „Zur Geschichte der Entdeckung von Amerika durch die Skandinavier“, — über eine Arbeit von Sven Hedin „Der Demawend nach eigener Beobachtung“, und endlich über Mittheilungen von v. Schweinfurth „Die italienische Colonie Erythräa“ betreffend.

Am 28. Februar trug Herr Oberstlieutenant Reiche einen Bericht über den Inhalt der letzten vier Nummern des „Deutschen Colonialblattes“ vor, die Arbeiten an der Eisenbahnlinie Tanga-Korogwe, die Station Baliburg im Hinterlande von Kamerun, die Mittheilungen des Lieutenant Herrmann vom Victoria Niansa, den Bericht des Capitän Lugard über seine Forschungsreise in Uganda betreffend.

Am 14. März schilderte Herr Oberstlieutenant Reiche das im Innern von Deutsch-Ostafrika gelegene Landgebiet von Ugogo und seine Bewohner, dann wies derselbe in Kürze auf das grossartige, wissenschaftliche Gesamt-Ergebniss der Forschungen Emin's und Stuhlmann's hin. Hierauf brachte Herr Oberst Blumensath ein ausführliches Referat über Dr. Alfred Hettner's Abhandlung über die Cordillere von Bogotá aus dem Ergänzungshefte 104 der Petermann'schen Mittheilungen zum Vortrage.

Am 28. März endlich hielt Herr Major von Bredow einen längeren Vortrag über die zweite Reise des Premierlieutenant Morgen nach dem Hinterlande von Kamerun und durch dasselbe in das Gebiet der englischen Nigergesellschaft.

An verschiedenen Abenden hatte Herr Director Dr. Peck in in bekannter bereitwilligster Weise aus den reichen Sammlungen der Gesellschaft zahlreiche Objecte zur Veranschaulichung der Vorträge aufgestellt.

Am Schlusse der letzten Versammlung sprach der Herr Vorsitzende allen Denen seinen Dank aus, welche in der Section und für dieselbe in irgend einer Weise thätig gewesen sind und damit, dem Zwecke derselben entsprechend, die Verbreitung geographischen Wissens haben fördern helfen.

Woithe.

Jahres-Bericht

der medicinischen Section für 1892/93.

Zum Vorsitzenden wurde Herr Sanitätsrath Dr. Weissenberg, zum Schriftführer Herr Dr. Freise gewählt.

Es wurden eine ausserordentliche und neun ordentliche Sitzungen gehalten.

Die am 27. September 1892 veranstaltete ausserordentliche Sitzung galt der Besprechung der Maassnahmen gegen die Cholera; das Referat hatte der Königl. Kreis-Physikus Herr Dr. Meyhöfer übernommen.

In den ordentlichen Sitzungen trugen folgende Herren vor:

Erbkam: über einen Fall von Aneurysma. Demonstration und Präparat.

Lesshafft: über Prof. Birnbacher's Methode der Ptosis-Operation. Demonstration.

Pagenstecher: über Exstirpation eines Nierensarkoms. Präparat.

Maske: über die Einwirkung des Alcohols auf den kindlichen Organismus.

Böters: über Exstirpation eines Oesophagus-Carcinoms. Präparat.

Stein: über Mycosis tonsurans und Lichen ruber^oplanus. Demonstration.

Böters: über Darminvagination. Präparat.

Stein: über Complicationen nach Gonorrhoe.

Maske: über einen Fall von angeborener Eventration. Demonstration.

Schindler: über einen Fall von complicirter Humerusfractur und Erfolg der medico-mechanischen Behandlung. Demonstration.

Weissenberg: über gleichzeitiges Auftreten von Scarlatina und Morbilli, sowie von Morbilli und Varicellae.

Dr. chem. Katz: über den De la Croix'schen Verbrennungsapparat.

Lentze: über Operation einer hernia incarcerata.

Lesshafft: über ein neues Lesepult mit verstellbarer Höhe und Neigung. Demonstration.

Weissenberg: über einen Fall von Koprolithen.

Ausserdem fanden Besprechungen statt über Vorschläge zu einer neuen Medicinal-Taxe (Referent Herr Weissenberg), über einen Fall von Haftbarmachung für ärztliches Zeugniß (Herr Meyhöfer) und über einen Fall von angeblicher sexueller Perversion (derselbe).

Dr. Freise, Secretär.

Protokoll

der Hauptversammlung vom 5. Januar 1894.

Der Herr Präsident eröffnet die Versammlung um 8¹/₄ Uhr. Es liegen zur Besprechung folgende Punkte vor:

1) Die Jahresrechnungen sind ohne Monita von der Revisions-Commission zurückgegangen. Es wird darauf Entlastung ertheilt.

2) Neu angemeldet sind die Herren: Premierlieutenant Gottschling, Gemeindeschul-Lehrer Koch, Hauptmann a. D. Kadersch, Hauptmann a. D. Geisberg, Apothekenbesitzer Gerste, Dr. med. Scholz, Dr. med. Potel, Fabrikbesitzer Schiedt, Kaufmann A. Berendt, Particulier L. Hüttig. Sämmtliche Herren werden zu Mitgliedern gewählt.

Folgende Herren haben ihren Austritt angemeldet: Baurath Suck, Apotheker Knobloch, Banquier Pollack, Kaufmann Leinhos, Ofenfabrikant Voigt; durch Tod schied aus Herr Staatsanwalt von Graevenitz.

3) Nachdem Herr Dr. Schindler die Wahl zum ersten Secretär abgelehnt hat, wird an seiner Stelle Herr Dr. Freise gewählt.

4) Die ausliegende Schrift des Herrn K. Beyrich „Stoff und Weltäther“ wird den Mitgliedern der Gesellschaft empfohlen.

5) Herr Director Dr. Peck berichtet über die Vermehrung der Sammlungen.

Nach Verlesung des Protokolls wird die Versammlung geschlossen.

	v.	g.	—	u.
Uhl.	Kahlbaum.	L. Jäckel.	Dr. Boldt.	
	Zeitzschel.	Woithe.		

Protokoll

der Hauptversammlung vom 30. März 1894.

Der Vorsitzende Herr Oberstlieutenant Uhl macht Mittheilung von dem Ableben folgender Mitglieder:

S.-R. Dr. Hausmann.
 Generalmajor Fritsch.
 Premierlieutenant Robrecht.
 Kaufmann Otto Druschki.

Die Anwesenden erheben sich zum Andenken.

Ausgeschieden aus verschiedenen Gründen sind die Herren: Rentier Fiedler, Landgerichtsrath Lilienhain, Dr. Stössner, Regierungs-Rath Dr. Meyhöfer, Ober-Stabsarzt Dr. Kanzow.

Zur Aufnahme haben sich gemeldet die Herren: Lehrer Osw. Schmidt, Chemiker Arn. Teichfeld, Fabrikdirector Mensching, Zahnarzt Otto, Rendant Alf. Finster, Dr. phil. Rochel, Dr. med. Mund; es werden 11 Wahlzettel abgegeben, sämmtlich zustimmend.

In Schriftenaustausch soll eingetreten werden mit der Cincinnati Museum Association, dem Museo Nacional in Montevideo, dagegen nicht mit Izvestja, Krainische Gesellschaft in Laibach.

Herr Dr. Peck berichtet über den Zuwachs der Sammlungen und der Bibliothek.

Es wird zur Kenntniss gebracht, dass die hohen Stände der Oberlausitz wiederum 100 Mark für die Sammlungen bewilligt haben.

v. g. u.

Uhl. Nobiling. Dr. Boldt.
Freise.

Protokoll

der Hauptversammlung vom 27. October 1894.

Nach Eröffnung der Sitzung durch den ersten Präsidenten, Herrn Oberstlieutenant Uhl, erhält das Wort zur Rechnungslegung und zum Vortrage des Etats der Kassierer, Herr Rendant Ebert. Der Etat pro 1894/95 balanciert mit 10045 Mark 56 Pf.; derselbe wird in Umlauf gesetzt und genehmigt.

Die zur Aufnahme angemeldeten neuen Mitglieder werden sämmtlich gewählt und zwar die Herren: Geheimer Regierungsrath a. D. Niedner, Oberst a. D. Bielitz, Landgerichtspräsident a. D. Philler, Dr. med. Alexander-Katz, Lieutenant a. D. Meschwitz, Stabsarzt Dr. Stolzenburg, Dr. med. Loebell, Dr. med. Cassirer, Dr. med. Rasch, Assistensarzt Peikert, Bergrath von Rosenberg-Lipinski.

Seit der letzten Hauptversammlung sind der Gesellschaft zwei correspondirende und vier wirkliche Mitglieder durch den Tod ent-rissen worden und zwar die Herren: Seminar-Oberlehrer Schmidt in Bautzen, Stadtrath J. Zimmermann in Striegau, General-Agent

Ballnus, Rentier Pechtner, Tischlermeister Wust in Görlitz, Fabrikbesitzer Roscher in Penzig.

Ausgetreten aus der Gesellschaft sind wegen Wegzug von Görlitz oder aus anderen Gründen die Herren: Dr. med. Bermann, Dr. med. Bofinger, Dr. med. v. Feilitzsch, Dr. med. A. Scholz, Rechtsanwalt Dr. Höniger, Lehrer Krug, Stadtbaurath Kubale, Photograph Luban, Stadtrath Rauthe, Justizrath Sprink und Frau Rentier Schluss.

Bibliothekar Herr Dr. Peck giebt sodann seinen Bericht über die Vermehrungen der Sammlungen und der Bibliothek im verflossenen Jahre.

Es gelangen nunmehr zum Vortrage der Jahresbericht des ersten Secretärs, sowie die Berichte der geographischen, öconomischen, zoologischen und botanischen Section.

Hierauf erfolgen die Wahlen. Zu Mitgliedern des Ausschusses werden wiedergewählt die Herren: Sanitätsrath Dr. Böttcher, Landgerichts-Rath Danneil, Buchhändler Sattig, Bergwerks-Director Schnakenberg, neugewählt: Herr Gutsbesitzer Körner. Zum ersten Präsidenten Herr Oberstlieutenant Uhl. Der zweite Präsident, Herr Director Dr. Kahlbaum, bittet von seiner Wiederwahl Abstand zu nehmen; an seiner Stelle wird der bisherige zweite Secretär, Herr Oberlehrer Dr. Zeitzschel, gewählt. Die nunmehr nöthig werdende Neuwahl eines zweiten Secretärs ergiebt Herrn Major von Treskow für dieses Amt. Zum Hausverwalter wird gewählt Herr Zimmermeister Jäkel. Die übrigen bisherigen Beamten werden, da Widerspruch nicht erfolgt, durch Zuruf wiedergewählt; sämtliche Gewählte nehmen die Wahl an.

Sowohl die Sammlungen als die Bibliothek haben im verflossenen Sommerhalbjahre reichlichen Zuwachs erfahren.

Das Stiftungsfest soll am Sonnabend, den 8. December gefeiert werden.

v.	g.	u.	
Uhl.	Kahlbaum.	Eitner.	Glogowski.
	Zeitzschel.	Koch.	Reiche.
		Freise.	

Jahres-Bericht

des ersten Secretärs über das Gesellschaftsjahr 1893/94.

Hochverehrte Anwesende!

In meiner Eigenschaft als erster Secretär habe ich heute zum ersten Mal die Ehre, Ihnen statutengemäss den Jahresbericht vorzulegen.

Die Gesellschaft zählte bei Beginn des Jahres 20 Ehrenmitglieder, 84 correspondirende und 287 wirkliche Mitglieder.

Durch den Tod wurden der Gesellschaft entrissen die correspondirenden Mitglieder Herr Sanitätsrath Dr. Hausmann in Niesky, Herr Seminaroberlehrer Schmidt in Bautzen, Herr Stadtrath Julius Zimmermann in Striegau; letzterer wurde am 25. März 1870 von unserer Gesellschaft zum correspondirenden Mitgliede ernannt; die Gesellschaft verdankt ihm seit mehr denn 25 Jahren fast alljährlich werthvolle Beiträge für die mineralogische und botanische Sammlung.

Von wirklichen Mitgliedern starben die Herren: Generalagent Ballnus, Kaufmann Otto Druschki, Generalmajor Fritsch, Staatsanwalt von Graevenitz, Rentier Pechtner, Premierlieutenant und Ritterguts-Besitzer Robrecht, Fabrik-Besitzer Roscher in Penzig, Tischlermeister Wust.

Unter ihnen haben die Herren Pechtner und Robrecht unsere Sammlungen vielfach und reich mit Beiträgen bedacht; der Dank der Gesellschaft folgt ihnen über das Grab hinaus.

Ausgeschieden, zum grossen Theil wegen Wegzuges aus Görlitz, sind 22 Mitglieder; aufgenommen wurden: ein correspondirendes und 27 wirkliche Mitglieder, sodass die Gesellschaft heute, beim Beginn des 84. Gesellschaftsjahres 20 Ehrenmitglieder, 82 correspondirende und 284 wirkliche Mitglieder zählt.

Herr Friedrich Wiesenhütter, Kunstgärtner in Lichtenau bei Lauban, wurde anlässlich der Vollendung seines 80. Lebensjahres vom Präsidium unter Zustimmung der Herren Beamten der Gesellschaft in Anerkennung seiner Verdienste, besonders um die entomologische Erforschung der Oberlausitz zum correspondirenden Mitgliede unserer Gesellschaft ernannt.

Die Zahl der Staatsinstitute und wissenschaftlichen Vereine, mit denen unsere Gesellschaft in Schriftenaustausch steht, erhöhte sich im verflossenen Jahre um 2, sodass sie sich jetzt auf 215 beläuft.

Das wissenschaftliche Leben in der Gesellschaft ist auch im verflossenen Jahre wach gewesen, sodass wir mit grosser Befriedigung darauf zurückblicken können. Ueber die Thätigkeit in den einzelnen Sectionen werden Ihnen die betreffenden Herren Secretäre Bericht geben.

Die öffentlichen Vorträge erfreuten sich regen Besuches und lebhafter Theilnahme.

Sie wurden sämmtlich vor Damen [und Herren gehalten, es sprachen:

- am 27. October 1893: Herr Oberstlieutenant Uhl über: „Pompeji“.
- am 3. und am 10. November 1893: Herr Oberlehrer Feyerabend über: „Entdeckungsreisen im Görlitzer Adressbuch“.
- am 24. November 1893: Herr Professor Dr. van der Velde über: „Phantasie und Wissenschaft nach John Tyndall“.
- am 1. December 1893: Herr Dr. Freise über: „Die Oster-Insel (Rapanui)“.
- am 15. December 1893 und 16. Februar 1894: Herr Lehrer Barber über: „Farbenschutz und Mimikry“.
- am 19. Januar 1894: Herr Dr. B. Alexander-Katz: „Ein Ausflug in die Pampas Argentiniens“.
- am 2. und 9. Februar 1894: Herr Oberstlieutenant Uhl: „Eine Reise nach den Ostseeprovinzen, Stimmungs- und Charakterbilder aus denselben“.
- am 23. Februar 1894: Herr Dr. Bofinger über: „Das psychologische Problem des zweiten Bewusstseins in Paul Lindau's Schauspiel „Der Andere““.
- am 2. und 9. März 1894: Herr Hauptmann von Massow über: „Das Wolgagebiet“.
- am 16. März 1894: Herr Oberlehrer Dr. Zeitzschel über: „Die Sonne und ihre Stellung im Weltenraum“.

Die Vorträge wurden durch Abbildungen und Gebrauchs-Gegenstände theils aus Privatbesitz, theils aus den Sammlungen der Gesellschaft illustriert.

Die Sammlungen waren im Sommer, wie in früheren Jahren, an den Mittwoch-Nachmittagen dem Publikum geöffnet und erfreuten sich auch von ausserhalb zahlreichen Besuches. Die Aufsicht wurde in dankenswerther Weise von den Herren Lehrern Barber, Koch, Krug, Mühle und Schmidt während der Besuchszeit ausgeübt.

Den Herren Landständen der Oberlausitz verdankt die Gesellschaft auch im verflossenen Jahre eine Zuwendung von 100 Mark behufs Vermehrung der Sammlungen und der Bibliothek.

Wie der Kassenbericht des Herrn Ebert ergibt, können wiederum 4000 Mark von der auf dem Museum haftenden Hypothek zurückgezahlt werden.

Die Feier des 82. Stiftungsfestes wurde durch einen Ball im Saale des Wilhelmtheaters am 17. November 1893 begangen.

Wenn auch die Mitgliederzahl der Gesellschaft einen geringen Rückgang zeigt, so giebt doch die Bethätigung des wissenschaftlichen Lebens, wie es im verflossenen Jahre in die Erscheinung trat, uns die Zuversicht, dass die Gesellschaft auch fernerhin wachsen und gedeihen werde.

Görlitz, den 27. October 1894.

Dr. Freise, erster Secretär.

Verzeichniss

der in dem Gesellschaftsjahre 1893—1894 durch Austausch, durch Schenkung und Ankauf für die Bibliothek eingegangenen Schriften.

A. Durch Schriften-Austausch:

Annaberg: Annaberg-Buchholzer Verein für Natur-Kunde: 9. Jahresbericht. — Augsburg: Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben und Neuburg (a. V.): 31. Bericht. — Basel: Naturforschende Gesellschaft: Verhandlungen 9. Theil 3. Heft. — Belfast: Natural History and Philosophical Society: Proceedings for 1892/93. — Berlin: Deutsche geologische Gesellschaft: Zeitschrift 45. Band 2.—4. Heft, 46. Band 1. Heft. — Gesellschaft naturforschender Freunde: Sitzungsberichte Jahrgang 1893. — Botanischer Verein der Provinz Brandenburg: Verhandlungen 35. Jahrgang. — Gesellschaft für Erdkunde: Zeitschrift 28. Band Heft 3—6, 29. Band Heft 1—3; Verhandlungen 21. Band No. 7—10, 22. Band No. 1—6. — Bern: Naturforschende Gesellschaft: Mittheilungen No. 1279—1334. — Schweizerische Gesellschaft für die gesammten Naturwissenschaften: 15. und 16. Versammlung. — Bistritz in Siebenbürgen: Gewerbeschule: 18. Jahresbericht. — Bonn: Naturhistorischer Verein der preussischen Rheinlande, West-

falens und des Regierungsbezirks Osnabrück: Verhandlungen 50. Jahrgang 2. Hälfte. — Landwirthschaftlicher Verein für Rheinpreussen: Zeitschrift Jahrgang 1893 No. 39—52, Jahrgang 1894 No. 1—36. — Boston Massach.: American Academy of Arts and Sciences: Proceedings Vol XIX. — The Boston Society of Natural History: Memoirs Vol. IV. No. 11; Proceedings Vol. XXVI.; Occasional Papers IV. — Bremen: Naturwissenschaftlicher Verein: Abhandlungen 13. Band 1. Heft und 29. Jahresbericht und als Beilage: Franz Buchenau, Ueber Einheitlichkeit der botanischen Kunstausrücke und Abkürzungen. Bremen 1893. — Meteorologische Station: Deutsches Meteorologisches Jahrbuch für 1893. — Breslau: Schlesischer Forstverein: Jahrbuch für 1893. — Gewerbeverein: Schlesisches Gewerbeblatt Jahrgang 1893 No. 20—26, 1894 No. 1—8. — Verein für schlesische Insectenkunde: Zeitschrift 18. Heft. — Königliches Oberbergamt: 1. Nachtrag zum Catalog der Bibliothek 1881—1892. — Br ü n n: Naturforschender Verein: Verhandlungen 31. Band und 11. Bericht der meteorologischen Commission. — K. K. Mährisch-Schlesische Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde: Centralblatt für die Mährischen Landwirthe Jahrgang 1893. — Cambridge Massach.: Museum of Comparative Zoology: Annual Report of the Trustees for 1892/93, Bulletins: Geolog. Serie Vol. XVI. No. 14; Vol. XXV. No. 1—7. — Chemnitz: Naturwissenschaftliche Gesellschaft: 12. Bericht 1889—92. — Chur: Naturforschende Gesellschaft Graubündens: 36. Jahresbericht und Beilage. — Cincinnati: Museum Association: 12. Report. — Córdoba, Argentina: Academia Nacional de Ciencias de la República Argentina: Boletín Tome XII. Entr. 1a, 2a. — Danzig: Naturforschende Gesellschaft: Schriften 8. Band Heft 3 und 4. — Darmstadt: Verein für Erdkunde: Notizblatt 14. Heft. — Davenport, Iowa: Academy of Natural Sciences: Proceedings Vol. V. P. 2. — Dorpat (Jurjew): Naturforscher-Gesellschaft: Sitzungsberichte 10. Band 2. Heft. — Archiv für die Naturkunde Liv-, Ehst- und Kurlands II. Ser. 10. Band Lieferung 3, 4. — Dresden: Naturwissenschaftliche Gesellschaft „Isis“: Sitzungsberichte und Abhandlungen Jahrgang 1893 1. und 2. Hälfte. — Oeconomische Gesellschaft in Sachsen: Mittheilungen für 1893/94. — Verein für Erdkunde: 23. Jahresbericht. — Gesellschaft für Natur- und Heilkunde: Jahresberichte für 1892/93 und 1893/94. — Dublin: Royal Society: Transactions Vol. P. 1—4; Proceedings Vol. VII. P. 5

Vol. VIII P. 1. 2. — Royal Irish Academy: Proceedings Vol. II
 No. 4—5, Vol. III. No. 1—2; Transactions Vol. XXX. No. 5—12. —
 Emden: Naturforschende Gesellschaft: 78. Jahresbericht. — Erlangen:
 Physikalisch - Medicinische Societät: Sitzungs - Berichte 25. Heft. —
 Florenz: Biblioteca Nazionale centrale: Bolletino delle Pubblicazioni
 Italiane No. 186—208 con Indice. p. 1891. — Frankfurt a. M.:
 Aerztlicher Verein: 36. Jahresbericht über die Verwaltung des Medicinal-
 wesens; Tabellarische Uebersichten betreffend den Civilstand der Stadt
 Frankfurt a. M. im Jahre 1893. — Frankfurt a. O.: Naturwissen-
 schaftlicher Verein des Regierungsbezirks Frankfurt: Monatliche Mit-
 theilungen 11. Jahrgang No. 2—12 und 12. Jahrgang No. 1—3:
 Societatum Litterae 8. Jahrgang No. 1—6. — San Francisco:
 California Academy of Sciences: Proceedings Vol. III.; Occasional
 papers P. 4. — St. Gallen: Naturwissenschaftliche Gesellschaft: Be-
 richt für 1891/92. — Glasgow: Natural History Society: Proceedings
 and Transactions Vol. III. P. 3. — Görlitz: Magistrat: Verwaltungs-
 bericht für 1892/93. — Gymnasium und das damit verbundene Real-
 gymnasium: Osterprogramm 1894. — Gesellschaft für Anthropologie
 und Urgeschichte: Jahresheft 2 und 3. — Oberlausitzische Gesellschaft
 der Wissenschaften: Lausitzisches Magazin 69. Band 2. Heft und
 70. Band 1. Heft. — Graz: Historischer Verein für Steiermark: Mit-
 theilungen 41. Heft; Beiträge zur Kunde steiermärkischer Geschichts-
 quellen 25. Jahrgang. — Greifswald: Naturwissenschaftlicher Verein
 für Neu-Vorpommern und Rügen: Mittheilungen 25. Jahrgang. —
 Geographische Gesellschaft: 5. Jahresbericht. — Guben: Nieder-
 lausitzer Gesellschaft für Anthropologie und Urgeschichte: Mittheilungen
 3. Band 4.—7. Heft. — Halifax, Nova Scotia: Nova Scotian Institute
 of Natural Science: Proceedings and Transactions 2. Ser. Vol. I. P. 2.
 — Halle: Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen:
 Zeitschrift für die gesammten Naturwissenschaften 66. Band 3—6 Heft,
 67. Band 1. und 2. Heft. — Landwirthschaftlicher Centralverein der
 Provinz Sachsen: Zeitschrift Jahrgang 1893 No. 10—12, Titel und
 Register, 1894 No. 1—8. — Kaiserl. Leopoldino-Carolinische Academie
 der Naturforscher: Leopoldina 29. Heft No. 15—24, 30. Heft No. 1
 bis 16. — Hamburg: Deutsche Seewarte: Deutsches Meteorologisches
 Jahrbuch für 1892; Aus dem Archiv der Deutschen Seewarte 16. Jahr-
 gang und 16. Jahresbericht über die Thätigkeit der Deutschen See-
 warte für das Jahr 1893. — Hannover: Naturhistorische Gesellschaft:

42. und 43. Jahresbericht. — Harlem: Musée Teyler: Archives Vol. IV. P. 2. — Hohenleuben: Voigtländischer Alterthumsforschender Verein: 61.—64. Jahresbericht und 13.—17. Jahresbericht des Geschichts- und Alterthumsforschenden Vereins in Schleiz. — Jauer: Oeconomisch-patriotische Societät der Fürstenthümer Schweidnitz und Jauer: Verhandlungen und Arbeiten Jahrgang 1892. — Igló: Ungarischer Karpathen-Verein: Jahrbuch 21. Jahrgang. — Kassel: Verein für Naturkunde: 39. Bericht. — Kiel: Königliche Universitäts-Bibliothek: 81 Stück Schriften aus dem Jahre 1893/94. — Schleswig-Holstein-Lauenburgische Gesellschaft für vaterländische Geschichte: Zeitschrift 23. Band. — Klagenfurt: Naturhistorisches Landes-Museum von Kärnten: Jahrbuch 22. Heft; Diagramme der magnetischen und meteorologischen Beobachtungen in Klagenfurt von Ferd. Seeland in den Witterungsjahren 1892 und 1893. — Königsberg: Königliche Physikalisch-Oeconomische Gesellschaft: Schriften 34. Jahrgang. — Laibach: Musealverein: Mittheilungen 6. Jahrgang 1. und 2. Abtheilung; Izyestra, Muzeiskega Drustya za Kranisko Letnik 3 Sesitek 1 bis 6. — Landshut in Baiern: 12. und 13. Bericht. — Leipa in Böhmen: Nordböhmischer Excursions-Club: Mittheilungen 16. Jahrgang 4. Heft, 17. Jahrgang 1.—3. Heft. — Leipzig: Museum für Völkerkunde 20. und 21. Bericht. — Linz: Museum Francisco-Carolinum: 52. Jahresbericht. — London: Royal Society: Proceedings Vol. 54 No. 236—331, Vol. 55 No. 332—337. — St. Louis: Academy of Sciences: Transactions Vol. VI. P. 2. — Missouri Botanical Garden: Report for 1893. — Luxemburg: Société des Sciences du Grand Duché de Luxembourg: Section des sciences naturelles et mathématiques Publications Tome XXII. — „Fauna“, Verein Luxemburger Naturfreunde: Mittheilungen Jahrgang 1893, Jahrgang 1894 No. 1—5. — Madison: Wisconsin Academy of Sciences, Arts and Letters: Transactions Vol. IX. P. 1. 2. — Magdeburg: Naturwissenschaftlicher Verein: Jahresbericht und Abhandlungen für 1892. — Mailand: Società Italiana di Scienze Naturali: Atti Vol. 34 Fascic. 4. — Manchester: Literary and Philosophical Society: Memoirs and Proceedings 4. Ser. Vol. VII. No. 2. 3, Vol. VIII No. 1. 2. — Mannheim: Verein für Naturkunde 56.—60. Jahresbericht. — Marburg: Gesellschaft zur Beförderung der gesammten Naturwissenschaften: Sitzungsberichte Jahrgang 1893. — Massachusetts: Tuft's College: Studies 1. 2. — Montevideo: Museo Nacional: Anales P. 1. —

Moskau: Société Impériale des Naturalistes de Moscou: Bulletin Année 1893 No. 2—4, 1894 No. 1. — München: Königl. Bayerische Academie der Wissenschaften: Sitzungsberichte der mathematisch-physikalischen Klasse Jahrgang 1893 Heft 3, 1894 Heft 1 und 2. — Münster: Westfälischer Provinzial-Verein für Wissenschaft und Kunst: 21. Jahresbericht. — Neuchâtel: Société des Sciences Naturelles: Bulletin Tom. XVII. 1889—1892. — New-Haven, Connect.: Connecticut Academy of Arts and Sciences: Transactions Vol. IX. P. 1. — New-York: Academy of Sciences: Proceedings Vol. XII. — American Geographical Society: Bulletin Vol. XXV. No. 3, 4, Vol. XXVI. No. 1, 2. — Nürnberg: Naturhistorische Gesellschaft: Jahresbericht für 1893. — Ottawa, Canada: Royal Society of Canada: Proceedings and Transactions Vol. XI. — Pesth: Magyarhoni Földtani Tarsulat: Földtani Közlöny 23. Band No. 9—12, 24. Band No. 1—8. — Ungar. National-Museum: Revue der naturhistorischen Hefte 16. Band 3, 4, 17. Band 1, 2. — Philadelphia: Academy of Natural Sciences: Proceedings 1893 P. 1, 2. — Pisa: Società Toscana di Scienze Naturali: Atti März bis Mai, Memorie Vol. XIII., Processi verbali Vol. VIII. 233—241, Vol. IX. Januar bis Mai 1894. — Prag: Lesehalle deutscher Studenten: Jahresbericht für 1893. — Königlich böhmische Gesellschaft der Wissenschaften: Sitzungsberichte 1883; Jahresbericht für 1893. — Naturhistorischer Verein „Lotos“: Jahrbuch für Naturwissenschaft: N. F. 14. Band. — Naturwissenschaftliche Landesdurchforschung von Böhmen: Archiv 8. Band 2., 4. und 6. Heft. — Reichenberg in Böhmen: Verein der Naturfreunde: Mittheilungen 25. Jahrg. — Riga: Naturforscher-Verein: Correspondenzblatt 36. Heft. — Rochester N.-Y.: Academy of Sciences: Proceedings Vol. II. P. 2. — Rostock in Mecklenburg: Verein der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg: Archiv 47. Jahrgang. — Salem: Massach.: Essex Institute: Bulletin Vol. XXIII. and Vol. XXIV. 1—6. — Santjago, Chile: Deutscher wissenschaftlicher Verein: Verhandlungen Heft 5 und 6. — Stavanger: Stavanger Museum: Aarsberetning for 1892. — Stettin: Gesellschaft für Pommersche Geschichte und Alterthumskunde: Baltische Studien 44. Jahrgang. — Stockholm: Entomologisk Tidskrift ut-giiven Entomologiska Foreningen 14. Jahrgang No. 1—4. — Strass-burg i. E.: Kaiser Wilhelm-Universität: 12 Dissertationen und Jahres-bericht für 1893 der industriellen Gesellschaft von Mühlhausen i. E. — Stuttgart: Verein für vaterländische Naturkunde: Jahreshefte

50. Jahrgang. — Sydney: Royal Society of the New-South-Wales: Journal and Proceedings Vol. XXVII. — Australasian Association for the Advancement of Science: Report of the IV. Meeting. — Topeka: Kansas Academy of Sciences: Transactions Vol. XI., XIII. — Triest: Società Adriatica di Scienze naturali: Bolletino Vol. XV. — Ulm: Verein für Mathematik und Naturwissenschaften: Jahreshefte 6. Jahrg. — Utrecht: Koninklijk Nederlandsch Meteorologisch Institut: Jaarboek voor 1892. — Washington: Smithsonian Institution: Annual Report of the Board of Regents XI. Juli 1891; Report of the National-Museum; Proceedings Vol. XIV. 1891; Bulletin No. 39 A.—G., No. 40. — Department of the Interior: U.-S. Geological Survey: Mineral Resources of the U.-S. for 1891; Annual Report of the U.-S. Geological Survey P. I. and II. 1889/90; Bulletin No. 82—86, 90—96; Monographs P. 17, 18, 20. — U.-S. Department of Agriculture, Divis. of Ornithology and Mammalogy Bulletin 4. — Smithsonian Institution Miscellaneous Collections, No. 843, 844, 664, 665 Vol 36; Bureau of Ethnography: Annual Report 1886/87, 1887/88; J. C. Pilling Bibliography of the Chinookan Languages Washington 1893; J. C. Pilling, Bibliography of the Salishan Languages. Washington 1893. — Wernigerode: Naturwissenschaftlicher Verein des Harzes: Schriften 8. Band. — Wien: Verein zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse: Schriften 34. Jahrgang; G. Galliano, Prähistorische Funde in der Umgebung von Baden bei Wien. — K. K. Geologische Reichsanstalt: Jahrbuch 43. Band Heft 2—4, 44. Band Heft 1; Verhandlungen Jahrgang 1893 No. 11—18, Jahrgang 1894 No. 1—9. — K. K. Central-Anstalt für Meteorologie und Erdmagnetismus: Jahrbuch 28. Band. — K. K. Zoologisch-Botanische Gesellschaft: Verhandlungen 3. und 4. Quartal. — K. K. Naturhistorisches Hofmuseum: Jahresbericht für 1893. — Kaiserliche Akademie der Wissenschaften: Sitzungsberichte der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Klasse: Band 102 Abtheilung I. 1893 No. 1—7, Abtheilung IIa. 1893 No. 1—7, IIb. No. 1—7, III. No. 1—7. — Entomologischer Verein: 4. Jahresbericht. — Wiesbaden: Nassauischer Verein für Naturkunde: Jahrbücher 46. Jahrgang. — Würzburg: Physikalisch-Medizinische Gesellschaft: Verhandlungen 27. Band; Sitzungsberichte Jahrgang 1893. — Zwickau: Verein für Naturkunde: Jahresbericht für 1892 und 1893.

B. Durch Schenkung.

- 1) R. Virchow, Archiv für pathologische Anatomie und Physiologie und für klinische Medicin Band 131—134.
- 2) Deutsches Archiv für klinische Medicin Band 51.
- 3) Schmidt's Jahrbücher Band 237 bis 240.
- 4) Berliner Klinische Wochenschrift Jahrgang 1893.
- 5) Münchener Medicinische Wochenschrift Jahrgang 1893.
- 6) Deutsche Medicinische Wochenschrift Jahrgang 1893.
- 7) Deutsche Medicinalzeitung Jahrgang 1893.
- 8) Wiener Klinische Wochenschrift Jahrgang 1893. (No. 1—8 Geschenke des Aerztlichen Lesevereins in Görlitz.)
- 9) Dr. E. Schulze, Faunae Saxonicae Mammalia. Halae 1893.
- 10) Ueber die Behandlung von Krystallformen beim Stereometrischen Unterricht von Professor Dr. Oscar Kessler. Breslau 1894. (No. 9 und 10 Geschenke der Herren Verfasser.)
- 11) Vita Hassan, Die Wahrheit über Emin Pascha, die egyptische Aequatorial-Provinz und der Sudan. Berlin 1893.
- 12) Dr. Oscar Baumann, In Deutsch-Ostafrika während des Aufstandes. Wien und Olmütz 1890.
- 13) Dr. Franz Stuhlmann, Mit Emin Pascha in's Herz von Afrika. Berlin 1894. (No. 11 bis 13 Geschenke des Herrn Rittergutsbesitzers und Premier-Lieutenants der Landwehr auf Meffersdorf H. Robrecht.)
- 14) Ernst Brücke, Anatomische Beschreibung des menschlichen Augapfels. Berlin 1847. (Geschenk des Herrn Sanitätsrath Dr. Kleefeld.)
- 15) Dr. Franz Noë, Geologische Uebersichtskarte der Alpen mit Erläuterungen von E. Süss. Wien 1890.
- 16) K. E. A. von Hoff, Geschichte der durch Ueberlieferung nachgewiesenen, natürlichen Veränderungen der Erdoberfläche 3 Bände. Gotha 1822—34. (No. 15 und 16 Geschenk des Herrn Director Dr. Kahlbaum.)
- 17) L. Reymann, Wetterbüchlein. Neudruck Berlin 1893.
- 18) Blaise Pascal, Recit de la Grande Experience de l'Équilibre des Liqueurs. Paris 1648. Neudruck Berlin 1893. (No. 17 und 18 Geschenk des Herrn Fabrikdirector O. Krieg in Eichberg bei Schildau am Bober.)
- 19) Dr. E. Schmidt, Ein Beitrag zur Kenntniss der Hochblätter. Progr. (Geschenk des Herrn Major von Treskow.)
- 20) Dr. A. W. Eichler, Syllabus der Vorlesungen über specielle und medicinisch-pharmaceutische Botanik 3. Auflage. Berlin 1883.
- 21) Franz von Kobell, Tafeln zur Bestimmung der Mineralien 11. Aufl. München 1878.
- 22) Otto Berg, Handbuch der pharmaceutischen Botanik. Berlin 1845.
- 23) Dr. F. L. Sonnenschein, Anleitung zur chemischen Analyse. Berlin 1882.

24) E. Mitscherlich, Lehrbuch der Chemie II. Band 2. Abtheil. Berlin 1840. (No. 20—24 Geschenk der verwittweten Frau Apotheker Hensel.) 25) G. Vanderbilt, Biltmore Forest. Chicago 1893. (Geschenk des Herrn Verfassers.) 26) Dr. Max Jungk, Flora von Gleiwitz und Umgebung Theil 1—3. Gleiwitz 1889—91. (Geschenk des Herrn Geheimen Regierungsrath Wernicke.) 27) Hugo Borgmann, Anleitung zum Schmetterlingsfang und zur Schmetterlingszucht p. p. Cassel 1878. (Geschenk des Herrn Carl Loeser.) 28) Der Wanderer im Riesengebirge 13. Jahrgang No. 10—14, 14. Jahrgang 1—9 und Jahresbericht für 1893. (Geschenk des Bibliothekars.)

C. Durch Ankauf:

Die Fortsetzungen von: 1) Dr. A. Petermann, Mittheilungen über wichtige und neue Forschungen auf dem Gesamtgebiete der Geographie. 2) Stettiner entomologische Zeitung. 3) Wiegmann's Archiv für Naturgeschichte, herausgegeben von Dr. F. Hilgendorf. 4) M. Bauer, W. Dames und Th. Liebisch, Neues Jahrbuch für Mineralogie, Geologie und Palaeontologie. 5) G. Wiedemann, Annalen der Physik und Chemie nebst Beiblättern. 6) Nachrichtenblatt der deutschen malakozologischen Gesellschaft. 7) Dr. J. V. Carus, Zoologischer Anzeiger. 8) Dr. F. Karsch, Entomologische Nachrichten. 9) Dr. H. G. Bronn, Klassen und Ordnungen des Thierreichs. 10) Deutsche Meteorologische Zeitschrift. 11) Dr. L. Wittmack, Gartenflora, Zeitschrift für Garten- und Blumenkunde. 12) Dr. Potonié, Naturwissenschaftliche Wochenschrift. 13) A. Engler und K. Prantl, Die natürlichen Pflanzenfamilien nebst ihren Gattungen und wichtigsten Arten. 14) Dr. F. Cohn, Cryptogamen-Flora von Schlesien. 15) Dr. A. Zittel, Handbuch der Palaeontologie. 16) Dr. O. Taschenberg, Bibliotheka zoologica. 17) Monatsschrift des Deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt. 18) Deutsche Geographische Blätter. 19) Dr. Assmann, Das Wetter. 20) Prometheus, Illustrierte Wochenschrift. 21) Deutsches Colonialblatt. 22) Dr. Frhr. v. Danckelmann, Mittheilungen von Forschungsreisenden und Gelehrten aus den deutschen Schutzgebieten. 23) Dr. J. Cabanis, Journal für Ornithologie. 24) G. Uhl, Aus allen Welttheilen. 25) A. Scobel, Geographisches Handbuch. 26) Supplemente zu Andrees Handatlas. Ferner als neue Anschaffungen: 27) Bechold's Hand-

Lexikon der Naturwissenschaft und Medicin. Frankfurt a. M. 1894.

28) Konrad Beyrich, Stoff und Weltäther. Warmbrunn 1894.

Görlitz, den 30. September 1894.

Dr. R. Peck, Bibliothekar.

Verzeichniss

der in dem Gesellschaftsjahre 1893/94 als Geschenke und durch Ankauf für die Sammlungen eingegangenen Gegenstände.

Für die zoologischen Sammlungen gingen als Geschenke ein:

Von Herrn Conservator Aulich: *Oryzornis oryzivora*. Lab. Var. alb. — Von Herrn Guts-Administrator Barchewitz: Die Haut von *Crocodylus vulgaris* Gm. — Von Herrn Sanitätsrath Dr. Böttcher: *Fringilla spodiogenys* Bp. m. & f., *Alauda major* Tristr. juv., *Drymoeca Saharæ* Loche m. — Von Herrn Oberlehrer Feyerabend: Ei von *Chrysotis aestiva* L. — Von Herrn Sanitätsrath Dr. Kleefeld: Das Skelett eines Hamsters. — Von Herrn Kaufmann Krüger in Chania auf Kreta: Die Haut von *Hircus Aegagrus* Gm. — Von Herrn Kaufmann Karl Loeser: Lepidopteren der deutschen Fauna in zwei Schränken mit 26 Kästchen. — Von Herrn Fabrikbesitzer Majuksch: *Coronella laevis* Merr. — Von Herrn Baron Ferdinand von Müller in Melbourne: Ein Ei von *Dromaeus Novae Hollandiae*, Gray. — Von Herrn Dr. med. Mund: *Psittacula cana* Gm. m. — Von Herrn Dr. R. Peck: *Melanocorypha Clot Beyi* Temm. — Von Herrn Ritterguts-Pächter Schäffel in Kl.-Radmeritz bei Löbau: *Oedinemus crepitans* L. — Von Herrn Rentier Schiedt: *Amphibolura flavirostris* Caban. und *Syngnathus acus* L. — Von Herrn Gutsbesitzer Schuster in Girbigsdorf: *Emberiza miliaria* L. variet. — Von Herrn Lithograph Torge in Schönberg: *Endromis versicolora* L. m. — Von Herrn Kaufmann Vohland: *Phasianus colchicus* L. variet. — Von Herrn Oberlehrer Dr. Winkler: *Ardea Leuce* Illig., *Tigrisoma* sp. und *Thamnophilus cinereus* Vieill. — Für die pathologische Abtheilung der zoologischen Sammlungen schenkten Herr Stadtrath Dietzel Eine Concretion aus dem Magen eines Pferdes, Frau Thierarzt Klose ebenfalls zwei Magensteine und einen Gallenstein des Pferdes und Herr Kaufmann Hübner in Rauscha eine abnorme Krebscheere.

Für die botanischen Sammlungen gingen als Geschenke ein:

Von Herrn Lehrer Barber: 150 Arten Pflanzen der Ober-Lausitz. — Von Herrn Dr. von Rabenau in New-York: 41 Arten nord-amerikanischer Pflanzen.

Für die mineralogischen Sammlungen gingen ein:

A. Als Geschenke:

Von Herrn Sanitätsrath Dr. Böttcher: Baculites compressus M. und Baculites ovatus M. je 2 Exemplare aus der oberen Kreide von Bad Lands in Dakotah und Rubellit von Pala in Californien. — Von Herrn Dr. med. Freise: Nephrit von Jordansmühl in Schlesien. — Von Herrn Lehrer Hoehn in Hoyerswerda: Eine eigenthümlich gebildete Feuerstein-Concretion aus dem Diluvium der Oberlausitz. — Von Herrn Sanitätsrath Dr. Kleefeld: Ecerinus Carnallii Beyr. mit Kelch aus dem Muschelkalk von Schleberode. — Von Herrn Professor Metzdorf: Pyrit von Dognaczka im Banat. — Von Herrn Dr. Peck: 10 Stück Boracitkrystalle von Westeregeln bei Magdeburg. — Von Herrn Rentier Primke: Krystall-Tellur aus Siebenbürgen. — Von Herrn Premierlieutenant d. L. Rittergutsbesitzer H. Robrecht auf Meffersdorf: Zwei Stück Krystall-Amethyst aus Ungarn. — Von Herrn Rentier Schiedt: Krystallisirter Quarz aus dem Glimmerschiefer des Weisswassergrundes im Riesengebirge.

B. Durch Ankauf:

Ein sehr werthvolles, grosses Stück Edelopal aus Queensland, Gold von Vorwespatak, Rhodonit aus Schweden und Epistilbit, Scolezit, Heulandit und Desmin, sämmtlich von der Insel Island.

Dr. R. Peck, Director des Museums.

Jahres-Bericht

der Oeconomie-Section der Naturforschenden Gesellschaft
zu Görlitz für den Zeitraum vom 1. October 1893
bis dahin 1894.

Die Section kann im verflossenen Jahre auf eine rege Thätigkeit zurückblicken, denn nicht weniger als 8 Sitzungen und ein Ausflug nach Hennersdorf gaben Zeugniß von der Rührigkeit der Section.

1) Die erste Sitzung am 24. October 1893 gab Veranlassung zur Legung der Rechnung über das Vorjahr. Als Kassenbestand waren 170 Mark 33 Pf. zu verzeichnen. Nach Prüfung der Rechnung wird dem Rechnungsleger Entlastung ertheilt. Ein Dankschreiben des Castellan Bitterlich gelangt zur Kenntniss. Einem Gesuche des Vorstandes an die Stadt Görlitz um unentgeltliche Hergabe von Waldstreu infolge Futtermangels an Arme ist seitens der Stadt in dankenswerther Weise entsprochen worden. Mitgetheilt wird, dass Herr Rudolph Behme auf Veranlassung der Section am 24. November in Hennersdorf einen Vortrag über die Punctirung von Vieh zur Feststellung des Werthes der Thiere und deren Ergiebigkeit halten wird. Die von Herrn Paulssen in Nassengrund gemachten Erfahrungen bei dem Anbau neuer Kartoffelsorten gelangen zur Kenntniss der Versammlung. Aus der demnächst stattgefundenen Wahl des Vorstandes gingen die seitherigen Mitglieder hervor, welche sich zur Wiederannahme der Aemter bereit erklärten. Zur Bewilligung von Deckbeihilfen sind 123 Mark vom Landwirthschaftlichen Centralverein in Breslau der Section zur Verfügung gestellt. Ein weiterer Zuschuss wird vom Landwirthschaftlichen Central-Vorstande für die Oberlausitz erbeten werden. Dem Centralverein wird Mittheilung über eingetretene Veränderungen im Besitz und bei Pachtungen von Gütern gemacht.

2) In der zweiten Sitzung am 28. November wurden die Vorlagen für die Sitzungen des Landwirthschaftlichen Centralvereins und die Errichtung von Arbeitsnachweise-Stellen zur Berathung gezogen. Die für eine Thierschau im Kreise Görlitz zur Prämiirung von Rindern vom Centralverein ausgesetzte Summe von 1300 Mark ist auf Antrag der Section für eine Schau im Jahre 1895 reservirt worden.

Vom Herrn Vorsitzenden wurde der angekündigte Vortrag über die Fritt-Fliege und Zwergcikade gehalten, und die Mittel zur Vertilgung derselben bekannt gegeben. Wegen des geringen Hafer-Ertrages wird über die zweckmässige Fütterung der Pferde mit anderen Futtermitteln eingehend berichtet, auch zur Berathung über das Winterfutter für Kühe geschritten.

3) Am 19. December 1893, in der dritten Sitzung der Section, war vom Herrn Vorsitzenden die Frage: „Sollen wir bei heutigen Preisen intensiv, oder extensiv unsere Güter bewirthschaften?“, zum Thema gewählt worden und an der Hand der darüber eingegangenen Brochüren eingehend berichtet. Nach Beendigung des Vortrages war

den Mitgliedern Gelegenheit geboten, in längerer Debatte sich über das „Für“ und „Wider“ auszusprechen.

4) Die Ausbildung von Wiesenwärtern und Vorschlag von dazu geeigneten Personen beschäftigte die IV. Sitzung am 16. Januar 1894 und gelangte die Feststellung des Effectivgewichtes des 1893 geernteten Getreides zur Erledigung.

Herr Oeconomie-Rath Dr. Böhme hielt hierauf seinen angekündigten Vortrag über Fütterung von Mast- und Nutzvieh, welchem sich die Beantwortung verschiedener Anfragen von Seiten der Mitglieder über Uebernahme von Kurkosten des Gesindes anschlossen.

5) Dem Herrn Administrator Scholz war in der 5. Sitzung am 13. Februar d. J. Gelegenheit geboten, sich über die Zwecke des Inspectoren-Vereins auszusprechen, woran sich ein Vortrag des Herrn Dr. Katz über Fäcalien und deren landwirthschaftliche Anwendung anschloss. Die Verwendung der Torfstreu aus der Görlitzer Haide wurde in Folge des Vortrages wiederum angeregt und dieselbe namentlich für Wiesendüngung empfohlen.

Durch Herrn Dr. Böhme gelangte der Gesetzentwurf über die Entschädigung bei Verlusten während der Dauer von Schweineseuchen zur Kenntniss der Versammlung. Um bei Fütterung der Pferde mit Roggen Kolikanfällen vorzubeugen, wurden die geeigneten Methoden bei Anwendung des Roggens als Pferdefutter mitgetheilt.

6) In der 6. Sitzung am 27. Februar d. J. wurden zunächst die vom landwirthschaftlichen Central-Vereine vorgeschlagenen Veränderungen der gesetzlichen Vorschriften betreffend die Geschäfte der Immobilien-Makler zum Vortrag gebracht und die betreffenden Paragraphen des Gesetzes einer eingehenden Berathung und theilweise wünschenswerthen Aenderung unterzogen.

Hieran schlossen sich die Berathungen über die Gesetzentwürfe betreffend die Errichtung von Landwirthschafts-Kammern im Staate. Schliesslich wurde vom Herrn Chemiker Dr. Katz der angekündigte Vortrag über den Werth des Henselt'schen Steinmehles gehalten.

Ueber die Vorlagen zu den Verhandlungen des landwirthschaftlichen Central-Vereins in Breslau wird der gewählte Vertreter, Herr Oeconomie-Rath Dr. Böhme, mit Information versehen.

7) Die 7. Sitzung am 13. März gab der Versammlung zunächst Gelegenheit, sich über die Beschlüsse des landwirthschaftlichen Central-

Vereins in Breslau zu unterrichten und seiner Freude über die Anwesenheit des Herrn General-Secretärs Dr. Kurzleb aus Breslau Ausdruck zu geben.

Um Düngungsversuche mit Chilisalpeter vornehmen zu können, sind der hiesigen Winterschule 100 Mark zur Verfügung gestellt worden. Die Errichtung einer Butter-Controllstation am hiesigen Orte wird warm befürwortet und die geeigneten Schritte zur Errichtung einer solchen berathen.

Von Herrn Dr. Katz wurde hierauf Vortrag über Entnahme von Bodenproben zum Zwecke der chemischen Untersuchung der Ackerkrume gehalten.

Ueber die Erträge des versuchsweise angebauten Leutewitzer Hafers wird Bericht erstattet.

8) Die letzte Sitzung am 17. April d. J. beschäftigte sich eingehend mit der Errichtung von Landwirthschafts-Kammern.

Um die Errichtung eines Dienstboten-Bureaus am hiesigen Orte in Kraft treten zu lassen, werden Seitens der Versammlung 50 Mark als Beitrag für das Jahr 1894 bewilligt.

Wie schon vorerwähnt, versammelten sich die Mitglieder in zahlreicher Weise noch bei der in Hennersdorf am 24. November 1893 abgehaltenen gemeinschaftlichen Sitzung sämmtlicher landwirthschaftlichen Vereine im Kreise Görlitz, um dem Vortrage des Herrn Behme aus Berlin über die Punctirung von Vieh zur Feststellung des Werthes und die Ergiebigkeit desselben mit grossem Interesse beizuwohnen.

Görlitz, den 25. October 1894.

Mattner, Sections-Secretär.

Jahres-Bericht

der geographischen Section, Winter 1893/94.

Die Section begann im Winterhalbjahre ihre Thätigkeit am 24. October mit der Vorstandswahl. Herr Oberst Blumensath wurde als Vorsitzender, Herr Lehrer Woithe als Schriftführer wiedergewählt. Ersterer machte dann unter Vorlegung von Plänen einige Mittheilungen über den von der Electricitäts-Gesellschaft zu Berlin aufgestellten Entwurf einer electricen Untergrundsbahn für die Reichshauptstadt.

In der Versammlung vom 21. November wurde zunächst das Programm für die weiteren Sitzungen festgestellt, worauf der Herr

Vorsitzende mit einem Lebens- und Charakterbilde Emin Paschas das Andenken dieses grossen Todten ehrte.

Am 19. December referirte der Herr Vorsitzende über die culturelle Arbeit in Krieg und Frieden, welche Oesterreich im Jahre 1878 mit der Occupation in Bosnien übernommen hat und über die Erfolge, welche das geschickte und energische Vorgehen Oesterreichs hier erungen hat.

Am 16. Januar widmete der Herr Vorsitzende zunächst dem Andenken des am 7. Januar verstorbenen Lieutenants der Reserve und Rittergutsbesitzers Hugo Robrecht einige warm empfundene Worte. Der Verstorbene hatte stets das lebhafteste Interesse an dem Gedeihen der Naturforschenden Gesellschaft bekundet und durch zahlreiche, werthvolle Geschenke besonders der geographischen Section Förderung angedeihen lassen. Es folgte hierauf ebenfalls von Seiten des Herrn Vorsitzenden ein Bericht über das furchtbare Erdbeben, das im Frühjahr 1893 die Insel Zante verwüstet hatte.

An zwei Abenden, am 30. Januar und am 13. März, hielt der unterzeichnete Schriftführer einen Vortrag über die Molukken, in welchem zunächst die geographischen, dann die politischen und socialen Verhältnisse und Zustände dieser Inselgruppen von ihrer Entdeckung an bis auf die neueste Zeit und hauptsächlich unter der Herrschaft der holländischen Compagnie und der niederländischen Regierung behandelt wurden, und für welchen der Vortragende als Hauptquelle Dr. Bokemeyer's Werk über die Molukken benutzt hatte.

Für den 13. Februar hatte der Herr Oberstlieutenant Reiche, wie im vorigen Jahre, es übernommen, über die Vorgänge in Deutsch-Ostafrika aus den Colonialblättern ein Referat zu liefern. Es wurden in demselben besonders die Expeditionen, Reisen und Unternehmungen berücksichtigt, welche der Erforschung des Landes und der Stärkung des deutschen Ansehens in demselben gedient haben.

Den für den 27. Februar zugesagten Vortrag über Togoland zu halten war der Herr Oberstlieutenant Reiche leider durch Krankheit verhindert. An Stelle desselben referirte der Herr Vorsitzende über Mittheilungen des Dr. v. Vanhöffer über das Frühlingserwachen in Nord-Grönland.

Woithe.

Bericht

über die Thätigkeit der zoologischen Section im
Winter-Halbjahr 1893/94.

Die zoologische Section hielt im Winter-Halbjahr 1893/94 vier Sitzungen ab.

In der ersten Sitzung am 7. December 1893 wurden als Vorstand der Section die Herren Dr. Peck als Vorsitzender und Mühle als Schriftführer wiedergewählt. Hierauf legte Herr Conservator Aulich einen Alexander-Papagei vor, dessen Oberschnabel nach links weiter gewachsen war. Die schraubenförmige Verlängerung betrug $1\frac{1}{2}$ bis 2 Windungen. Der Vogel war im Gebauer gehalten worden. Im Anschluss hieran führte Herr Dr. Peck noch eine Anzahl Vögel mit ähnlichen Missbildungen des Oberschnabels aus den Sammlungen der Gesellschaft vor. Von Herrn Oberst von Otto war ein Doppelei einer Hausente eingegangen, in welchem sich zwei vollständige Eier befunden hatten. Ausserdem wurden noch Eier vorgelegt, welche aus einer Kreuzung zwischen Dompfaff und Buchfink hervorgegangen sind.

In der zweiten Sitzung am 11. Januar 1894 führte Herr Dr. Peck eine Anzahl Säugethiere und Vögel aus den Sammlungen als Vertreter des Albinismus und des Melanismus vor. Herr Gymnasiallehrer Sommer zeigte Exemplare von *Pluria moneta* vor, bei denen Gelb und Gold in Weiss resp. Silber verfärbt waren, und von Vanessa Levana die Frühjahrs- und Sommergeneration. Der Schriftführer zeigte Präparate in Spiritus aus der Naturalien-Handlung von Haferlandt in Berlin vor.

In der dritten Sitzung am 8. Februar 1894 zeigte der Schriftführer das Modell von *Carabus violaceus* in 50facher Vergrößerung und die aufblasbaren Präparate eines Rindermagens sowie des Verdauungs-Canales und der Lunge des Mandrill vor. Herr Gymnasiallehrer Sommer berichtete über *Tinea granello*, deren Larve von ihm in einem zerschnittenen und getrockneten Steinpilze in grösserer Menge gefunden worden war.

Amphipyra licida ist für die Oberlausitz als neue Art zu verzeichnen. Herr Dr. Peck führte einige Beispiele von Leucitismus bei Eiern vor.

In der vierten Sitzung am 8. März 1894 führte Herr Dr. Peck eine Anzahl neuer Eingänge zu den Sammlungen vor. Dieselben be-

standen zumeist in Wüstenvögeln aus dem Wolgagebiet, aus der Wüste Gobi, aus Afganistan und aus Tunis.

Der Schriftführer sprach über die Abweichungen des Maulwurf-Skelettes von dem Säugethier-Typus unter Vorlegung der betreffenden Skelett-Theile.

Mühle.

Jahres-Bericht

der botanischen Section der Naturforschenden Gesellschaft
zu Görlitz für den Zeitraum vom 1. October 1893
bis dahin 1894.

Es fanden während des Winterhalbjahres im Ganzen 3 Sitzungen statt und zwar am 16. November, 14. December und 18. Januar. Die Neuwahl des Vorstandes ergab Wiederwahl des seitherigen (Dr. Kahlbaum, Vorsitzender; Lehrer Barber, Schriftführer).

Die Sitzungsabende, meist schwach besucht, wurden hauptsächlich ausgefüllt durch die Berichte, welche der Schriftführer über die Ergebnisse seiner Excursionen im Gebiete der Lausitzer Haiden während des Sommers 1893 erstattete. Referent hatte sich die Erforschung des Gebietes zum Ziele gesetzt, welches östlich vom Schwarzen Schöps, westlich vom Schwarzwasser begrenzt wird; die floristischen Verhältnisse dieses Landstriches waren seither fast völlig unbekannt. Speciell wurden untersucht die Teiche und Haiden bei Jahmen, Klitten, Kaschel, Dürrbach und Eselsberg, die Gegend um Uhyst und spreeaufwärts um Mönau und Lieske, ferner die ausgedehnte Teichgruppe, welche mit dem Kaupenteich bei Lippen beginnt und mit dem „Burger Luschken“ endet. Weiter wurde durchforscht das Thal der Kleinen Spree von Litschen bis Burghammer, die Lohsaer, Mortker und Koblenzer Teiche, sowie die Weiss-Kollmer und Koblenzer Haide.

Die Ergebnisse waren recht interessante. Die Zahl der einheimischen Lausitzer Pflanzen vermehrte sich wiederum durch diese Forschungen um zwei Arten, fünf Varietäten und Formen und zwei Bastarde. Dieselben sind: *Cardamine parviflora* L. (längs des Zuflusses der Lippener und Geislitzer Teiche vom Kaupenteich bis zum Wilden See häufig), *Carex ligERICA* Gay. (Birkengehölz an der Strasse von Uhyst nach Mönau), *Sisymbrium officinale* Scop. var. *leiocarpum* D. C. (Jahmen und Görlitz), *Viola canina* J. *minima* Barb. (Burger

Luschken), *Elatine hexandra* J. *callitrichoides* (Jahmener Schlossteich und Grenzteich bei Lohsa), *Verbascum nigrum* var. *lanatum* (bei Uhyst, Lieske und Kaschel) und var. *bracteatum* (bei Lieske), *Verbascum nigrum* × *Thapsus* (am Mühlteich bei Lieske) und *Mentha sativa* × *arvensis* (am Grossen Schlossteich bei Jahmen. In der Nähe von Görlitz wurden ebenfalls Neufindungen gemacht, nämlich *Gypsophila muralis* J. *tenella* bei Hennersdorf und am rechten Neissufer auf Grauwacke; neueingewandert sind *Silene dichotoma* Ehrh. (auf Kleebrachen bei Görlitz, Lauban, Sohland) und *Turgenia latifolia* Hoffm. (auf Schutt an der Actienbrauerei).

Ausserdem konnte eine erhebliche Zahl neuer Standorte seltener Lausitzer Pflanzen festgestellt werden, z. B. für *Elatine hexandra* DC., *Ononis procurrens* Wallr., *Spiraea tomentosa* L., *Agrimonia odorata* Mill, *Corrigiola littoralis* L., *Scorzonera humilis* L., *Chondrilla juncea* L., *Veronica parmularia* Poit et Turp., *Stachys arvensis* L., *Utricularia intermedia* Hayne, *Litorella juncea* Berg., *Anthericum ramosum* L., *Juncus Tenageia* Ehrh., *Scirpus radicans* L., *Carex cyperoides* L., *Calamagrostis neglecta* Fr., *Pilularia globulifera* L., *Aspidium cristatum* Sw. etc.

Constatirt wurde ferner, dass in den Haidegegenden allgemein verbreitet sind die anderwärts sehr seltenen *Potentilla mixta* Nolte, *Mentha arvensis* L. var. *parietariifolia* Becker und *Mentha sativa* Koch. Letztere vertritt hier die fehlende *M. aquatica* L. Für *Juncus tenuis* Willd. wurden als nördlichste Verbreitungspunkte festgestellt: Jahmen und Colonie Jasna bei Uhyst; für *Scirpus multicaulis* Sm. als östlichstes Vorkommen: Herrenteich und Schlangenmoor bei Kringelsdorf, für *Senecio aquaticus* Huds.: Waldwiese bei Colonie Kolpen. Für sämtliche Pflanzen waren getrocknete Belegexemplare ausgelegt und wurden dieselben dem Herbarium der Gesellschaft überwiesen.

Görlitz, den 27. October 1894.

E. Barber, Schriftführer.

Jahres-Bericht

der medicinischen Section für 1893/94.

Zum Vorsitzenden wurde wiederum Herr Sanitäts-Rath Dr. Weissenberg, zum Schriftführer Herr Dr. Freise gewählt.

Es wurden sieben Sitzungen gehalten, in denen vortrugen die Herren:

Schück: über einen Fall von bronced skin.

Jaenicke: über zwei Fälle von Verbiegung der Nasenscheidewand.

Derselbe: über Verwendung des Natriumborats als Conservirungs-
Flüssigkeit.

Lesshafft: über einen Fall von Fremdkörper in der Linse.

Maske: über einen Fall von Wanderniere.

Stein: über einen Fall von lichen ruber planus.

Schindler: über einen Fall von Extrauterinschwangerschaft.

Derselbe: über einen Fall von Koprotithen.

Derselbe: über Anlegung eines anus praeternaturalis.

Michaelsen: über Entfernung von Mörteltheilchen aus der Con-
junctiva.

Maske: über eine neue Behandlungsweise der Rachendiphtherie.

Böters: über einen Fall von Trepanation nach Sturz auf den Kopf.

Michaelsen: über Entstehung der Entzündung der Hornhaut.

Böters: über einen Fall von Blasenkrebs und einen Fall von
Pyosalpinx.

Masseur und Turnlehrer Troselius als Gast: über schwedische Heil-
Gymnastik.

Stein: über einen Fall von rupia.

Böters: über Chloroform-Narkosen. (Statistik.)

Ausserdem fanden Besprechungen statt über Diabetes mellitus (Herr Weissenberg), über Vergiftung durch Vanille-Eis (Herr Schindler), über Ausfüllung der Rubrik „Todesursache“ in den Todes-Attesten (Herr Weissenberg), über medicinische Waarenhäuser (Herr Lesshafft).

Dr. Freise, Secretär.

Nachruf

für den verstorbenen Museumsdirector Dr. Reinhard Peck in der ausserordentlichen Hauptversammlung der Naturforschenden Gesellschaft am 20. September 1895 gehalten vom Ersten Präsidenten
Oberstlieutenant a. D. Uhl.

Meine Herren!

Noch erfüllt von den schmerzlichen Eindrücken des Verlustes, den unsere Gesellschaft erlitten, eröffne ich die heutige Sitzung. Vor wenigen Monaten standen wir an dieser Stelle an der Bahre eines Mannes, der uns Allen ein lieber Freund gewesen. Der Herr Geistliche, der die Grabrede hielt, gab am Sarge eine treffliche Charakteristik von der eigenartigen Persönlichkeit unseres verblichenen Conservators und Museumsdirectors. Er rühmte sein reines Herz, seine edle Humanität und Milde, sein harmloses fast kindliches Gemüth. Ich füge der tiefempfundenen Todtenklage das schöne Wort Klopstock's hinzu:

„Sie haben einen guten Mann begraben,
„Doch uns war er mehr!“

Ja, meine Herren, uns war er mehr; Meines Amtes an dieser Stelle ist es vor Allem, der Verdienste des Entschlafenen zu gedenken um unsere Gesellschaft. Seit fast einem halben Jahrhundert ihr als ältestes Mitglied angehörend, wurde er vor 36 Jahren als Cabinets-Inspector berufen und trat mit seiner ganzen Persönlichkeit, mit seiner ganzen Kraft, mit all seinem Denken und Thun in den Dienst derselben über. Er bildete gewissermassen den geistigen Mittelpunkt derselben und seinem Fleisse, seiner Umsicht, Kenntniss und Thatkraft ist es vornehmlich zu danken, dass unsere Sammlungen von bescheidenen Anfängen anwuchsen zu der jetzigen Grösse und Reichhaltigkeit, in der sie würdig dastehen in der Reihe der besten unseres deutschen Vaterlandes. Unser Museum, das war seine Welt, in der er am liebsten und ausschliesslich lebte, dem jede Fiber seines Wesens gewidmet war. Das war sein Stolz und seine Genugthuung für Müh und Schweiss; und wenn etwas den Abend seines Lebens trübte, so war es der Schmerz darüber, dass der Kampf mit seinem siechen Körper ihm nicht mehr die Kräfte gönnte, sich seiner Lebensaufgabe so zu widmen, wie er es sein Lebenlang gehalten. In unseren Samm-

lungen hat er sich selbst ein Denkmal gesetzt, dauernder und ehrender als eines aus Erz oder Stein. Jedes Stück derselben wird uns noch lange erinnern an den, der ihr Schöpfer, Begründer und Erhalter gewesen.

Wir aber, meine Herren, die wir die Erbschaft antreten seiner Erfolge und die wir die Früchte seines Fleisses geniessen, bewahren dem Verblichenen ein treues und dankbares Andenken.

Möge ihm die Erde leicht sein!

Nekrolog.

Felix Georg Reinhard Peck wurde am 3. Februar 1823 in Görlitz geboren. Sein Vater, der städtischer Steuer-Einnehmer war, starb bereits im Jahre 1834. Trotzdem die verwitwete Mutter hart arbeiten musste, hat sie doch ihrem Sohne Reinhard, wie seinen sieben Geschwistern eine gute Erziehung gegeben und es ermöglicht, dass Reinhard das Görlitzer Gymnasium bis zur Prima besuchen und dann in der Struve'schen Apotheke am Untermarkte zum Apotheker ausgebildet werden konnte. Im Jahre 1848 bestand Peck das Staatsexamen in Berlin mit dem Prädicat „Sehr gut“; dann arbeitete er an verschiedenen Orten als Apotheker, bis er im Jahre 1855 nach Görlitz zurückkehrte.

In seine Wanderjahre fällt der Beginn seiner naturwissenschaftlichen besonders botanischen Studien, denen er fleissig oblag, und die er in Görlitz in den Sammlungen unserer Gesellschaft soweit vervollständigte, dass ihm die Gesellschaft die Verwaltung eben dieser Sammlungen im Jahre 1860 im neu erbauten Hause übertrug. Hand in Hand mit den Arbeiten in den drei grossen Naturreichen gingen solche im chemischen Laboratorium, dergestalt, dass Peck die hiesige landwirthschaftliche Versuchsstation bis zum Jahre 1872 leitete.

Peck hatte das Glück, bei seiner Rückkehr nach Görlitz auch seine Mutter wieder begrüßen zu dürfen; eine Reihe von Jahren lebte er mit ihr bis zu ihrem Tode im Jahre 1871.

Inzwischen wuchsen mit seinem Können die Aufgaben, die ihm gestellt wurden. Die Bibliothek unserer Gesellschaft bedurfte eines Verwalters und der städtische botanische Garten eines Pflegers. Beide Aemter versah Peck mit derselben Treue und Gewissenhaftigkeit, die

ihn von jeher in seinem Berufe auszeichnete; auch die hiesige meteorologische Station wurde von ihm mit Sorgfalt und Umsicht bedient, bis ihn die Beschwerden des Alters zwangen, eins nach dem andern von diesen Aemtern jüngeren Schultern anzuvertrauen. So legte er die Verwaltung des botanischen Gartens im Jahre 1886, jene der meteorologischen Station im folgenden Jahre nieder. Inzwischen feierte unsere Gesellschaft im Jahre 1873 das Fest ihres fünfzigjährigen Bestehens, und Peck wurde aus diesem Anlass von der Universität Breslau zum Ehrendoctor ernannt, eine Auszeichnung, die wie keine zweite ihn erfreut hat. Ausser der Ehrenmitgliedschaft der beiden in Görlitz heimischen gelehrten Gesellschaften war ihm solche von vielen wissenschaftlichen Vereinen des In- und Auslandes verliehen worden; eine weitere Auszeichnung, durch welche die Naturforschende Gesellschaft ihrer Dankbarkeit Ausdruck gab, war die Verleihung des Titels „Museums-Director“.

Es sind zwei Vorzüge, die unseren Peck besonders auszeichneten: einmal die Fülle des Wissens auf allen Gebieten der Naturwissenschaften, die eine Frucht jahrzehntelanger, liebevoller Beschäftigung und fleissiger Arbeit in den Wissenschaften war, sodann seine Lauterkeit in allen Lagen des Lebens, im Verkehr mit Jedermann. Jeder, der das Glück hatte, mit Peck in näheren Verkehr zu treten, empfand gar bald, wie dieses kindliche Gemüth durch seine Schlichtheit, durch seine Antheilnahme, durch seine Treue sich schnell die Herzen zu gewinnen wusste.

Peck starb am 28. März d. J. an einer Brustfell-Entzündung, einige Wochen nach Zurücklegung seines zweiundsiebenzigsten Lebensjahres.

Die letzten Berichte

des verstorbenen Museums-Directors Dr. Peck.

Indem wir, abweichend von unserer bisherigen Gepflogenheit, die nachstehenden Berichte — zwei der letzten schriftlichen Arbeiten Peck's — veröffentlichen, glauben wir allen seinen Freunden und Verehrern ein willkommenes Andenken an den unvergesslichen Entschlafenen darzubieten.

Das Präsidium der Naturforschenden Gesellschaft in Görlitz.



Dr. R. Peck

Bericht

über die Sammlungen im Jahre vom October 1893
bis 27. October 1894.

Seit dem Tage, an welchem die erste Versammlung in diesem Saale abgehalten wurde — es waren gestern 35 Jahre — bin ich zu meiner grossen Freude fast ausnahmslos in der Hauptversammlung in der glücklichen Lage gewesen, über eine reichliche Vermehrung der mir zur verantwortlichen Aufsicht überwiesenen Gesellschafts-Sammlungen zu berichten. Auch heute, wo ich meinen Verpflichtungen nachkomme, Ihnen über die Zugänge während des Sommerhalbjahres Mittheilungen zu machen, kann ich es nur mit Freude thun.

Die Sammlung der Säugethiere, welche wegen Mangels an Raum durch Ankauf nur stiefmütterlich bedacht werden konnte, erhielt als Geschenk von Herrn Kaufmann Krüger in Chania auf Creta die Haut eines Männchens der Bezoarziege, *hircus aegagrus*, bekannt unter dem Namen: Steinbock von Creta. Herr Sanitätsrath Dr. Kleefeld schenkte ein Skelett des Hamsters, so präparirt, dass man ausser der Haut noch besonders die Backentaschen erkennen kann. Für die ornithologischen Sammlungen gingen als Geschenke ein: Von Herrn Dr. Winkler drei südamerikanische Vögel, von Herrn Rentier Schiedt ein Vogel, ebenfalls aus Südamerika. Ferner schenkten: Herr Rittergutspächter Scheffel in Kl.-Radmeritz bei Löbau einen Dickfuss, *Oedinemus crepitans*; Herr Conservator Aulich ein Albino von *Oryzornis oryzivora* cab.; Herr Dr. med. Mund einen grauköpfigen Zwerg-Papagei und Herr Oberlehrer Feyerabend das in der Gefangenschaft gelegte Ei des Amazonen-Papageis, *Chrysotis aestiva*. Unser Ehrenmitglied, Herr Baron Ferd. von Müller in Melbourne ersetzte das früher im zertrümmerten Zustande hier angekommene Ei vom Emu durch ein völlig unverletztes.

Bei den übrigen zoologischen Sammlungen habe ich als hervorragendes Geschenk zu erwähnen: die aus 26, in zwei Schränkchen aufbewahrten Glaskästen bestehende Schmetterlings-Sammlung des verstorbenen Herrn Oberst Loeser, welche die Gesellschaft dessen Sohn, Herrn Carl Loeser, verdankt. Ich habe wegen Mangels an Raum nur einen Theil dieser meist frische, gut präparirte Exemplare enthaltenden Sammlung heute ausstellen können. Ausserdem schenkten Herr Lithograph Torge in Schönberg ein Exemplar von *Endromis*

versicolora, Herr Guts-Administrator Barchewitz eine gegerbte Crocodilshaut, Herr Rentier Schiedt eine sogenannte Meernadel, Syngnathus acus und Herr Fabrikbesitzer Mauksch eine glatte Natter: *Cerocella laevis*.

Für die pathologische Abtheilung der zoologischen Sammlungen schenkten: Herr Stadtrath Dietzel eine Concretion aus dem Magen eines Pferdes, Frau Thierarzt Kloss ebenfalls zwei Magensteine und einen Gallenstein des Pferdes.

Für die botanischen Sammlungen gingen als Geschenke ein: 94 Species von Pflanzen der Oberlausitz von Herrn Lehrer Barber und 41 Pflanzen aus Nordamerika von Herrn Dr. von Rabenau.

Die Zugänge zu den mineralogischen Sammlungen waren nicht zahlreich, aber sie bestanden aus meist recht werthvollen Stücken. Es schenkten die Herren: Sanitätsrath Dr. Böttcher zwei Petrefacten in vier Exemplaren aus der nordamerikanischen Kreide-Formation und Rubellit aus Californien; Dr. Freise ein grosses Stück Nephrit von Jordansmühl in Schlesien; Professor Metzdorf eine vorzügliche Stufe von crystallisirtem Pyrit aus dem Banat; Rentier Schiedt crystallisirten Quarz aus dem Glimmerschiefer des Weisswassergrundes im Riesengebirge; Herr Lehrer Hoehn eine eigenthümlich gebildete Feuersteinconcretion aus dem Diluvium von Hoyerswerda, und ein versteinerter Seeigel von Greifswald ging mir heute noch zu von Herrn Franzke.

Angekauft wurde ein Pracht-Exemplar von edlem Opal aus Queensland.

Was die Erhaltung und Verwaltung der Sammlungen anbelangt, so bin ich in Bezug darauf von den seit 36 Jahren von mir befolgten und den älteren Mitgliedern bekannten Grundsätzen nicht abgewichen. Grössere Veränderungen in Bezug auf Art und Weise der Aufstellung wurden nur vorgenommen, wenn Einordnung neu eingegangener Gegenstände es nothwendig machte.

Der Besuch der Sammlungen von Fremden sowohl, wie von Einheimischen war ein zahlreicher, namentlich an den Mittwochs-Nachmittagen. Die Aufsicht in dieser Zeit hatten die Herren Lehrer Barber, Koch, Mühle und Schmidt bereitwilligst übernommen und dadurch sich den Dank der Gesellschaft verdient.

Mit dem Bewusstsein, allen unter den hier obwaltenden Verhältnissen an mich zu stellenden Anforderungen genügt zu haben,

schliesse ich meinen Bericht und füge nur noch die Bitte an Sie alle hinzu, dahin zu wirken, dass ein Stillstand in der Erweiterung der Sammlungen, auf deren Besitz die Gesellschaft gewiss stolz sein kann, nie eintreten möge.

Jahres-Bericht

über die Vermehrung und Unterhaltung der Bibliothek in dem Gesellschaftsjahre 1893/94.

Der § 18 der Statuten legt mir die Verpflichtung auf, Ihnen im October am Schlusse des Vereinsjahres über die mir nunmehr seit 28 Jahren anvertraute Bibliothek und über die Vermehrung und Verwaltung derselben im vergangenen Jahre Bericht abzustatten. Indem ich heute dieser meiner Verpflichtung nachkomme, bin ich wie bisher in der glücklichen Lage, eine erhebliche Vermehrung dieses Theiles des Gesellschaftsvermögens feststellen zu können.

Die neuen Eingänge aus der ersten Hälfte des Gesellschaftsjahres haben Ihnen in den Hauptversammlungen an Neujahr und Ostern vorgelegen, Sie finden also heute nur während des Sommerhalbjahres eingegangene Schriften ausgelegt; leider musste ich wegen Mangel an Raum eine grössere Anzahl zurücklassen und mich auf Vorlegung der hervorragenderen beschränken. Wie gewöhnlich bilden diejenigen Schriften, welche die Gesellschaft auf dem Wege des Austausches erhält, auch im vergangenen Jahre den grössten Theil des Zuwachses. Von 139 Vereinen und Instituten, 6 mehr als im Vorjahre, sind in dem Zeitraume vom 1. October 1893 bis 30. September 1894 Jahresberichte, Abhandlungen u. s. w. uns mitgetheilt worden. Ich hoffe, Sie werden mir wie bisher gestatten, von einer namentlichen Anführung dieser Eingänge abzusehen. Ein vollständiges Verzeichniss derselben liegt heute zur Einsicht aus und wird dasselbe wie diejenigen aus früheren Jahren im nächsten Bande der Abhandlungen unter den Gesellschafts-Nachrichten zum Abdruck gelangen.

Als Geschenke habe ich im vorigen Jahre 28 Werke in 38 Bänden zu verzeichnen gehabt. Ich werde auch hierbei mit Ihrer Genehmigung nicht sämtliche Titel verlesen, sondern mich nur auf Angabe der Namen der Geschenkgeber beschränken.

Wie schon seit einer langen Reihe von Jahren überliess der Bibliothek der hiesige Aertzliche Leseverein diejenigen Schriften, welche im Jahre vorher circulirt hatten. Es sind dies 8 verschiedene Zeitschriften in 15 Bänden. Separatabdrücke ihrer Arbeiten sendeten ein die Herren: Professor Dr. Oscar Kessler in Breslau, Dr. Erwin Schulze in Quedlinburg und G. Vanderbilt in Chicago. Ausserdem gingen als Geschenke ein von den Herren: Director Dr. Kahlbaum, Sanitätsrath Dr. Kleefeld, Geh. Regierungsrath Wernicke, von dem inzwischen verstorbenen Rittergutsbesitzer, Premier-Lieutenant d. L. Hugo Robrecht auf Meffersdorf, von Herren Fabrik-Director Krieg in Eichberg bei Schildau am Bober, Major von Treskow, Kaufmann Carl Loeser, von der verwittweten Frau Apotheker Hensel und von dem Bibliothekar.

Was die Erwerbungen für die Bibliothek aus dem Etat anbelangt, so ist den Zeitschriften, welche die Gesellschaft schon seit einer langen Reihe von Jahren bezieht, keine neue hinzugetreten. Die erheblichen Ausgaben für diese Zeitschriften und für Fortsetzungen theurer Werke haben nur wenige neue Anschaffungen ermöglicht. Dieselben beschränken sich auf Bechhold's Handlexicon der Naturwissenschaft und Medicin und Konrad Beyrich Stoff und Weltäther.

Im Ganzen ist die Bibliothek im vorigen Jahre um 240 Bände vermehrt worden, wobei eine Anzahl von kleineren Schriften, Dissertationen u. s. w. nicht mitgerechnet sind. Fast alle neuen Eingänge sind, wo es möglich war, sofort eingebunden worden, doch bleibt in Bezug auf ältere Werke hierin noch vieles zu wünschen übrig.

Durch Umstellen älterer und wenig begehrtter Werke in die in der zweiten Etage befindlichen Räume ist es immer noch möglich gewesen, die neuen Eingänge in den unteren Räumen unterzubringen.

Obwohl ich jederzeit bereit bin, auch ausserhalb der Bibliothekstunden Bücher auszugeben, so ist die Benutzung der Bibliothek immer noch eine verhältnissmässig geringe gewesen, wenn auch 90 Bände mehr als im vorigen Jahre ausgegeben worden sind. Auch von den in den Bibliothekstunden Mittwochs Nachmittags 2—4 Uhr ausgelegten neu eingegangenen Schriften hat nur eine sehr geringe Anzahl von Mitgliedern Kenntniss genommen.

Allen denen, die zur Vermehrung der Bibliothek beigetragen haben, spreche ich hierdurch im Namen der Gesellschaft den besten

Dank aus mit dem Wunsche, dass es diesem Theile unseres Vermögens nie an Gönnern fehlen möge.

Protokoll

der Hauptversammlung vom 4. Januar 1895.

Nach Eröffnung der Sitzung durch den ersten Präsidenten Herrn Oberstlieutenant Uhl wird zunächst für die Jahresrechnung Entlastung ertheilt.

Demnächst werden folgende neue Mitglieder aufgenommen: Die Herren Fabrikbesitzer Albinus, Gasanstaltsdirector Hornig, Fabrikbesitzer Lattke, Zahnarzt Dr. Schenk, Reichsbankbuchhalter Seidel, Steinbruchbesitzer Brüggemann und Kaufmann Otto Strassburg. Ausgetreten sind: Die Herren Baumeister Bock, Dr. med. Cassirer, Dr. phil. Gotendorf, Lehrer Theodor Hoffmann und Architect Röhr. Zum correspondirenden Mitgliede wird Herr Regierungs- und Medicinalrath Dr. Meyhoefer in Köln a. Rh. ernannt.

Mitgetheilt wird, dass die Herren Stände der Oberlausitz auch für das laufende Jahr 100 Mark bewilligt haben und dass der Magistrat von Görlitz eine jährliche Beihilfe von 100 Mark vorläufig auf drei Jahre zugesagt hat.

Auf Antrag wird in Schriftenaustausch eingetreten mit der Académie Impériale des sciences de Petersbourg und mit dem naturwissenschaftlichen Verein in Posen (botan. Abth.).

Herr Dr. Peck berichtet hierauf über die Vermehrung der Sammlungen und der Bibliothek.

Der Hauptversammlung ging eine Ausschuss-Sitzung voraus, in welcher beschlossen wurde, den nächsten Band der Abhandlungen im Laufe des Jahres 1895 herauszugeben; zu diesem Zwecke wurde eine Commission von neun Mitgliedern gewählt.

v. g. u.

Uhl. Zeitzschel. Reiche. Nobiling.
P. W. Sattig. Freise.

Die Oster-Hauptversammlung

fiel aus infolge Beschlusses des Vorstandes wegen der Vorbereitungen zur Wahl eines Custos der Sammlungen und Bibliothekars.

Protokoll

der ausserordentlichen Hauptversammlung am
20. September 1895.

Den einzigen Gegenstand der Tagesordnung für die ausserordentliche Hauptversammlung, welche von 183 Mitgliedern besucht war, bildete die Wahl eines Custos der Sammlungen an Stelle des verstorbenen Dr. Peck, welcher diesem Amte Jahrzehnte hindurch mit unvergleichlicher Sachkenntniss, Sorgfalt und Treue vorgestanden hat. Dem Andenken dieses um die Gesellschaft und die naturwissenschaftliche Durchforschung der Oberlausitz so hochverdienten Mannes widmete der erste Präsident, Herr Oberstlieutenant Uhl, nachdem er die Versammlung eröffnet hatte, einen schmerzbewegten und anerkennungsvollen Nachruf.*) Die Versammlung ehrt das Andenken des Verstorbenen und Unvergesslichen durch Erheben von den Plätzen.

Hierauf berichtete der Herr Präsident über die Schritte, welche Präsidium und Ausschuss zur Vorbereitung der Neubesetzung der so wichtigen Stelle des Custos der Sammlungen bisher gethan hätten. Man habe sich von vornherein gesagt, dass Peck's Nachfolger nur ein academisch gebildeter Mann werden dürfe, der vollkommen auf der Höhe der heutigen Wissenschaft stehe und ausserdem die nothwendigen persönlichen Eigenschaften besitze. Von einer Ausschreibung der Stelle habe man abgesehen, weil Peck's Ableben durch die Todesanzeige in den Tagesblättern und in allen Fachzeitungen genügend bekannt geworden sei. In der That seien auch bald verschiedene Meldungen eingegangen, von denen neun ernsthaft zu nehmen gewesen seien. Ueber diese neun Bewerber habe man nun eingehende Erkundigungen eingezogen und sei zu dem Ergebniss gekommen, dass der Generalversammlung — natürlich unbeschadet des freien Wahlrechts jedes Mitgliedes — zwei Herren als besonders geeignet zur Wahl vorgeschlagen werden sollten, nämlich Dr. Heinrich Monke,

*) Siehe Seite 181 dieses Bandes.

Geolog und Mineralog in Görlitz, und Dr. Hugo von Rabenau, erster Assistent an einem chemischen Institut in New-York. Die besonderen Erkundigungen über den seit Jahren von hier entfernt lebenden Herrn Dr. von Rabenau hätten die Angelegenheit besonders so in die Länge gezogen, dass die Wahl erst später stattfinden könne, als es wünschenswerth gewesen wäre.

Da eine Debatte über die Wahl oder die vorgeschlagenen Persönlichkeiten nicht beliebt wurde, so schritt man zur Wahlhandlung und zwar wurden auf einen aus der Versammlung heraus gestellten Antrag die Namen aller stimmberechtigten Mitglieder nach dem Verzeichniss verlesen, um ihre Stimmzettel einzeln an dem Vorstandstische abzugeben. Das Ergebniss war, dass von den abgegebenen 183 Stimmen 110 auf Herrn Dr. von Rabenau in New-York, 73 auf Herrn Dr. Monke lauteten; der Erstere ist demnach zum Custos der Sammlungen gewählt und zwar vom 1. October d. J. ab auf ein Jahr.

v. g. u.

Uhl. Schnackenburg. Cohn. Mühle.
Zeitzschel. Freise.

Protokoll

der Hauptversammlung vom 25. October 1895.

Nach Eröffnung der Sitzung durch den zweiten Präsidenten, Herrn Oberlehrer Dr. Zeitzschel in Vertretung des ersten Präsidenten, werden als Mitglieder aufgenommen die Herren: Kreisphysikus Dr. Braun, Forstmeister a. D. Heuseler, Rentier W. Herrmann, Lieutenant d. R. Hagspühl, Hauptmann a. D. von Puttkammer, Kaufmann R. Scheuner, Rentier von Minckwitz, Apotheken-Besitzer Fricke, Rentier H. Grosse, Generallieutenant von Gallwitz, Fabrikbesitzer B. Jochmann, Generalmajor Seeger, Baugewerkschullehrer Dr. Breitfeld, Baugewerksschul-Oberlehrer Schwidtal, Rentier H. Schmidt, Fabrikbesitzer Ernst Hamburger, Procurist Gerhard Leeder, Privatier Max Meyer, verw. Stations-Vorsteher Frau Schlüter. Ernannt werden zu correspondirenden Mitgliedern die Herren: Hauptmann Gross in Berlin, Lieutenant Graf von Götzen in Berlin, Dr. phil. Herrmann in Chemnitz; zu Ehren-

Mitgliedern die Herren: Landeshauptmann Dr. von Seydewitz, Deutscher Consul Dr. Otto von Möllendorff in Manila, Geheimer Rath Professor Dr. Virchow in Berlin, Professor Süss in Wien. Seit der letzten ordentlichen Hauptversammlung sind der Gesellschaft durch den Tod entrissen worden: Die Ehrenmitglieder Landes-Hauptmann Graf von Fürstenstein, Museumsdirector Dr. Peck, Wirkl. Geheimer Rath Richter in Potsdam, Professor Dr. Sadebeck in Berlin, Professor Dr. Carl Voigt in Genf; das correspondirende Mitglied Geheimer Rath Wernicke und die wirklichen Mitglieder Kaufmann E. Hoffmann und Dr. med. Maske. Versammlung ehrt das Andenken der Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen. Ausgeschieden sind wegen Wegzuges von Görlitz die wirklichen Mitglieder, Herren: Apotheker Ellwanger, Dr. med. Fröhlich, Telegraphen-Director Hadank, Dr. med. Alexander Katz, Rentier Kahlert, Lieutenant d. R. Meschwitz, Dr. med. Rasch, Rentier Vogel; aus anderen Gründen die Herren: Kunstgärtner Dammann, Oberst-Lieutenant Glubrecht, Major von Heineccius, Kaufmann H. W. Herrmann, Kaufmann Wurm, Forstmeister a. D. Brandt, Fabrikbesitzer Lattke und Frau Dr. Wulle.

Herr Rendant Ebert berichtet hierauf über die Kassen-Verhältnisse des verflossenen Jahres und trägt den Etat für das neue Gesellschafts-Jahr vor; dieser balancirt mit 10365,56 Mark, er wird in Umlauf gesetzt und ohne Aenderung genehmigt.

Es gelangen nunmehr zum Vortrage die Berichte der botanischen, geographischen, mineralogischen, zoologischen, chemischen und öconomischen Section, sowie die Berichte über die Vermehrung der Sammlungen und der Bibliothek.

Hierauf erfolgen die Wahlen. Nachdem Herr Dr. Zeitzschel eine Wiederwahl abgelehnt hatte, werden gewählt zum zweiten Präsidenten Herr Oberlehrer Feyerabend, zum zweiten Secretär Herr Dr. med. Mund, die übrigen Beamten werden wiedergewählt, ebenso die ausscheidenden Herren Mitglieder des Ausschusses Rechtsanwalt Cohn, Realschullehrer Mühle, Stadtrath Nobiling, Oberst-Lieutenant Reiche, Sanitätsrath Dr. Weissenberg. Zum Director des Ausschusses wird Herr Director Dr. Kahlbaum gewählt.

Es gingen Geschenke ein für die Sammlungen von den Herren: Rittergutsbesitzer Trautmann in Ober-Uhna bei Bautzen, Kaufmann Hübner in Rauscha, Gymnasial-Lehrer a. D. Sommer, William

Bär in Niesky, Stadtrath Löschbrand, Tuchfabrikant Matthäus, Trautmann jun. in Ober-Uhna bei Bautzen, Arthur Dorn, Max Geissler, Lehrer Barber, Dr. von Rabenau, Baron von Müller in Melbourne, Sanitätsrath Dr. Kleefeld, Rittergutsbesitzer E. Gall, Lehrer Schmidt, Bergrath von Rosenberg, Landgerichts-Rath Danneil, Dr. Friedrich in Dresden, Bergreferendar Krusch, Voigt in Troitschendorf, L. Mosch; für die Bibliothek vom Aertzlichen Leseverein und von den Herren Bibliothekar Dr. Peck, Baron von Müller in Melbourne, Oberstabsarzt Dr. Döhring, Dr. O. Kuntze, Stadtrath Prinke.

Das Stiftungsfest soll am 30. November gefeiert werden.

v. g. u.

Dr. Zeitzschel. Reiche. Dr. W. Boldt.

Dr. Mund. Dr. Freise.

Verzeichniss

der in dem Gesellschaftsjahre 1894—1895 durch Austausch,
durch Schenkung und Ankauf für die Bibliothek
eingegangenen Schriften.

A. Durch Schriften-Austausch.

Altenburg: Naturforschende Gesellschaft des Osterlandes: Mittheilungen Neue Folge 6. Band. — Aussig: Naturwissenschaftlicher Verein: Bericht 1887—1893. — Baltimore: Johns Hopkins University: Vol. XIV. No. 119. — Basel: Naturforschende Gesellschaft: Band X. Heft 2 und 3, Band XI. Heft 1. — Belfast: Natural History and Philosophical Society: Reports and Proceedings 1893/94. — Berlin: Deutsche geologische Gesellschaft: Zeitschrift 46. Band 2.—4. Heft, 47. Band 1. Heft. — Gesellschaft naturforschender Freunde: Sitzungsberichte Jahrgang 1894. — Botanischer Verein für die Provinz Brandenburg: Verhandlungen 36. Jahrgang. — Gesellschaft für Erdkunde: Zeitschrift 29. Band 4.—6. Heft, 30. Band 1.—3. Heft; Verhandlungen 21. Band No. 7—10, 22. Band No. 1—6. — Bistritz in Siebenbürgen: Gewerbeschule: 19. Jahresbericht. — Bonn: Naturhistorischer Verein der preussischen Rheinlande und Westfalens: Verhandlungen 51. Jahrgang. — Boston, Massachusetts:

The Boston Society of Natural History: Memoirs Vol. III. No. 14; Proceedings Vol. XXVI. Part. 2 und 3; Occasional Papers Vol. I. Part. 2. — American Academy of arts and sciences Vol. XX. und XXI. — Bremen: Naturwissenschaftlicher Verein; Abhandlungen XIII. Band 2 Heft. — Meteorologische Station 1. Ordnung: Jahrgang V. — Breslau: Verein für schlesische Insectenkunde: 19. Heft. — Königliches Oberbergamt: Uebersicht etc. für 1894. — Landwirthschaftlicher Centralverein für Schlesien: Jahresbericht für 1893/94. — Schlesischer Forstverein: Jahrbuch für 1894. — Brünn: Naturforschender Verein: 12. Bericht der meteorologischen Commission; Verhandlungen Band XXXII. — K. K. Mährisch-Schlesische Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde; Centralblatt 1894. — Buda-Pesth: Magyarhoni Földtani Tarsulat: Földtani Közlöny 24. Band No. 9—12, 25. Band No. 1—3, 6—8. — Ungarisches National-Museum: Vol. XXII. 1—4, Vol. XVIII. 1, 2, Beilage zu Vol. XVIII. — Cambridge, Massachusets: Museum of Comparative Zoology: Bulletins: Vol. XVI. No. 15, Vol. XXV. No. 8 bis 12, Vol. XXVII. No. 1, Vol. XXVIII. No. 1; Annual Report of the Trustees for 1893/94. — Cassel: Verein für hessische Geschichte und Landeskunde: Mittheilungen 1892, 1893; Zeitschrift Band XVIII, Band XIX. — Christiania: Norwegische Commission der europäischen Gradmessung: Pendelbeobachtungen Sommer 1893, desgl. Sommer 1894; Vandstandsobservationer. — Dr. Kjerulf: Beskrivelse af en Raekke norske Bergarter. — Chur: Naturforschende Gesellschaft Graubündens: 37. und 38. Jahrgang. — Córdoba: Academia Nacional de Ciencias: Bolet. XII. 3. 4., XIII 1.—4., XIV. 1. 2. — Dänzig: Naturforschende Gesellschaft: Beobachtungen über seltene Waldbäume. (Conventz.) Abhandlungen Heft IX. — Darmstadt: Verein für Erdkunde: Heft XIV. — Davenport (Jowa): Academy of Natural Sciences: Vol. V. part. 2. — Dorpat (Jurjew): Naturforscher-Gesellschaft: Sitzungsberichte Band X. Heft 2. 3. — Synchron. Tabellen VIII. — Dresden: Naturwissenschaftliche Gesellschaft „Isis“: Jahrgang 1894, 1 und 2. — Oeconomische Gesellschaft im Königreich Sachsen: Mittheilungen 1894/95. — Verein für Erdkunde: XXIV. Jahresbericht. — Litt. d. Landes- und Volksk. II. Nachtr. — Dublin: Royal Irish Academy: Transactions Vol. XXX. part. 13. 14.; Proceedings Vol. III. No. 3. — Erlangen: Physikalisch-Medicinische Societät: 26. Heft 1894. — Florenz: R. Biblioteca Nazionale: Bollet. No. 210 bis 233; Indici

1892, 1893. — Frankfurt a. M.: Aerztlicher Verein: 37. Jahrgang. — Frankfurt a. O.: Naturwissenschaftlicher Verein des Regierungs-Bezirks Frankfurt: Helios Jahrgang XII. No. 4—12; Societatum Litterae: Jahrgang VIII. 7—12, IX. 1—3. — Frauenfeld: Thurgauische Naturforschende Gesellschaft: Heft X, Heft XI. — St. Gallen: Naturwissenschaftliche Gesellschaft: Bericht für 1892/93. — Giessen: Oberhessische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde: 30. Bericht. — Görlitz: Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften: Neues Lausitzisches Magazin 70. Band 2. Heft; 71. Band 1. Heft. — Gymnasium: Programm 1895. — Graz: Historischer Verein für Steiermark: Beiträge 26. Jahrgang; Uebersicht bis 1892; Mittheilungen No. XLII. — Greifswald: Naturwissenschaftlicher Verein für Neu-Vorpommern und Rügen: 26. Jahrgang. — Guben: Niederlausitzer Gesellschaft für Anthropologie und Alterthumskunde III. Band Heft 8. — Harlem: Musee Teyler: Archives Ser. II. Vol. IV. Part. 3. 4. — Halifax: Nova Scotian Institute of Natural Science: Proc. u. Transact.; Second Series Vol. I. Part. 3. — Halle: Kaiserliche Leopoldino-Carolinische Academie der Naturforscher: Heft XXX. No. 17—24, Heft XXXI. No. 1 bis 16. — Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen: Zeitschrift für die gesammten Naturwissenschaften 67 Band Heft 1—6. — Hamburg: Verein für naturwissenschaftliche Unterhaltung: Dr. von Brunn: Beitrag zur Museumstechnik. — Deutsche Seewarte: Jahrbuch für 1893; Archiv XVII. (1894); Beiheft I. zum 17. Jahresbericht. — Hanau: Wetterauische Gesellschaft für die gesammte Naturkunde: Bericht 1892/95. — Igló: Ungarischer Karpathen-Verein: XXII. Jahrgang. — Innsbruck: Naturwissenschaftlich-medicinischer Verein: XXI. Jahrgang und Abhandlung. — Jauer: Oeconomisch-patriotische Societät der Fürstenthümer Schweidnitz und Jauer: Verhandlungen 1893. — Kiel: Universitäts-Bibliothek: Chronik; 89 Schriften, Dissertationen etc. — Gesellschaft für Schleswig-Holstein-Lauenburgische Geschichte: Band 24. — Naturwissenschaftlicher Verein für Schleswig-Holstein: Band X. Heft 2. — Kiew: Gesellschaft der Naturforscher: Tom. XIV. 1. — Klagenfurt: Naturhistorisches Landesmuseum von Kärnthen: Heft XXIII. Diagr. 1894. — Königsberg i. Pr.: Königl. Physikalisch-Oeconomische Gesellschaft: Schriften 35. Jahrgang. — Leipa i. B.: Nordböhmischer Excursionsclub: Mittheilungen 17. Jahrgang Heft 4, 18. Jahrgang Heft 1—3; Nordböhmischer Touristenführer. — Linz: Verein für Naturkunde in Ober-

Oesterreich: 23. Jahres-Bericht. — Museum Francisco-Carolinum:
 53. Bericht. — London: Royal Society: Vol. LVI. No. 338 bis No. 351.
 — St. Louis: Academy of Science: Transactions Vol. VI. No. 9 bis
 No. 17. — Lüneburg: Naturwissenschaftlicher Verein des Fürsten-
 thums Lüneburg: 13. Jahresheft. — Luxemburg: Société des Sciences
 Naturelles du Grand-Duché: Publications Tome XXIII. — Fauna,
 Verein Luxemburger Naturfreunde: Jahrgang 1894 No. 6 und 7. —
 Magdeburg: Naturwissenschaftlicher Verein: Jahresbericht und Ab-
 handlungen pro 1893/94 (I. Halbjahr); Festschrift 1894. — Mailand:
 Società Italiana di Scienze Naturali: Atti Vol. XXXV. 1. 2.; Memorie
 Tomo V. — Manchester: Literary and Philosophical Society: Memoirs
 and Proceedings Vol. 8. No. 3 und 4, Vol. 9. No. 1 und 2. —
 Meriden (Conn.): Meriden Scientific Association: Transactions Vol. V.
 — Milwaukee: Wisconsin Natural History Society: Occas. Papers
 Vol. II. No. 2 und 3. — Missouri: Botanical Garden: Report 1894.
 — Montevideo: Museo Nacional: Anales II. — Moskau: Société
 Impériale: Bullet. 1894 No. 2 bis 4, 1895 No. 1 und 2. — Mül-
 hausen: Industrielle Gesellschaft: Jahresbericht 1894. — München:
 Königl. Bayerische Academie der Wissenschaften: 1894 Heft 3 und 4,
 1895 Heft 1 und 2. — Bayerische botanische Gesellschaft etc.: Be-
 richte Band 1 und 2. — Neubrandenburg: Verein der Freunde der
 Naturgeschichte in Mecklenburg: 48. Jahrgang 1 und 2. — New-
 Haven: Connecticut Academy of Arts and Sciences: Vol. IX. Part. 2.
 — New-York: Academy of Sciences: Vol. XIII. — American Geo-
 graphical Society: Vol. XXVI. No. 3 und 4, Vol. XXVII. No. 1 und 2.
 — Nürnberg: Naturhistorische Gesellschaft: Abhandlungen X. Band 3.
 — Offenbach: Verein für Naturkunde: 33. bis 36. Bericht. —
 Ottawa: Royal Society of Canada: Geological and Natural History
 Survey Vol. XII. Gen. Index I.—XII. — Posen: Naturwissenschaft-
 licher Verein der Provinz Posen: Zeitschrift der Botanischen Abtheilung
 I. Jahrg. 2. Heft, II. Jahrg. 1. Heft. — Passau: Naturhistorischer
 Verein: 16. Bericht. — Philadelphia: Academy of Natural Sciences:
 Proceedings 1894 Part. 1 und 2. — Pisa: Società Toscana di Scienze
 Naturali: Atti, Proc. Verb. Vol. IX. 6 Hefte. — Prag: Lesehalle
 Deutscher Studenten: Jahresbericht 1894. — Königl. böhmische Gesell-
 schaft der Wissenschaften: Jahresbericht 1894, Sitzungsberichte 1894.
 — Naturhistorischer Verein „Lotos“: Band 43. — Comité für die
 naturwissenschaftliche Landesdurchforschung von Böhmen Band VII.

No. 1, Band VIII. No. 5, Band IX. No. 1, 2 und 4. — Pressburg: Verein für Heil- u. Naturkunde: 8. Heft. — St. Petersburg: Académie Impériale des Sciences: Bulletin Nouv. Sér. IV. feuil. 1—22. Sér. V. Tom. I. 1—4, Tom. II. 1—4. — Reichenberg i. B.: Verein der Naturfreunde: 26. Jahrgang. — Riga: Naturforscher-Verein: Correspondenzblatt 37. — Jubiläumsbericht. — Salem: American Association for the Advancement of Science: Report of the 42 Meeting. — Essex Institute: Bulletin Vol. XXV. 1—12, Vol. XXVI. 1—3. — Sion (Valais): La Murithienne, Société de Botanique: Fasc. XXI, XXII. — Stavanger: Stavanger Museum: Aarsberetning 1893. — Stettin: Gesellschaft für Pommersche Geschichte und Alterthumskunde: 44. Jahrgang. — Bau- und Kunstdenkmäler Band II. Heft 1. — Stockholm: Société Entomologique: Jahrgang XV. 1—4. — Stuttgart: Verein für vaterländische Naturkunde: 51. Jahrgang. — Sydney: Royal Society of New-South-Wales: Vol. XXVIII. — Australasian Association for the Advancement of Science: Report of the V. Meeting. — Triest: Società Adriatica di Scienze Naturali: „Muzio de Tommasini.“ — Utrecht: Institut Royal Météorologique des Pays-Bas: Meteorol. Jahrbuch für 1893. — Upsala: The Geological Institution of the University: Bulletin Vol. I., Vol. II. Part. 1. — Washington: U. S. Geological Survey of the Territories: Bulletin of the U. S. Geol. Surv. No. 97—117. — Mineral Ressources 1892, 1893. — Annual Report U. S. Geol. Surv. 90/91 Part. 1, 91/92 Part. 1, 2, 3. — U. S. Geol. Surv. Monographs XIX., XXI., XXII. — Smithsonian Institution: Bureau of Ethnology: The Paumunkey Indians of Virginia. — The Maya Year. — Bibliography of the Wakashan Languages. — Annual Report of the Board of Regents July 1892, July 1893. — Report of the U. S. Nat. Museum 1891, 1892. — Proceedings of the U. S. Nat. Museum Vol. XV. 1892, Vol. XVI. 1893. — Annual Report of the Bureau of Ethnology 1888/89, 1889/90, 1890/91. — List of the Publications 1894. — An ancient quarry etc. 1894. — Contributions to North-American Ethnology Vol. IX. — Wernigerode: Naturwissenschaftlicher Verein des Harzes: IX. Jahrgang. — Wien: K. K. Naturhistorisches Hofmuseum: Annalen Sep.-Abdr. Band IX. 3. 4., X. 1. — K. K. Geologische Reichsanstalt: Verhandlungen 1894 No. 10 bis 18, 1895 No. 1 bis 7; Jahrbuch 44. Band Heft 2., 3., 4; 45 Band Heft 1. — Verein zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse: XXXV. Band. — K. K. Central-Anstalt für Meteorologie und Erd-

magnetismus: XXIX. Band. — Entomologischer Verein: V. Jahresbericht. — K. K. Zoologisch-Botanische Gesellschaft: Sitzungsberichte zu Band XLIV. — Kaiserl. Academie der Wissenschaften: Sitzungsberichte: 1893 Abth. I. 8—10, Abth. IIa. 8—10, Abth. IIb. 8—10, Abth. III. 8—10; 1894: Abth. I. 1—3, Abth. IIa. 1—5, Abth. IIb. 1—3, Abth. III. 1—4. — Wiesbaden: Nassauischer Verein für Naturkunde: Jahrgang 47. — Würzburg: Physikalisch-medicinische Gesellschaft: Sitzungsberichte 1894 No. 1—10: Verhandlungen XXVIII. Bd.

B. Durch Schenkung:

1) R. Virchow, Archiv für pathologische Anatomie und Physiologie und für klinische Medicin Band 135—138. 2) Schmidt's Jahrbücher der in- und ausländischen gesammten Medicin Band 241—244. 3) Berliner Klinische Wochenschrift Jahrg. 1894. 4) Wiener Klinische Wochenschrift Jahrgang 1894. 5) Deutsches Archiv für klinische Medicin 46. Band 1894. 6) Deutsche Medicinalzeitung Jahrgang 1894. 7) Deutsche Medicinische Wochenschrift Jahrg. 1894. 8) Münchener Medicinische Wochenschrift Jahrgang 1894. (No. 1—8 Geschenke des Aerztlichen Lesevereins in Görlitz.) 9) Ferd. von Müller, Iconography of Candolleaceous Plants Dec. I. Melbourne 1892. 10) Ferd. von Müller, Index perfectus ad Caroli Linnaei Species plantarum Melbourne 1893. 11) Ferd. von Müller, Illustrated Description of Thistles etc. Melbourne 1893. (No. 9, 10 und 11 Geschenke des Herrn Baron Ferdinand von Müller in Melbourne.) 12) Deutsche Vierteljahrsschrift für öffentliche Gesundheits-Pflege 9 Bände. Braunschweig 1869—77. (Geschenk des Herrn Ober-Stabsarzt a. D. Dr. Döring.) 13) Kuntze, Dr. O., Geogenetische Beiträge. Leipzig 1895. (Geschenk des Herrn Verfassers.) 14) Gren. F. A. C. Grundriss der Naturlehre. Halle 1797. (Geschenk des Herrn Stadtrath Prinke.) 15) Der Wanderer im Riesengebirge 14. Jahrgang No. 10, 11, 12. — 15. Jahrgang No. 1, 2, 3. (Geschenk des Bibliothekars Dr. R. Peck.)

C. Durch Ankauf.

Die Fortsetzungen von: 1) Dr. A. Petermann, Mittheilungen über wichtige und neue Frforschungen auf dem Gesamtgebiete der Geographie Band 40 Heft 10, 11, 12; Band 41 Heft 1—9; Ergänzungshefte dazu No. 113, 114, 115. — 2) Stettiner entomologische

Zeitung. 3) Wiegmann's Archiv für Naturgeschichte, herausgegeben von Dr. F. Hilgendorf. 4) M. Bauer, W. Dames und Th. Liebisch, Neues Jahrbuch für Mineralogie, Geologie und Paläontologie. 5) G. Wiedemann, Annalen der Physik und Chemie nebst Beiblättern. 6) Jahrbuch und Nachrichtenblatt der deutschen Malakozoologischen Gesellschaft. 7) Dr. J. V. Carus, Zoologischer Anzeiger. 8) Dr. F. Karsch, Entomologische Nachrichten. 9) Dr. H. G. Bronn, Klassen und Ordnungen des Thierreiches. 10) Dr. J. Hann und Dr. W. Koeppen, Meteorologische Zeitschrift. 11) K. A. Zittel, Handbuch der Paläontologie. 12) L. Reichenbach, Flora Deutschlands. 13) F. Cohn, Cryptogamenflora von Schlesien. 14) Dr. Wittmack, Gartenflora. 15) A. Engler und K. Prantl, Die natürlichen Pflanzenfamilien nebst ihren Gattungen und wichtigsten Arten. 16) Dr. O. Taschenberg, Bibliotheca zoologica. 17) Dr. R. Blasius und Graf Hayek, Ornis, Internationale Zeitschrift für Ornithologie. 18) Potonié, Naturwissenschaftliche Wochenschrift. 19) Monatsschrift des Deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt. 20) Deutsche Geographische Blätter. 21) Dr. Assmann, Das Wetter. 22) Prometheus. 23) Deutsches Colonialblatt. (Titel und Denkschriften als Beilage.) 24) von Danckelmann, Mittheilungen von Forschungsreisenden und Gelehrten aus den deutschen Schutzgebieten. 25) Journal für Ornithologie. 26) Dr. C. Floericke, Versuch einer Avifauna von Schlesien. 27) G. Uhl, Aus allen Welttheilen.

Neu-Anschaffungen: C. W. Werther, Zum Victoria-Nyanza. Berlin 1894. — Karl von den Steinen, Unter den Naturvölkern Central-Brasiliens. Berlin 1894. — Dr. Anton Reichenow, Die Vögel Deutsch-Ost-Afrikas. Berlin 1894. — Dr. O. Staudinger und Dr. Schatz, Exotische Schmetterlinge. I. Theil 1. und 2. Band: Exotische Tagfalter von Dr. Staudinger. Fürth 1888.

Verzeichniss

der in dem Gesellschaftsjahre 1894/95 für die Sammlungen eingegangenen Gegenstände, welche sämmtlich geschenkt wurden.

Für die zoologischen Sammlungen gingen ein:

Von Herrn Rittergutsbesitzer Trautmann in Ober-Uhna bei Bautzen: *Strigiceps cineraceus* Bp. ♂ — Von Herrn Kaufmann Hübner in Rauscha: Eine abnorme Scheere des Flusskrebse. — Von Herrn Gymnasial-Lehrer a. D. Sommer: Abänderungen von *Orrhodia vaccinii* L. in 58 Exemplaren. — Von Herrn William Baer in Niesky: *Synotus barbastellus* (Schreb.) Keyserl. und Blas. — Von Herrn Stadtrath Loeschbrand: *Agapornis pullaria* L. ♂ und ♀. — Von Herrn Tuchfabrikanten Oswald Mattheus: *Accipenser sturio* L. — Von Herrn Trautmann jun. in Ober-Uhna bei Bautzen: *Accipiter nisus* (L.) ♂. — Von Herrn Arthur Dorn: Ein neugeborenes Hauskätzchen mit sieben Beinen. — Von Herrn Max Geissler: *Zamenis Dahlii* und *carbonaria* und *Coluber Aesculapii*.

Für die botanischen Sammlungen gingen ein:

Von Herrn Lehrer Barber: 70 Arten Oberlausitzer Pflanzen. — Von Herrn Max Geissler: 100 Arten gepresster Pflanzen aus dem hiesigen botanischen Garten. — Von Herrn Dr. von Rabenau: ein Packet gepresster nordamerikanischer Pflanzen. — Kino *Novae Hollandiae* von *Eucalyptus calophylla* R. Br. von Herrn Baron von Müller in Melbourne.

Für die mineralogischen Sammlungen gingen ein:

Von Herrn Sanitätsrath Dr. Kleefeld: Fluorescirender Glasopal von Eperies. — Von Herrn Kaufmann Hübner in Rauscha: Zwei Stück Muschelkalk von Gogolin mit Knochen von *Nothosaurus* sp. — Von Herrn E. Gall: Fünf silberhaltige Kupfererze aus Chile. — Von Herrn Lehrer Schmidt: Gediegener Schwefel von der Solfatara am Vesuv. — Von Herrn Bergrath von Rosenberg: Früchte und Holz aus der Braunkohle bei Moys. — Von Herrn Landgerichtsrath Danneil: Quarzcrystalle aus dem Riesengebirge und Bernstein aus einer Lehmgrube bei Salzwedel. — Von Herrn Dr. Friedrich in

Dresden: Zehn Fundstücke (Lava und Schlacken), ein Stück Lava aus der Eifel und fünf Bimsteinstücke von der Küste des Mittelmeeres. — Von Herrn Bergreferendar Krusch: Zehn Basalt-Dünnschliffe. — Von Herrn Voigt in Troitschendorf: Schädelstück aus der Braunkohle in Troitschendorf.

Für die ethnographischen Sammlungen gingen ein:

Von Herrn L. Mosch: Zwei Steinkeulen, Maori-Waffen von Palmerston-North, Neu-Seeland.

Der Custos des Museums. I. V.: E. Mühle.

Jahres-Bericht

des Secretärs über das Gesellschaftsjahr 1894/95.

Meine Herren!

Wie in der Natur Regen und Sonnenschein, Frost und Hitze bald in geringerem bald in stärkerem Maasse wechselt, so ist auch das Leben unserer Gesellschaft reich an Gegensätzen und das einzige Beständige ist auch in unserer Gesellschaft der Wechsel. So hat unsere Gesellschaft nach einer Reihe von Jahren, die mehr oder minder eine Werktagsphysiognomie zeigten, jetzt ein Jahr durchleben müssen, dessen Gedächtniss nicht leicht verlöschen wird, dessen Spuren noch lange, lange sichtbar und fühlbar sein werden. In tiefer Trauer gedenken wir heute der Männer, die der unerbittliche Tod aus unseren Reihen herausriss, für die Ersatz zu finden unsere vornehmste Sorge war und ist und sein wird; aber voll Zuversicht schauen wir in die Zukunft: das Schiffelein, das so manchem Sturme trotzte, es wird auch jetzt nicht scheitern; darum „Volldampf voran!“

Das hinter uns liegende Gesellschaftsjahr begann mit einem Wechsel im Präsidium; an Stelle des Herrn Director Dr. Kahlbaum, der wegen seiner stetig steigenden Arbeitslast von der Wiederwahl seiner Person zum zweiten Präsidenten Abstand zu nehmen bat, wurde Herr Gymnasial-Oberlehrer Dr. Zeitzschel, unser bisheriger zweiter Secretär in dieses Amt gewählt; seine frühere Stelle fand in Herrn Major a. D. v. Treskow einen höchst geeigneten Vertreter. Während die Gesellschaft im October 1894 20 Ehren-Mitglieder, 82 corre-

spondirende und 278 wirkliche Mitglieder, im Ganzen also 380 Mitglieder zählte, war der Bestand am 1. October 1895 auf 370 gesunken, nämlich 15 Ehrenmitglieder, 82 correspondirende und 273 wirkliche Mitglieder. Es hat somit relativ wie factisch die Zahl der Ehrenmitglieder am stärksten abgenommen, und die geehrte Versammlung war soeben in der Lage, durch Ernennung von Ehrenmitgliedern die grosse Lücke zu füllen, die das erste und glänzendste Blatt unseres Mitgliederverzeichnisses aufwies.

Durch den Tod verlor die Gesellschaft fünf Ehrenmitglieder, ein correspondirendes und zwei wirkliche Mitglieder. Letztere waren Herr Kaufmann E. Hoffmann und Herr Dr. Richard Maske, pract. Arzt; erst vor wenigen Tagen erlag das correspondirende Mitglied, Herr Geheimer Regierungsrath Wernicke, früher Gewerbeschul-Director in Gleiwitz, seinen mit Geduld ertragenen Leiden hier in Görlitz. Ein Mann von Weltruf, Carl Voigt,*). Professor in Genf, Ehrenmitglied unserer Gesellschaft, vollendete seine irdische Laufbahn; gleich ihm folgten Professor Dr. Sadebeck in Berlin und Wirklicher Geheimer Rath Richter in Potsdam, die ebenfalls zu den Ehrenmitgliedern unserer Gesellschaft zählten, dem Zuge des Todes. Am 20. Mai schloss Herr Graf Adolf von Fürstenstein die Augen für immer, ein Mann, der in hochherziger Bethätigung der Ehren-Mitgliedschaft seine Ehre suchte, und am 28. März nahm Herr Dr. Reinhard Peck, unser Museumsdirector, für immer Abschied von den Stätten seiner langjährigen Wirksamkeit. Lassen Sie mich, meine Herren, an dieser Stelle der beiden zuletzt genannten Männer besonders gedenken und in Kürze, soweit es der Rahmen der heutigen Versammlung zulässt, ihre Beziehungen zu unserer Gesellschaft hervorheben. Herr Graf von Fürstenstein war nicht nur das politische Haupt der preussischen Oberlausitz, die ihn mit Stolz ihren Landeshauptmann nannte, er war auch ein echter Oberlausitzer durch grossen Grundbesitz, durch Amt und Stellung, durch die Liebe zur Heimath, die sein Herz mit unzerreissbaren Banden an das Land fesselte. Dieses selbe Land aber hat auch unsere Gesellschaft auf seinem Boden erblühen und wachsen sehen, und die grosse Aufgabe unserer Gesellschaft ist die naturwissenschaftliche Durchforschung der Oberlausitz; was Wunder, wenn Heimathsliebe und Wissensdrang, wenn

*) Carl Voigt † 5. 5. 95.

obrigkeitliche Fürsorge und Forscherfleiss sich hier zusammenfanden, sich hier die Hand reichten zum Wohle und Heile unserer Oberlausitz.

So war der hochgebietende Landeshauptmann Mitglied unserer Gesellschaft, so ehrte die Naturforschende Gesellschaft den höchsten Beamten und den treuen Freund der Oberlausitz durch die Ernennung zum Ehrenmitgliede.

An der Trauerfeier im Ständehause betheiligte sich die Naturforschende Gesellschaft durch eine Abordnung und durch eine Kranzspende mit Widmung.

Wenn ich nun noch den Manen unseres heimgegangenen Museumsdirectors Peck, Worte wehmüthiger Erinnerung widme, so geschieht dies in dem Gefühle, dass der Raum, der uns hier umschliesst, dass die Glasschränke mit den wohletiquettirten Sammlungs-Gegenständen, dass die langen Reihen der Bücher nebenan uns stets an ihn, den Unvergesslichen erinnern. War doch dies Alles sein Arbeitsfeld, lebte und wirkte er doch in und unter diesen Rüst- und Werkzeugen naturwissenschaftlicher Thätigkeit. Ich möchte sein Verhältniss zu den Naturwissenschaften mit dem des Vaters zu seinen Kindern vergleichen, so liebevoll, so sorgsam, ja so aufopfernd war Peck in seinem Berufe. Vermochte doch selbst ein Sturz mit empfindlichen Verletzungen, den er beim Ordnen der Sammlungen erlitt, nicht, ihn zu grösserer Schonung seiner selbst zu veranlassen, verschmähte er doch immer wieder die ihm oft und gern angebotene Hilfe. Alleinstehend, unbeweibt, durch die Einkünfte seines Amtes vor Mangel geschützt, konnte der bescheidene, anspruchslose Mann seine ganze Kraft unserer Gesellschaft widmen; und das hat er gethan, ungeachtet der Beschwerne des Alters, ungeachtet des siechen Körpers bis zu seinem letzten Athemzuge.

Seinen ganzen Werth schätzen kann nur der Freund, der ihm täglich Stunden der Unterhaltung widmete, der den gebrechlichen Körper des Greises beobachtete und heilte, der auch in den letzten Stunden bei ihm war.

Die Naturforschende Gesellschaft hat es für ihre Ehrenpflicht gehalten, dem Entschlafenen auf eigene Kosten Leichenfeier und Begräbniss zu gewähren; von dieser Stelle aus wurde die entseelte Hülle zur letzten Ruhestatt gebracht, geleitet von denen, die ihm im Leben nahe gestanden hatten.

„Das Gedächtniss der Gerechten bleibet im Segen.“ Spr. 10. 7.

Wenn ich mich nun wieder dem allgemeinen Ergehen der Gesellschaft während des verflossenen Jahres zuwende, so habe ich zunächst noch mitzutheilen, dass für 11 wegen Wegzuges von Görlitz und für 9 aus anderen Gründen abgemeldete Mitglieder 18 neue Mitglieder hinzugetreten sind, darunter ein correspondirendes, Herr Medicinalrath Dr. Meyhöfer in Cöln a. Rh., vorher sehr thätiges heimisches Mitglied unserer Gesellschaft.

- Im Winterhalbjahr 1894/95 hielten Vorträge folgende Herren:
- am 2. November 1894: Herr Oberlehrer Dr. Zeitzschel über: „Die Eiszeit“.
 - am 9. November 1894: Herr Oberstlieutenant Uhl über: „Alte Städte Süd-Deutschlands“.
 - am 16. November 1894: Herr Dr. Freise über: „Korea“.
 - am 23. November 1894: Herr Oberlehrer Feyerabend: „Der Gottesdienst der alten Germanen und ihre Menschenopfer“.
 - am 30. November 1894: Herr Chemiker Dr. Katz: „Aus der Welt der Bacterien“, mit Demonstrationen und Projectionsbildern.
 - am 14. December 1894: Herr Premier-Lieutenant Gross aus Berlin: „Der Luftballon im Dienste der Wissenschaft“.
 - am 11. Januar 1895: Herr Lehrer Barber: „Die Urgeschichte der Pflanzenwelt“.
 - am 25. Januar 1895: Herr Dr. med. Glogowski: „Die Heilserumbehandlung mit besonderer Berücksichtigung ihrer geschichtlichen Entwicklung“.
 - am 1. Februar 1895: Herr Lehrer Schmidt: „Der Aetna“.
 - am 8. Februar 1895: Herr Professor Dr. van der Velde: „Die Heimsuchungen der Stadt London im 17. Jahrhundert“.
 - am 1. März 1895: Herr Professor Süss aus Wien über: „Der Mond“.
 - am 8. März 1895: Herr Dr. Herrmann aus Chemnitz: „Resultate der neueren geologischen Durchforschung der Lausitz“.
 - am 27. März 1895: Herr Lieutenant Graf Götzen aus Berlin: „Reise-skizzen aus der Durchquerung von Afrika“.

Diese Vorträge wurden sämmtlich vor Damen und Herren gehalten; ausserdem sprachen nur vor Herren:

- am 22. Februar 1895: Herr Major von Treskow: „Der Kampf ums Dasein am Himmel“.
- am 15. März 1895: Herr Chemiker Teichfeld über: „Gasglühlicht“.

Die Vorträge der Herren Premier-Lieutenant Gross und Dr. Herrmann wurden uns von den Herren Verfassern zur Veröffentlichung für den XXI. Band unserer Abhandlungen freundlichst zur Verfügung gestellt; von der Mehrzahl der übrigen Vorträge finden Sie, Dank dem Entgegenkommen der Herren Verfasser, kurze Referate in dem genannten Bande.

Infolge des Todes des Herrn Dr. Peck und infolge der Schwierigkeiten, die aus der Sorge für die Wahl seines Nachfolgers erwachsen, sah sich das Präsidium genöthigt, die Oster-Hauptversammlung ausfallen zu lassen. Inzwischen tagten die von Präsidium und Ausschuss abgeordneten Mitglieder eifrig, um die eingehenden Meldungen zu prüfen und über die Anwärter Erkundigungen einzuziehen.

Nachdem schliesslich die Wahl-Commission sich dahin geeinigt hatte, der Gesellschaft zwei Herren zur engeren Wahl vorzuschlagen, nämlich Herrn Dr. Monke in Görlitz und Herrn Dr. von Rabenau in New-York, entschied sich die Generalversammlung am 20. September für die Wahl des letztgenannten Herrn zum Custos der Sammlungen und zum Bibliothekar. Hoffen wir, dass dieser Schritt der Gesellschaft zum Segen gereichen möge.

Am 10. April d. J. feierte unser Ehrenmitglied und langjähriger erster Präsident, Herr Sanitätsrath Dr. Kleefeld, seinen siebenzigsten Geburtstag; eine Deputation, bestehend aus den Herren Uhl, Zeitzschel, Böttcher, Kahlbaum und Freise überreichte dem Jubilar Namens der Gesellschaft eine Adresse, welche, von Herrn Maler Schurig künstlerisch ausgeführt, in einer Mappe von rothem Sammet mit Silberbeschlügen ruhte. Die Initialen der Adresse zeigten den Schwan, das alte Wahrzeichen der Gesellschaft, welches auch auf den Winkelbeschlügen der Mappe wiederkehrte. Die Attribute des Präsidenten und des Schriftführers, des Arztes und des Mineralogen schmückten den Rand, während eine aquarellirte Ansicht des Museum-Gebäudes den harmonischen Abschluss bildete. Die Mappe mit den Beschlügen war aus den Kunstwerkstätten der Herren Höer und Harmuth hervorgegangen. Der Wortlaut der Adresse war dieser:

Görlitz, den 10. April 1895.

Hochzuverehrender Herr Sanitätsrath, Sehr geehrter Herr!

Anlässlich der siebenzigsten Wiederkehr Ihres Wiegenfestes bringt Ihnen, als ihrem Ehrenmitgliede die Naturforschende

Gesellschaft zu Görlitz durch ihre unterzeichneten Vertreter die herzlichsten Glück- und Segenswünsche dar.

Durch langjährige, erfolgreiche Thätigkeit als Secretär und Präsident haben Sie sich die Gesellschaft zum grössten Dank verpflichtet, und zum grossen Theil Ihren Bemühungen ist es zu danken, dass sie im eigenen Hause wohnt. Zahlreiche Zuwendungen für Bibliothek und Sammlungen gaben immer von Neuem Beweis von Ihrer regen Antheilnahme.

Wir bitten Sie, Ihr geschätztes Wohlwollen der Gesellschaft auch fernerhin bewahren zu wollen und fassen unsere Wünsche zum heutigen Tage in die Worte zusammen:

„Gott schütze und erhalte Sie noch viele Jahre in ungetrübter Frische des Geistes und Körpers zu unser Aller Freude, zum Nutzen unserer Gesellschaft, zum Wohle der Menschheit.“

In Hochachtung und Ergebenheit

Präsidium und Ausschuss der Naturforschenden Gesellschaft
zu Görlitz.

(Folgen die Unterschriften.)

Um mit einigen weiteren erfreulichen Nachrichten meinen Jahresbericht zu schliessen, führe ich an, dass das Stiftungsfest am 8. December im Wilhelm-Theater gefeiert wurde, sowie dass zu den Körperschaften, mit denen wir im Schriftenaustausch stehen, zwei neu hinzutreten sind, und ferner, dass die Gesellschaft sich wiederum einer grossen Zahl von Zuwendungen für Bibliothek und Sammlungen zu erfreuen hatte. Ueber die Vermehrung beider Anstalten haben die Herren Zeitzschel und Mühle Bericht erstattet. Ich erfülle eine Pflicht der Dankbarkeit, wenn ich an dieser Stelle die gütigen Geber nenne, die durch Baargeschenke zur Vergrösserung der Gesellschaftsinstitute beigetragen haben. Es sind dies die hohen Stände der Preussischen Oberlausitz mit dem Jahresbeitrage von 100 Mark, der Magistrat der Stadt Görlitz, der den gleichen Jahresbeitrag vorerst auf drei Jahre bewilligt hat, und Herr Rentier Elwanger, der beim Wegzuge von Görlitz der Gesellschaft einen Betrag in gleicher Höhe schenkte.

Des Dankes der Gesellschaft wollen sich auch die Herren versichert halten, die nach dem Tode des Museum-Directors die Samm-

lungen und die Bibliothek verwalteten: die Herren Zeitzschel, von Treskow und Mühle, sowie die Herren Lehrer Barber, Koch und Schmidt, welche an den Mittwoch-Nachmittagen die Aufsicht in den Sammlungen führten.

Indem ich noch um Entschuldigung für die, durch die aussergewöhnlichen Verhältnisse bedingte Länge meines Jahresberichtes bitte, spreche ich die aufrichtigsten Wünsche für das fernere Gedeihen der Gesellschaft aus und bitte Sie alle, soviel an Ihrem Theile ist, mitzuwirken zum Wohle unserer Naturforschenden Gesellschaft.

Görlitz, den 25. October 1895.

Dr. Freise, Secretär.

Kurze Inhaltsangaben

der in der Naturforschenden Gesellschaft im Winter 1894/95 gehaltenen Vorträge.

Vortrag des Herrn Dr. Freise über: „Korea“.

An der Hand einer Schilderung von Riechthofen's wurde die geographische Lage des Landes und seiner nächsten Nachbarschaft erörtert. Dem Berichte des Korea-Reisenden Dr. Gottsche folgte der ethnologische Theil der Darstellung. Korea ist eine Halbinsel, die durch einen langen Gebirgszug in einen schmalen östlichen und einen breiten westlichen Streifen getheilt wird; dementsprechend entbehrt die Ostküste fast völlig grösserer Flussläufe. Vom gelben Meere wird es im Westen, vom Japanischen Meere im Osten gespült. Das Klima ist im nördlichen Theile dem unseren ähnlich, während es im Süden subtropisch ist. Dementsprechend finden sich Pflanzen und Thiere mit antarktischem Charakter im Norden, solche subtropischen Charakters im Süden. Von nordischen Bäumen sind Kiefern, Tannen, Eichen, Eschen und Birken erwähnenswerth: von nordischen Thieren Bär, Fuchs und Hirsch; von den bei uns heimischen Vögeln sind Holzhäher, Rabe, Kuckuk und Bussard auch dort zu finden. Das Volk ist durch die Erschiessung des Landes für Fremde vom Jahre 1883 verarmt; durch gewissenlose Beamte wird es ausgepresst. Die Strassen sind sehr mangelhaft; nur von der chinesischen Grenze bei Witsu bis zur Hauptstadt Söul führt eine für Ochsenkarren fahr-

bare Strasse; im übrigen wird der Verkehr durch Saumthiere und Reitpferde auf schmalen Pfaden vermittelt. Zur Ausfuhr gelangen fast nur Nahrungsmittel und Rohstoffe, während die Einfuhr mannigfache Gegenstände der höheren Industrie umfasst.

Redner beleuchtete kurz die militärischen und Charakter-Eigenschaften der beiden um Korea kriegführenden Völker und gab zum Schlusse eine gedrängte Uebersicht über den bisherigen Verlauf des Krieges. Eine Sammlung koreanischer Insecten, Geschenk des ehemaligen koreanischen Ministers Herrn P. v. Möllendorff und Eigenthum der Naturforschenden Gesellschaft, sowie eine Wandkarte von Korea dienten zur Erläuterung von Einzelheiten des Vortrages.

Vortrag des Herrn Gerichts-Chemikers Dr. Alexander-Katz:

„Aus der Welt der Bacterien“.

In klarer und besonders allgemein verständlicher Weise erklärte der Redner die einzelnen Formen der Bacterien, die Kugel-Stäbchen- und Schraubenform, die verschiedenen Gruppierungen, welche die einzelnen Arten, wie Streptococcen, Staphylococcen, Diplococcen etc. annehmen. Wesentlich zum Verständniss der interessanten Materie trug die Vorführung von grossen, scharfen und sehr instructiven Lichtbildern bei. Ueber die Lebens-Bedingungen der Bacterien, über ihre Lebensäusserungen und Formveränderungen, welche sie auf schlechtem Nährboden und beim Absterben annehmen, berichtete der Vortragende eingehend. Interessant war für uns die Mittheilung über Bacteriengehalt des Eises. Redner hatte in seinem Laboratorium Eis, das der Weinlache entnommen und solches, das im Schlachthof hergestellt worden war, untersucht und dabei gefunden, dass ein Kubik-Centimeter Weinlache-Eis 55 000 und 80 000, ein Kubik-Centimeter Schlachthof-Eis 60, 80 und 140 entwicklungsfähige Keime enthielt. Auf Grund dieser Daten warnt er vor dem inneren Gebrauch des Weinlache-Eises und dessen directem Zusatz in Flüssigkeiten. Nachdem der Redner an der Hand von einer Reihe von Apparaten die microscopische Beobachtung, die Züchtung, die Reincultur in den Gelatine-Nährböden beschrieben und eine Luft-Untersuchung der im Vortragsraum befindlichen Luft angestellt hatte, führte er noch die wichtigsten und gefährlichsten Krankheitserreger

in wohl gelungenen Bildern vor und schloss seinen interessanten Vortrag mit der Beschreibung der Darstellung des Diphtherie-Heilserums.

Vortrag des Herrn Premier-Lieutenant Gross aus Berlin: „Der Luftballon im Dienste der Wissenschaft“.

Siehe Seite 79 dieser Abhandlungen.

Vortrag des Herrn Lehrer Barber: „Die Urgeschichte der Pflanzenwelt“.

Die Palaeontologie oder die Wissenschaft von den vorweltlichen Thieren und Pflanzen, welche etwa 200 Jahr alt ist, unterscheidet gegenwärtig in der Entwicklung unserer Erdrinde vier Zeitalter: das älteste, das alte, das mittlere und das neuere. In den ältesten Formationen, den Urgebirgen, konnten bisher noch keine Ueberreste von organischen Wesen nachgewiesen werden, dagegen findet man deren viele in den übrigen drei Gruppen, welche letztere man auch die geschichteten Gebirgsformationen nennt. Die Petrefacten oder Versteinerungen im weiteren Sinne können entstanden sein durch Incrustation, durch Versteinerung oder durch Verkohlung. Bei dem zuerst genannten Prozesse wurde der betreffende organische Körper mit einer mineralischen Kruste umgeben; er selbst verging nach und nach, an seine Stelle aber trat ein Hohlraum oder aber ein Steinkern, welcher letzterer nun einen naturgetreuen Abguss von jenem untergegangenen Körper giebt. Bei der Versteinerung im engeren Sinne wurde das organische Gewebe mit mineralischen Stoffen, z. B. Kiesel, Kalk u. s. w. durchsetzt. Aus dem Vorkommen der verschiedenen Versteinerungen kann man interessante Schlüsse ziehen auf jene längst vergangenen vormenschlichen Zeitalter, auf die damalige Gestaltung der Erdoberfläche, das Leben und das Klima auf derselben. Das letztere muss bis in das sogenannte mittlere Zeitalter auf der ganzen Erde ein tropisches gewesen sein. An selbstgefertigten Zeichnungen veranschaulichte der Vortragende besonders die Sigillarien, Farne, Calamiten und Schuppenbäume der Steinkohlenformation, welche nicht nur gegenwärtig ein unschätzbares Brennmaterial abgeben, sondern

auch gleich den Meeresalgen anderer Perioden ehemals die Existenz der nachfolgenden Pflanzen- und Thier-Generationen, sowie schliesslich des Menschen vorbereiteten.

Vortrag des Herrn Lehrers Schmidt: „Der Aetna“.

Der Vortragende gab zunächst einen Ueberblick über den geologischen Bau der Insel Sicilien und ging dann zur Geschichte der Aetna-Eruptionen über. Eingehender vorgeführt wurden die Ausbrüche von 1669, 1886 und 1892. Auf Grund eigener Beobachtungen bei einer Besteigung des Aetnas bis zum Gipfel (3313 m) während der Eruption im August 1892 entwarf der Vortragende ein Bild der Vegetation und der vulkanischen Thätigkeit des Aetnas.

Der letzte Ausbruch, einer der heftigsten unseres Jahrhunderts, begann am 8. Juli 1892. Es entstand am Südabhange des Berges in ca. 1900 m Höhe, oberhalb der Ausbruchsstelle von 1886, eine Spalte, aus welcher Lava hervorströmte, und auf der sich parasitische Krater bildeten, die später den Namen Monti Silvestri erhalten haben. Die Lava theilte sich in zwei Ströme und floss nach Süden, erreichte zwar keine menschlichen Wohnungen, richtete aber in Gärten bedeutenden Schaden an. Die Lavamenge dürfte der vom Jahre 1886, welche 4000000 qm Land bedeckte und auf 65000000 cbm berechnet wurde, kaum nachstehen. Gegen Ende August hatte die Eruption ihr Ende erreicht.

Es wurde ferner das Val del bove besprochen, ein Thalkessel, der von Osten tief in den Berg einschneidet und den inneren Bau des Aetnas theilweise erkennen lässt.

Zur Veranschaulichung dienten ausser Photographien, Karten und Profilen zwei vom Vortragenden gefertigte Reliefs, den Aetna und das Ausbruchsgebiet vom Jahre 1892 darstellend.

Vortrag des Herrn Professor Dr. van der Velde: „Die Heim-
suchungen der Stadt London im 17. Jahrhundert“.

Nach einem Abriss der Geschichte und Entwicklung der englischen Hauptstadt bis zum Jahre 1665 gab der Vortragende an der Hand von Berichten kompetenter Schriftsteller eine Schilderung der grossen Pest, die London in den Jahren 1664 und 65 heimgesucht,

und des grossen Brandes, der im Jahre 1666 den grössten Theil der damaligen Stadt in Asche gelegt hat. Hieran schloss sich eine im wesentlichen dem Geschichtsschreiber Macaulay entnommene Darstellung des Zustandes und der Verhältnisse von London im Jahre 1685, also 20 Jahre nach dem Brande, aus dessen Trümmern die Stadt sich wesentlich verbessert und verschönert wieder erhoben hatte; gleichwohl ist das damalige Bild für unsere Anschauungen durchaus noch nicht anmuthend und lässt es kaum glaublich erscheinen, dass solche Zustände nicht länger als 200 Jahre hinter unserer Zeit zurückliegen, und dass die Stadt in so kurzer Zeit im Guten und im Schlimmen so grossartig geworden ist, wie wir sie heute kennen und anstaunen.

Vortrag des Herrn Dr. Herrmann aus Chemnitz: „Resultate der neueren geologischen Durchforschung der Lausitz“.

(Siehe Seite 1 dieser Abhandlungen.)

Vortrag des Herrn Major v. Treskow: „Der Kampf um's Dasein am Himmel“.

Nach einer allgemeinwissenschaftlichen Umschau wurde der Unendlichkeits-Begriff philosophisch und mathematisch erörtert, über Hypothesen im allgemeinen und insbesondere über die Darwin'sche und Kant-Laplace'sche gesprochen und gezeigt, wie durch Einführung des Darwin'schen Gedankens sich die Nebular-Hypothese zum „Kampfe ums Dasein am Himmel“ ausbaut und erweitert. Dieser Kampf wurde im einzelnen aufgezeigt, vornehmlich an den Kometen und Meteoriten. Zum Schlusse bedauerte der Vortragende, dass er gezwungen gewesen sei, so viele Fremdwörter zu brauchen, aber in jedem Lande müsse man die landesüblichen Münzen ausgeben und deren Gepräge sei leider in unserer theueren Muttersprache noch vielfach fremdländisch; er sprach zuletzt die Hoffnung aus, dass der Deutsche einst unter sich und auch zum Auslande immer deutsch reden werde.

Jahres-Bericht

der Oeconomie-Section der Naturforschenden Gesellschaft
pro 1. October 1894/95.

1) Die Section war im verflossenen Jahre in sechs Sitzungen thätig und zwar wurde in der ersten Sitzung am 30. October 1894 zunächst Rechnung für das Jahr durch den Herrn Vorsitzenden gelegt und der Kassenbestand auf 197 Mark 48 Pf. festgestellt. Die vorgenommene Revision gab zu Bedenken keine Veranlassung.

Die Wahl des Vorstandes ergab die Wiederwahl der seitherigen Vorstandsmitglieder. Den Hauptpunkt der Tagesordnung bildete die Berathung über den Gesetzentwurf betreffend die Einführung von Landwirthschafts-Kammern an Stelle der jetzt bestehenden Provinzial-Vereine, sowie über einen Antrag betreffend Aufhebung der Grenzsperrre gegen Holland.

Behufs Berichterstattung über die Lage des landwirthschaftlichen Gewerbes an den Herrn Minister wird Herr Dr. Böhme mit ausgiebiger Information Seitens der Versammlung versehen.

2) Die zweite Sitzung am 19. November 1894 beschäftigte die Anwesenden mit der Feststellung der Bewegung der Verkäufe und Verpachtungen an ländlichem Grundbesitz.

In Folge der Bereitwilligkeit des landwirthschaftlichen Vereins Biesnitz, im Jahre 1895 in Görlitz resp. dessen nächster Nahe eine Thierschau zu veranstalten, wird der landwirthschaftliche Central-Verein ersucht werden, die zur Prämiiung von Rindern dem Kreise Görlitz zukommenden 1300 Mark dem Verein Biesnitz zuzuwenden, auch der Wunsch ausgesprochen, den Verein Troitschendorf zur Thierschau mit heranzuziehen, was auch bereitwilligst geschehen ist.

Von Herrn Chemiker Dr. Meyer hier wurde ein Vortrag über die bessere Verwerthung des Stalldüngers gehalten und von demselben in recht eingehender Weise über die Beschaffenheit guten Düngers, die Couservirung desselben, die Streumittel und namentlich die Anlage des Stalles und der Dungstätte Bericht erstattet.

3) In der dritten Sitzung am 18. December 1894 wurde zunächst der Vertreter der Section bei den Verhandlungen des landwirthschaftlichen Central-Vereins in Breslau gewählt, die Tagesordnung für die Sitzung zur Berathung gezogen und der Herr Vertreter mit Information über die einzelnen Anträge versehen.

Von einer Betheiligung bei der am 14. und 15. Juli 1895 in Breslau stattfindenden Fettvieh-Ausstellung wird Abstand genommen.

Ueber die im Jahre 1895 zu veranstaltende Thierschau werden Mittheilungen gemacht und die Mitglieder um rege Betheiligung gebeten, was auch s. Z. in grossem Maasse geschehen ist.

Herr Oeconomierath Dr. Böhme hielt hierauf einen Vortrag über Boden-Impfung. Der Herr Vortragende entledigte sich seiner gestellten Aufgabe in gewohnter Weise, durch den Vortrag ein neues Bild des Schaffens für die Landwirthe entwerfend, wofür ihm herzlicher Dank ausgesprochen wurde. Eine lebhaftere Discussion über den Vortrag vereinigte die Mitglieder bis weit über die übliche Zeit hinaus.

4) Eine Besprechung über die eingegangenen Fragebogen des Central-Vereins betreffend die zweckmässige Fütterung der landwirthschaftlichen Nutzthiere beschäftigte die vierte Versammlung der Section am 22. Januar 1895. Hieran schloss sich eine Besprechung über Fütterung mit Palmkernkuchen und Melasse. Herr Dr. Meyer hielt anschliessend einen Vortrag über die zweckmässige Zubereitung der Futtermittel. Der Herr Vortragende besprach die praktische Herstellung des Häcksels, des Grünfutters, der Körnerfütterung, Schrotfütterung und namentlich die Trockenfütterung bei Schweinen.

5) Die fünfte Sitzung am 19. Februar d. J. beschäftigte die Versammlung zunächst mit der nochmaligen Besprechung der Tagesordnung für die Sitzung des Central-Collegiums, namentlich über die Errichtung der Landwirthschafts-Kammern.

Von dem Vorsitzenden Herrn Schaeffer wurde ein Vortrag über die Schweineseuche gehalten und der Rückgang der Preise der Molkereiproducte vorzugsweise auf das vermehrte Umsichgreifen dieser Seuche zurückgeführt. Der acute und chronische Verlauf der Krankheit wurde einer eingehenden Besprechung unterzogen.

Eine Petition an den Reichstag und das Abgeordnetenhaus, betreffend die Ermässigung des Tarifs für Viehbeförderung auf Eisenbahnen und Aenderung des Zuckersteuergesetzes gelangt zur Kenntniss und wird von der Versammlung genehmigt.

Schliesslich wird über eine neue Methode zur Verminderung des Brandes bei Getreide und des Wurzelbrandes bei Rüben Bericht erstattet.

6) Die letzte Sitzung am 19. März d. J. gab Herrn Kreis-Deputirten Lucius Gelegenheit, über die Sitzungen des landwirthschaftlichen Central-Vereins recht eingehend Bericht zu erstatten. Von der Bildung eines landwirthschaftlichen Vereins in Kohlfurt wird Kenntniss genommen.

Zur Aufstellung einer Statistik über Krankheiten unserer Culturpflanzen gelangen die eingesandten Fragekarten zur Vertheilung, deren baldige Beantwortung erwartend.

Die Fabrikation und der Vertrieb des Steinmehles treten im hiesigen Kreise wieder stark zu Tage und wird in Folge dessen über den Nutzen des Steinmehles lebhaft discutirt. Herr Chemiker Dr. Katz er bietet sich zur Untersuchung einer Probe desselben hinsichtlich seines Nutzungswerthes. Von letztgenanntem Herrn wurde schliesslich ein Vortrag über Blumen- und Obstdünger gehalten.

Unter lebhaften Dankes-Aeusserungen für die rege Betheiligung an den Sitzungen der Section wurde das Wintersemester geschlossen.

Mit dem Wunsche auf ein ferneres Gedeihen der Section schliesse ich meinen diesjährigen Bericht.

Görlitz, den 23. October 1895.

Mattner, Sections-Secretär.

Jahres-Bericht

der geographischen Section der Naturforschenden
Gesellschaft pro 1894/95.

Eröffnet wurde das Winterhalbjahr am 30. October 1894 mit der Vorstandswahl. Der bisherige Vorsitzende, Herr Oberst Blumensath, war bereit sein Amt weiterzuführen. Der bisherige langjährige Secretär, Herr Lehrer Woithe, lehnte eine Wiederwahl mit Rücksicht auf seine Gesundheit definitiv ab und trat an seine Stelle Herr Major von Bredow.

Der Herr Vorsitzende richtete Worte der Anerkennung an den ausscheidenden Secretär, der mit seltener Pflichttreue seines Amtes gewaltet und mit lebhaftem Interesse die Sectionsgeschäfte lange Jahre geführt und über 30 Vorträge wissenschaftlichen Inhalts gehalten habe.

Sodann gedachte derselbe des im Laufe des Jahres verstorbenen Mitgliedes des Generalmajors Fritsch.

Nachdem die Sitzungstage festgesetzt worden waren, erhielt das Wort Herr Lehrer Woithe zu seinem Vortrage: „Montenegro auf Grund eigener Reisen und Beobachtungen von Kurt Hassert“.

In der Sitzung vom 20. November 1894 wurde beschlossen und genehmigt, jedesmal die Namen der anwesenden Mitglieder und Gäste namentlich im Sitzungsprotocoll aufzuführen. Herr Oberstlieutenant Reiche erhielt sodann das Wort zu seinem Vortrage: „Die Reise des Hauptmanns Kling in das Hinterland von Togo im Jahre 1892“. Die Reise ging von Bismarckburg über Wangara, Birimi bis Yalo, von da umkehrend nach der Handelsstadt Salapa und über Kete-Kratji nach Bismarckburg zurück.

Die Abende des 4. December 1894, 15. Januar 1895 und 29. Januar 1895 wurden durch den Vortrag des Herrn Majors von Bredow ausgefüllt: „Zum Victoria-Nyanza, eine Anti-Slaverei-Expedition und Forschungsreise von Waldemar Werther“. Werther war als ältester Officier von dem Anti-Slaverei-Comité nach Afrika entsandt worden, um den Dampfer „Dr. Carl Peters“ nach dem Victoria-Nyanza zu schaffen. Der Dampfer hat bekanntlich die Küste nie verlassen. Werther ist indess doch zum See gekommen, indem er eine Verpflegungs-Karawane von Bagamojo dahin führte.

Ein nahezu fünf Monate langer Aufenthalt am See und auf der Ukerewe-Insel, während dessen er den Speke-Golf umwanderte, vermittelte ihm die Bekanntschaft mit dem Volk der Wasukama. Die Ende März 1893 erfolgte Rückreise durch unbekanntes Land ging über die Araberstation Kondagwa.

Am 12. Februar 1895 hielt Herr Dr. jur. Linn den Schlussvortrag über seine „Küstenreise an der Adria“.

Referent schilderte zunächst die Eisenbahnfahrt von Budapest durch Pannonien, Kroatien und Slavonien nach Fiume. Er entwarf ein Bild von Abbazzia, Zara, Sebenico, Traa, Spalato, Salona, Ragusa und Cattaro und der westlich von Lissa gelegenen Felseninsel Busi.

Zur Veranschaulichung wurde eine Anzahl eigener Aufnahmen benutzt.

von Bredow, Secretär.

Bericht

über die Thätigkeit der zoologischen Section im Winter-Halbjahr 1894/95.

Die zoologische Section hat in diesem Halbjahr zwei Sitzungen abgehalten. In der ersten Sitzung am 6. December wurde der bisherige Vorstand, bestehend aus den Herren Dr. Peck als Vorsitzender und Mühle als Schriftführer wieder gewählt.

Hierauf berichtete der Herr Vorsitzende über die Bezoarziege, *Capra aegagrus* Gm., welche von Herrn Kaufmann Krüger in Chania auf Kreta der Gesellschaft geschenkt worden ist. Als Ergänzungen zur Fauna der Oberlausitz sind nachzutragen: *Sorex pygmaeus*, *Synotus barbastellus* und *Bufo calamita*, welche von Herrn William Baer bei Niesky gefangen wurden. Herr Gymnasiallehrer a. D. Sommer sprach sodann über Züchtung von Schmetterlingen und legte eine grosse Anzahl *Orrhodia vaccinii* L., welche von ihm aus dem Ei gezogen wurden, in mannigfachen Abänderungen vor. Den Schluss bildete ein Vortrag des Schriftführers über einige Kopffüßer, speciell *Sepia officinalis*.

In der zweiten Sitzung am 10. Januar 1895 sprach der Herr Vorsitzende über die in den Sammlungen der Gesellschaft befindlichen Wildkatzen.

E. Mühle.

Bericht

der mineralogisch-geologischen Section pro 1894/95.

Nach langer Unterbrechung wurde am 24. November 1894 die mineralogisch-geologische Section der Gesellschaft von einer grösseren Anzahl Mitglieder wieder ins Leben gerufen, um einmal das Interesse für diesen Zweig der Naturwissenschaft unter den Mitgliedern neu zu beleben, sodann aber um eine systematische Untersuchung der hiesigen geologischen Verhältnisse ins Werk zu setzen, da die im Jahre 1857 von Professor Dr. Glocker entworfene Karte der preussischen Oberlausitz dem heutigen Stande der Wissenschaft in keiner Weise mehr entspricht. Es ist aber um so dringender, die Untersuchung unserer Gegend selbst vorzunehmen in gleicher Weise, wie das bereits seit Jahren von anderen naturwissenschaftlichen Vereinen

geschieht, da in absehbarer Zeit keine Aussicht vorhanden ist, dass die geologische Landesanstalt unser Gebiet in Angriff nehmen wird, und da eine genaue Kenntniss der geologischen Verhältnisse für das praktische Leben, in erster Linie für die Landwirthschaft von der grössten Bedeutung ist. Wie ferner Herr Bergrath von Rosenberg-Lipinsky in der Eröffnungs-Sitzung mittheilte, hege man in den massgebenden Kreisen die Absicht, die Jahresversammlung der deutschen geologischen Gesellschaft demnächst in Görlitz abzuhalten, sodass auch aus diesem Grunde eine Wiederaufnahme der geologischen Erforschung unserer Gegend im Interesse der Gesellschaft geboten erscheint.

Zum Vorsitzenden der Section wurde Herr Sanitätsrath Dr. Kleefeld, zum Schriftführer Herr Dr. Monke gewählt und beschlossen, an jedem letzten Sonnabend im Monat, Nachmittags 3 Uhr, eine Sitzung abzuhalten.

Im Laufe des vergangenen Geschäftsjahres hielten Vorträge am:

24. November 1894: Herr von Rosenberg-Lipinsky über: „Das neue Braunkohlen-Lager bei Moys“. — Herr Dr. Kleefeld: „Eine neue Opalart von Eperies“.*)
22. December 1894: Herr Dr. Monke über: 1) „Schwankungen des Meeresspiegels“; 2) „Künstliche Aluminiumcrystalle“. — Herr v. Rosenberg-Lipinsky: 1) „Die geologischen Verhältnisse des östlichen China“; 2) „Fossiles Holz und fossile Nüsse aus den Braunkohlenschichten bei Moys“. — Herr Dr. Kleefeld über: „Der labradorisirende Hypersthenit aus Norwegen“.
26. Januar 1895: Herr Dr. Kleefeld über: „Fluorescirender Opal aus Australien“. — Herr von Rosenberg-Lipinski: „Die Goldlagerstätten in der südafrikanischen Republik Transvaal“.
23. Februar 1895: Herr Dr. Monke über: „Die Entstehung der grossen nordamerikanischen Land-Seen“. — Herr von Rosenberg-Lipinsky: 1) „Knochenreste aus den Braunkohlenschichten bei Troitschendorf“; 2) „Die Haidesande unserer Gegend“.
30. März 1895: Herr Dr. Monke: „Der geologische Bau des Teutoburger Waldes und des Wesergebirges“. — Herr v. Rosenberg-Lipinsky: „Gypscrystalle von Inowrazlaw“.

*) Ausführlich beschrieben im Neuen Jahrbuch für Mineralogie etc. 1895. Band II.

18. Mai 1895: Herr Dr. Monke: „Uebersicht über die geologischen Verhältnisse der Umgebung von Görlitz“.
22. Juni 1895: Herr Dr. Kleefeld: „Weitere Ergebnisse aus der Contactzone unseres Granites“. — Herr Dr. Monke über: „Das Wesen der Eruptivgesteine und ihre Contactbildungen“.
24. August 1895: Herr Dr. Monke: „Diluviale Gletschererscheinungen in der Umgebung von Görlitz“.

An die Sitzung vom 18. Mai, sowie an die vom 24. August schloss sich eine gemeinschaftliche geologische Excursion in die nähere Umgebung der Stadt.

Die während des Sommers ausgeführten Untersuchungen betrafen in erster Linie die Grundfrage nach der Natur unseres Granites. Es wurde festgestellt, dass die auf der Glocker'schen Karte zum Ausdruck gebrachte Anschauung eines alten Granitmassivs zwischen Görlitz und der sächsischen Grenze, um welches sich die alten Sedimentär-Schichten mantelförmig anlagern, den wirklichen Verhältnissen nicht entspricht, dass vielmehr der Granit die Sedimentärschichten auf Spalten durchbrochen hat. Nur die nordöstliche Grenze des Granites ist bis jetzt genauer festgelegt, sie verläuft vom Jäkelsberge bei Moys nach der neuen Infanteriekaserne, dann quer durch die Stadt nach dem Heiligen Grabe und von hier fast westlich nach Girbigsdorf. In den nordwärts angrenzenden Grauwacken und Thonschiefern konnten an zahlreichen Punkten die charakteristischen Einwirkungen des Granits, die Umwandlung in Knotenschiefer, Knotenglimmerschiefer und Hornfels nachgewiesen werden, ebenso wurden vielfach Ausläufer des Granits innerhalb der Thonschiefer beobachtet. Die weiteren Verhältnisse innerhalb des Granitgebietes selbst sind noch nicht untersucht, es ist noch eine offene Frage, ob mehrere Durchbruchspalten vorhanden sind, und ob nicht auch krystalline Schiefer und Gneisse in diesem Theile auftreten.

Unter den alten Sedimentärgesteinen können bis jetzt folgende Glieder unterschieden werden. Zu unterst liegen mächtige Bänke von Grauwacken und Thonschiefern (Jäckelsberg, an der Wasserpforte), darüber folgen dünngeschichtete, schwarze Thonschiefer (Chaussee vor Hennersdorf), dann vorherrschend rothe Conglomerate mit dünnen Thonschiefer- und Sandsteinbänken (Bahneinschnitt bei Ludwigsdorf), weiter die Ludwigsdorfer Kalksteine und schliesslich die Kalksteine von Sohra und Flohrsdorf. Die untersten Grauwacken und Thon-

schiefer, welche, wie erwähnt, vom Granit durchbrochen werden und somit älter sind als dieser, gehören sehr wahrscheinlich der Silurformation an. Die rothen Conglomerate sind bereits jünger als der Granit, da sie Bruchstücke der durch Granit veränderten Thonschiefer enthalten, ihr genaues Alter ist aber bei dem Mangel an Versteinerungen noch nicht festgestellt, ebenso wie das der Ludwigsdorfer Kalke, während die Kalksteine von Sohra und Flohrsdorf bestimmt dem Zechstein angehören. Die letzteren bilden einen zusammenhängenden Zug auf der linken Bachseite, die Angabe auf der Glocker'schen Karte, wonach auch auf der rechten Bachseite im Weinberge bei Sohra eine isolirte Zechsteinpartie liegt, beruht auf einer Verwechslung mit tertiären Schichten. In dem ganzen nördlichen Theile bei Ludwigsdorf, Hennersdorf u. s. w. sind die Lagerungsverhältnisse infolge grosser Brücke und Verwerfungen, von denen bisher zwei näher festgestellt wurden, sehr verwickelt. Die genauere Untersuchung dieser Verhältnisse ist aber von besonderer Wichtigkeit, da damit die Frage verknüpft ist, ob eine Wiedereröffnung des alten Ludwigsdorfer Kupferbergwerks Aussicht auf Erfolg bietet, und ob noch an anderen Punkten unseres Gebietes Erzlagerstätten zu erwarten sind.

Von jüngeren Sedimentärschichten haben die tertiären oder die Braunkohlenbildungen eine weit grössere Verbreitung, als nach dem bisherigen zu vermuthen war, und es unterliegt keinem Zweifel, dass gerade in diesem Punkte die Glocker'sche Karte eine vollständige Aenderung erfahren wird. Bezüglich der diluvialen Ablagerungen unseres Gebietes, über welche noch keine Karte vorhanden ist, obwohl sie die wichtigsten sind für die Landwirthschaft, wurden zunächst als Beleg für die Bildungsgeschichte derselben an zahlreichen Punkten Gletschererscheinungen nachgewiesen, so die Abrasion des Basaltkegels am Ponteteiche, die abgehobelten Schichtenköpfe der Thonschiefer am Oelbaum, die beiden jetzt im Park befindlichen Basaltblöcke mit Strudellöchern u. s. w. Eine Feststellung der in unserer Gegend auftretenden nordischen Geschiebe, wie solche bereits in anderen Gebieten durchgeführt ist, wurde begonnen; erwähnt sei, dass kürzlich auch das erste nordische Silurgeschiebe mit Petrefacten hier gefunden wurde und zwar ein Stück Crinoidenkalk von der Insel Gothland. Von den bei uns so überaus häufigen Dreikantnern wurde eine grosse Anzahl und in der verschiedenartigsten Ausbildung gesammelt. Die Frage, ob wir unter unseren Diluvialbildungen ältere

und jüngere Geschiebelehme, ältere und jüngere Sande und Kiese zu unterscheiden haben, ist noch nicht gelöst, dagegen steht es fest, dass ausser dem typischen Steppenlöss, wie solcher im Nordosten der Landeskronen verbreitet ist, noch ein genetisch verschiedener, kalkarmer Löss auftritt.

Wenn somit die mineralogisch-geologische Section nach dem einen Jahre ihres Bestehens noch weit von ihren Zielen entfernt ist, so ist doch für die geologische Erforschung unserer Gegend eine Grundlage gewonnen und die Richtschnur gegeben für spätere Untersuchungen.

Dr. Monke.

Bericht

der botanischen Section für das Jahr 1894/95.

Die botanische Section hielt während des Winterhalbjahres im Ganzen drei Sitzungen ab und zwar am 22. November, 20. December und 2. Februar.

Die Wahl des Vorstandes fand Verhältnisse halber erst in der zweiten Sitzung statt und ergab Wiederwahl des seitherigen Präsidiums (Dr. Kahlbaum, Vorsitzender; Lehrer Barber, Schriftführer).

In der ersten Sitzung erstattete der Schriftführer Bericht über „Neue Bürger der Lausitzer Flora“ auf Grund eigener Beobachtungen während des Sommers 1894. Die Ergebnisse sind kurz folgende:

I. Neu auftretende Unkräuter des Botanischen Gartens zu Görlitz:

1. *Coronopus didymus* Sm. und
2. *Cotula aurea* L.

II. Neue Einwanderer an Schuttplätzen:

3. *Rapistrum rugosum* All. (Görlitz: in der Ponte).
4. *Chenopodium ficifolium* Sm. (ebendasselbst).
5. *Ch. opulifolium* Schr. (ebendasselbst).
6. *Bromus commutatus* Schr. } (Schuttplatz an der Actienbrauerei in
7. *Hordeum jubatum* L. } Görlitz).
8. *Leucanthemum vulgare* Lmk. var. *incisum* (Görlitz: oberhalb der neuen Neissbrücke).

III. Bisher übersehene Pflanzen in der Nähe von Görlitz.

9. *Cerastium arvense* L. var. *parviflora* J. nov. (Ziegelei in der Ponte).
10. *Euphorbia stricta* L. (an der Neissbrücke, schon seit 1892 beobachtet).
11. *Bromus racemosus* L. (Dorfgärten in Moys).

IV. Im weiteren Umkreise von Görlitz wurden aufgefunden:

12. *Leucanthemum vulgare* J. *discoideum* (Engelsdorf bei Seidenberg).
13. *Hyssopus officinalis* L. (verwildert bei Moys am Bahneinschnitt).

V. In den Lausitzer Haiden zunächst zwei Pflanzen, welche zugleich neue Bürger der Provinz Schlesien und des östlichen Deutschlands sind:

14. *Aira discolor* Thuill. (Steinteich bei Schwarz-Kollm, Jahmenteich bei Grünewald, Helferteich bei Laubusch).
15. *Sparganium affine* Schnizlein (Karpfenlöcher bei Neu-Kollm).

VI. Ausserdem neu für die Lausitz:

16. *Sisymbrium Sinapistrum* Crutz (Abraum des Waldhauses bei Schwarz-Kollm).
17. *Carex ligERICA* Gay (Mönau, Koblenz, Kr. Hoyerswerda).
18. *Juncus bufonius* var. *ranarius* Perr. (Steinteich bei Schwarz-Kollm).
19. *Veronica Dillenii* Crutz, bisher mit *V. verna* verwechselt; überall in den Haidegegenden verbreitet, aber auch in der Nähe von Görlitz, z. B. zwischen dem Jäkelsberge und dem Thielitzer Weinberge.
20. *Schinzia Aschersoniana*, schmarotzend an den Wurzeln von *Juncus bufonius*; sie wurde gefunden am Raudener Teich, am Brüsenteich bei Koblenz und bei Schwarz-Kollm (Kr. Hoyerswerda).

Hierzu kommen eine Menge neuer Standorte seltener Pflanzen der Lausitz, zum Theil in nächster Nähe von Görlitz. Sämmtliche genannten Pflanzen wurden durch getrocknete Exemplare, für das Herbarium der Naturforschenden Gesellschaft bestimmt, belegt.

In der zweiten Sitzung gelangte ein besonders schön entwickeltes Exemplar der „mexikanischen Christrose“ (*Euphorbia pulcherrima* Willd., *Poinsettia pulcherrima* Grah.) zur Vorzeigung und Besprechung, sowie Pflanzen der nordfriesischen Inseln, wobei die interessante Beobachtung

gemacht wurde, dass getrocknete Exemplare sogenannter Salzpflanzen unter dem Einfluss andauernd feuchten Wetters schlaff und feucht werden, so dass sie sich nach allen Seiten biegen lassen, ohne zu brechen.

Die dritte Sitzung wurde ausgefüllt durch einen Vortrag des Schriftführers: „Wie entstand unsere gegenwärtige heimische Flora?“

Der Besuch sämtlicher Sitzungen war ein sehr geringer.

Im Laufe des verflossenen Sommers unternahm der Unterzeichnete, wie schon in früheren Jahren, bisher unerforschte oder wenig besuchte Gebiete der Lausitz im Auftrage und theilweise auf Kosten der Gesellschaft einer eingehenden Durchsichtung; besonders wurden berücksichtigt: die Umgegend von Ruhland und Ortrand, das Gebiet der Sorno'schen Elster um Sabrodt und Partwitz, das Thal des Schwarzen Schöps nördlich des Königshainer Gebirges und die Wehrauer Haide; die Ergebnisse waren durchaus erfreuliche und wird über dieselben in den nächsten Sectionssitzungen Bericht erstattet werden.

E. Barber.

Protokoll

der Sitzung vom 17. Januar 1895 der Chemisch-Physikalischen Section.

Vorsitzender: Dr. Weil. Schriftführer: Dr. Polikier. — Anwesend 11 Mitglieder und 2 Gäste. — Anfang 8¹/₄ Uhr.

Nach kurzen anleitenden Worten des Vorsitzenden wurde Herrn Schmidt das Wort ertheilt zum angemeldeten Vortrag: „Aus dem Gebiet der Färberei-Chemie“. Nach einer kurzen Andeutung über das Verhalten der verschiedenen Fasern beim Färben, wurden die künstlichen Farbstoffe kurz charakterisirt und dann die Azofarben einer eingehenden Besprechung unterzogen. An der Hand einiger Versuche und mit Benutzung einer Anzahl Musterkärtchen wurde ihre Verwendung in der Färberei und Druckerei besprochen und hauptsächlich auf den Werth der substantiven Baumwoll-Azofarbstoffe verwiesen.

Der Vortrag erregte eine lebhafte Discussion, bei welcher sich mehrere Herren betheilig haben.

Für die nächste Sitzung haben Herr Professor Metzdorf eine Mittheilung und Herr Dr. Polikier einen Vortrag angemeldet.

Die nächste Sitzung wurde auf den 21. Februar festgestellt.

Schluss der Sitzung 10 Uhr.

Protokoll

der Sitzung vom 21. Februar 1895 der Chemisch-Physikalischen Section.

Vorsitzender: Dr. Weil: Schriftführer: Dr. Polikier. — Anwesend 8 Mitglieder. — Anfang 8 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Das Protokoll der Sitzung vom 17. Januar wurde verlesen und genehmigt.

Der Vorsitzende ertheilt das Wort Herrn Dr. Polikier zum angemeldeten Vortrage über: „Synthesen in der Zuckergruppe“. Nach einer kurzen Besprechung der synthetischen Versuche von Buttlerow, Löw, Tollens in der Zuckergruppe werden die auf diesem Gebiete epochemachenden Arbeiten von Emil Fischer eingehend referirt.

Hierauf hat Herr Professor Metzdorf eine neue Klemmschraube für electriche Versuche vorgezeigt und die Vortheile derselben vor den anderen ähnlichen Apparaten hervorgehoben.

Schluss der Sitzung 10 Uhr.

Jahres-Bericht

der medicinischen Section pro 1894/95.

Zum Vorsitzenden wurde Herr Sanitätsrath Dr. Weissenberg, zum Schriftführer Herr Dr. Freise gewählt, der zugleich mit der Vertretung des erkrankten Vorsitzenden betraut wurde. Zum stellvertretenden Schriftführer wurde Herr Dr. Michaelsen gewählt.

Im verflossenen Winter wurden neun Sitzungen abgehalten. Die Hauptthemata, über welche verhandelt wurde, waren folgende:

1. Ueber die Behandlung tuberculöser Gelenkentzündungen mit Jodoform.
2. Heilserumbehandlung der Diphtherie.
3. SchilddrüSENSAFT-Therapie.

4. Ueber Lues congenita.
5. Ueber die Verbreitungsweise der Scabies.
6. Ueber Radiusfracturen.
7. Ueber einen Fall von Hirntumor und specielle Localisation von Hirnsymptomen.
8. Ueber Electrolyse.

Ferner wurden casuistische Beiträge geliefert von den Herren:

Böters: Ueber einen Fall von Scrotalhernie mit knäuelartig verwachsenen Darmschlingen. — Ueber einen Fall von Pneumotorax mit Emphysem des ganzen Körpers. — Ueber einen Fall von Kehlkopf-Sarkom.

Schindler: Ueber einen Fall von Tumor der Gallenblase.

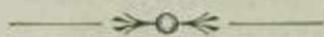
Braun: Sectionsbericht über einen Fall von angeblicher Vergiftung.

Jaenicke: Zwei Fälle von Cholesteatom des Ohres.

Demonstrationen anatomischer Präparate fanden statt: eines mit miliaren Eiterherden durchsetzten Uterus (Herr Böters), — eines malignen Tumor coli (Herr Schindler), — eines wegen recidivirender Blutungen extirpirten Uterus (Herr Cörner).

Ferner wurde demonstirt von Herrn Mund ein neuer Apparat zur Electrodiagnostik und Therapie; endlich wurde der neue Milchkochapparat von Lüders einer Besprechung unterzogen.

Dr. Michaelsen, Secretär.



1. Die Leber ist ein wichtiges Organ im menschlichen Körper, das für die Verdauung und die Ausscheidung von Galle verantwortlich ist. Sie befindet sich im rechten Oberbauch, unterhalb des Zwerchfells. Die Leber besteht aus zwei Hauptlappen, dem rechten und dem linken Lappen, die durch die Gallenblase getrennt sind. Die Leber ist ein sehr reiches Blutgefäß, das aus dem Pfortader-System (Leberarterie und Pfortader) gespeist wird. Die Leberarterie liefert sauerstoffreiches Blut, während die Pfortader sauerstoffreiches Blut aus dem Magen-Darm-Trakt und der Milz transportiert. Die Leber filtert das Blut und entfernt Schadstoffe, bevor es in den systemischen Kreislauf gelangt. Die Leber ist auch für die Produktion von Gallensäure verantwortlich, die für die Verdauung von Fett notwendig ist. Die Leber ist ein sehr regeneratives Organ, das die Fähigkeit hat, sich selbst zu erneuern, wenn ein Teil entfernt wird. Die Leber ist ein wichtiges Organ, das für die Gesundheit des Menschen von großer Bedeutung ist.

Jahresbericht

Der Jahresbericht des Jahres 1895 ist ein wichtiges Dokument, das die Aktivitäten und die Ergebnisse der Arbeit im vergangenen Jahr darstellt. Er enthält eine detaillierte Beschreibung der verschiedenen Projekte, die durchgeführt wurden, sowie eine Analyse der Ergebnisse und der Herausforderungen, die dabei auftraten. Der Bericht ist in mehrere Abschnitte unterteilt, die jeweils einen Bereich der Arbeit abdecken. In den ersten Abschnitten werden die allgemeinen Ziele und die Aufgaben für das Jahr beschrieben. In den darauffolgenden Abschnitten werden die einzelnen Projekte und die Maßnahmen, die ergriffen wurden, um diese zu realisieren, detaillierter beschrieben. Die Ergebnisse dieser Projekte werden dann in den darauffolgenden Abschnitten zusammengefasst und analysiert. In den letzten Abschnitten des Berichts werden die allgemeinen Ergebnisse des Jahres und die Perspektiven für das nächste Jahr dargestellt. Der Jahresbericht ist ein wichtiges Instrument, um die Arbeit im vergangenen Jahr zu reflektieren und die Ziele für das nächste Jahr festzulegen. Er ist auch ein wichtiges Dokument, um die Leistungen der Mitarbeiter zu würdigen und die Zusammenarbeit zu fördern.

Verzeichniss

der

Mitglieder und Beamten der Naturforschenden Gesellschaft in Görlitz.

Geschlossen am 1. November 1895.

I. Ehrenmitglieder.

A. Einheimische.

1. Ephraim, Lesser, Kgl. Commerzienrath.
2. Kleefeld, Dr. med., Sanitätsrath.
3. v. Seydewitz, Dr., Wirklicher Geheimer Rath, Ober-Präsident a. D., Excellenz.
4. v. Seydewitz, Dr., Landeshauptmann und Landesältester der Preuss. Oberlausitz, Kgl. Kammerherr.

B. Auswärtige.

5. Cabanis, Dr., Professor in Friedrichshagen bei Berlin.
6. Cohn, Ferdinand, Dr., Professor, Geheimer Regierungsrath in Breslau.
7. Dohrn, Anton, Dr., Professor in Neapel.
8. Du Bois-Reymond, Dr., Geheimer Rath in Berlin.
9. Geinitz, Dr., Geheimer Hofrath und Professor in Dresden.
10. Gurlt, Dr., Geheimer Rath in Berlin.
11. Hartlaub, Dr. in Bremen.
12. v. Homeyer, Alexander, Major a. D. in Greifswald.
13. v. Möllendorff, Otto, Dr., Kaiserl. Deutscher Consul in Manila.
14. v. Müller, Ferdinand, Dr., Baron in Melbourne.
15. Pichler, Dr., Professor in Innsbruck.
16. Schmick, Dr., Professor in Köln a. Rh.
17. Schneider, Oscar, Dr., Professor in Dresden.
18. Suess, Dr., Professor in Wien.
19. Virchow, Rudolf, Dr., Geheimer Medicinalrath in Berlin.

II. Correspondirende Mitglieder.

1. Bänitz, Carl, Dr., Lehrer in Königsberg in Ostpreussen.
2. Bauer, Moritz, Kaufmann in Hamburg.
3. Bechler, Ingenieur in Washington.
4. v. Blücher, Graf, Hauptmann im 23. Inf.-Regt. in Neisse.
5. Burkart, Landesbeamter in Brünn.
6. Burmeister, Realschul-Oberlehrer in Grünberg i. Schl.
7. v. Coelln, Marine-Intendantur-Rath in Kiel.
8. Conwentz, Dr. phil., Professor, Director des Westpreussischen Provinzial-Museums in Danzig.
9. Dressler, Lithograph in Mailand.
10. Ehrlich, Kaiserlich Oesterreichischer Rath in Linz.
11. Erbkam, Dr., Königlicher Kreis-Physikus in Grünberg i. Schl.
12. Erler, Dr., Professor in Züllichau.
13. Fessler, Kaufmann in Dresden.
14. Fiek, E., Apotheker in Hirschberg.
15. Finsch, Dr. in Bremen.
16. Fischer, Pfarrer in Berlin.
17. Franke, Dr. phil., Oberlehrer in Breslau.
18. Friedrich, Dr., Professor in Zittau.
19. Fritsch, Anton, Dr., Professor, Custos am Zoologischen Museum des Königreichs Böhmen in Prag.
20. Gericke, Ober-Amtmann in Löwenberg.
21. v. Götzen, Graf, Premier-Lieutenant im 2. Garde-Ulanen-Regiment in Berlin.
22. Gross, Hauptmann und Compagnie-Chef im 1. Eisenbahn-Regiment in Berlin.
23. Gutt, Forstmeister in Zadwadzki in Ober-Schlesien.
24. Hans, Fabrikant in Herrnhut.
25. Hecker, Dr., Arzt in Johannisberg.
26. Heller, Dr., Arzt in Teplitz.
27. Herrmann, Dr. phil. in Chemnitz.
28. Hersel, Commerzienrath und Fabrikbesitzer in Ullersdorf bei Naumburg a. Qu.
29. Hieronymus, Dr., Professor in Schöneberg bei Berlin.
30. Hildebrand, Dr., Professor in Freiburg i. B.
31. Hirche, Pastor in Daubitz.

32. Hirt, Dr. med., Professor in Breslau.
33. Höppe, Kaiserlicher General-Postkassen-Buchhalter in Berlin.
34. Holtz, Rentier in Barth in Pommern.
35. Kessler, Dr., Professor in Breslau.
36. Kinne, Apotheker in Herrnhut.
37. Kirchner, Baumeister, z. Z. in Cottbus.
38. Klemm, Dr. phil., Grossherzoglich Hessischer Landesgeologe in Darmstadt.
39. Klingner, Kreisthierarzt in Kempen.
40. Koch, Dr., Arzt in Nürnberg.
41. Köhler, Dr., Oberlehrer am Seminar in Schneeberg und Mitarbeiter bei der geologischen Landesuntersuchung.
42. Kosmann, Dr., Königlicher Bergmeister a. D. in Charlottenburg bei Berlin.
43. Kraus, Dr., Badearzt in Carlsbad.
44. Krenzlin, Professor in Nordhausen.
45. Krüper, Dr., Conservator am Naturhistorischen Museum in Athen.
46. Lange, Dr., Realschullehrer in Berlin.
47. Leisner, Lehrer in Waldenburg i. Schl.
48. Lomer, Pelzwaarenhändler in Leipzig.
49. Loof, Herzoglich Sächsischer Schulrath in Langensalza.
50. Marx, Stadtbaurath in Dortmund.
51. Metzdorf, Professor in Dresden.
52. Meyhoefer, Dr., Regierungs-Medicinalrath in Cöln a. Rh.
53. Moehl, H., Dr., Professor in Cassel.
54. Niederlein, Gustav, in Buenos-Aires.
55. Nitsche, Joh. Ambr., pract. Arzt und Magister der Geburtshülfe in Nixdorf.
56. v. Ohnesorge, Rittergutsbesitzer auf Kirch-Rosin bei Güstrow.
57. Petzold, Rector an der Knaben-Mittelschule in Jauer.
58. Prange, Regierungs- und Schulrath in Oppeln.
59. Rahn, Dr. med., Director in Alexisbad.
60. Reimer, Dr., Medicinalrath in Dresden.
61. Ruchholtz, Königlicher Eisenbahn-Betriebs-Director in Wesel.
62. Ruchte, Dr., Lehrer in Neuburg a. D.
63. Rumler, Dr. med. in Wiesbaden.
64. Schlegel, Dr., Oberlehrer in Frankfurt a. M.
65. Schneider, Commissionsrath in Basel.

66. Schreiber, Richard, Königlicher Salzwerk-Director und Berg-Assessor in Stassfurt.
67. Schröter, Hugo, Chemiker in Cork-Irland.
68. Steger, Victor, Dr. phil. in Rosdczin in Oberschlesien.
69. Stempel, Apotheker in Teuchern bei Naumburg a. S.
70. Stiller, Curt, in Buenos-Aires.
71. Strützki, Kammergerichtsath a. D. in Berlin.
72. Temple, Rudolph, in Budapest.
73. Thiele, Erster Bürgermeister in Schweidnitz.
74. Töpfer, Dr., Professor in Sondershausen.
75. Torge, Lithograph in Schönberg O.-L.
76. Toussaint, Technischer Referent für Landescultur beim Ober-Präsidium von Elsass-Lothringen in Strassburg.
77. v. Wechmar, Freiherr, Hauptmann a. D. in Dresden.
78. Wenck, Pastor emer. in Herrnhut.
79. Wiener, Banquier in Berlin.
80. Wiesenhütter, Friedr., Kunstgärtner in Lichtenau bei Lauban.
81. v. Zastrow, Major und Commandeur des 3. Jäger-Bataillons in Lübben.
82. Ziegler, Alexander, Hofrath in Dresden.
83. Zimmermann, Dr., Oberlehrer in Limburg a. d. L.

III. Wirkliche Mitglieder.

A. Einheimische.

1. Adamezyk, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.
2. Albinus, Ingenieur.
3. v. Arent, Generallieutenant z. D.
4. Aulich, Herrmann, Conservator.
5. Barber, Lehrer an der Gemeindeschule.
6. Baudouin, Oberamtmann.
7. Bauernstein, Dr., Oberstabsarzt a. D.
8. Behnisch, Fabrikdirector.
9. Berendt, A., Kaufmann.
10. Berger, pract. Zahnarzt.
11. Bethe, Justizrath und Director der Communalständischen Bank.
12. Bielitz, Oberst a. D.
13. Billert, Kaufmann.

14. Blau, Dr., Professor am Gymnasium.
15. Blumensath, Oberst a. D.
16. Börner, Rentier.
17. Böttcher, Dr. med., Sanitätsrath.
18. Böters, Dr. med., pract. Arzt.
19. Boldt, Dr., Königlicher Oberamtmann.
20. Braun, Dr., Königlicher Kreisphysikus.
21. v. Bredow, Major a. D.
22. Breitfeld, Dr., Baugewerksschul-Lehrer.
23. Brüggemann, L., Steinbruchbesitzer.
24. Bünger, Dr., Professor am Gymnasium.
25. Burkhardt, Apothekenbesitzer.
26. Cörner, Dr. med., pract. Arzt.
27. Cohn, Rechtsanwalt.
28. Conti, Fabrikbesitzer.
29. Danneil, Landgerichtsrath a. D.
30. Dietzel, Stadtrath und Fabrikbesitzer.
31. Doniges, Stadtrath.
32. Drawe, Stadtrath a. D.
33. Dreyer, Dr., Justizrath.
34. Droth, Paul, Architect.
35. Druschki, Carl, Kaufmann.
36. Druschki, Herrmann, Apotheker.
37. Dühring, Dr., Professor am Gymnasium.
38. *Ebert, Landsteueramts-Rendant.
39. Eitner, Dr., Oberstabsarzt a. D.
40. Ephraim jun., Martin, Kaufmann.
41. Esser, Fabrikbesitzer.
42. Fechner, Kaufmann.
43. Feyerabend, Gymnasiallehrer a. D.
44. Finster, Alfons, Rendant.
45. Finster, Bernhard, Kaufmann.
46. Fitzner, Rechnungsrath a. D.
47. Freise, Dr. med., pract. Arzt.
48. Frenzel, Maurermeister.
49. Fricke, Apothekenbesitzer.
50. Friedenthal, Rentier.
51. Gaertig, Rentier.

52. v. Gallwitz-Dreyling, Generallieutenant z. D.
53. Geisberg, R., Hauptmann a. D.
54. Geissler, Oswald, Kaufmann.
55. Geissler, Max, Rentier.
56. Gerste, H., Apothekenbesitzer.
57. Gerstenberg, Ingenieur.
58. Glogowski, Dr., Königlicher Kreis-Wundarzt.
59. Gock sen., Maurermeister.
60. Gock jun., Baugewerksmeister.
61. Gottschling, P., Premier-Lieutenant a. D. und Gutsbesitzer.
62. Griesch, Rentier.
63. Grosse, H., Rentier.
64. Gude, Robert, Drogist.
65. Guttman, L., Apothekenbesitzer.
66. Hagspihl, G., Stadtrath und Fabrikbesitzer.
67. Hagspihl, M., Lieutenant der Reserve und Rittergutsbesitzer.
68. Halberstadt, Stadtrath a. D., Fabrikbesitzer und Mitglied des
Hauses der Abgeordneten.
69. Hamburger, Ernst, Fabrikbesitzer und Ingenieur.
70. Hanspach, Rentier.
71. Haukohl, Fabrikbesitzer, Königlicher Commerzienrath.
72. Haukohl, Ernst, Tuchfabrikant.
73. Hecker, Fabrikbesitzer und Präsident der Handelskammer.
74. Heinrich, Kaufmann.
75. Hennet, Dr. med., Stabsarzt a. D.
76. Herrmann, Emil, Kaufmann.
77. Herrmann, W., Rentier.
78. Heuseler, Forstmeister a. D.
79. Heymann, Fabrikbesitzer.
80. Heyne, Bürgermeister.
81. Hoffmann, Carl, Lehrer an der Gemeindeschule.
82. Hoffmann, Max, Rector an der Gemeindeschule.
83. Hoffmann, Richard, Kaufmann.
84. Hoffmann, Bruno, Fabrikbesitzer.
85. Hoffmann, Adolf, Fabrikbesitzer.
86. Hofmeister, Rentier.
87. Hornig, Gasanstalts-Director.
88. *Hüttig, E. L., Particulier.

89. Jaekel, Moritz, Vorwerksbesitzer.
90. Jaekel, P., Zimmermeister.
91. Jaekel, L., Eisenbahn-Betriebs-Kassen-Rendant u. Rechnungs-Rath.
92. Jaenicke, Dr. med., pract. Arzt.
93. Jochmann, B., Fabrikbesitzer.
94. Jungfer, Stadtrath.
95. Kadersch, Hauptmann a. D., Eisenbahn-Secretär.
96. Kahlbaum, Dr. med., Sanitätsrath, Director der Nerven-Heil-Anstalt.
97. Kamm, Dr. med., pract. Arzt.
98. Katz, E., Kaufmann.
99. Katz, Arthur, Kaufmann.
100. Katz, Dr., Bruno Alexander, Chemiker.
101. Kaufmann, Fabrikbesitzer.
102. Kautschke, Dr. med., pract. Arzt.
103. **Kienitz, Kaufmann.
104. Kleefeld, Alwin, Apotheker.
105. Klug, Gustav, Rentier.
106. Kluge, H., Landgerichts-Secretär.
107. Knappe, Eisenbahn-Betriebs-Secretär a. D.
108. Knauer, Dr. med.
109. Knauth, Rentier.
110. Kneschke, Dr. med., pract. Arzt.
111. Koch, Reinh., Lehrer an der Gemeindeschule.
112. Köhler, H., Apothekenbesitzer.
113. Körner, Rentier.
114. Koppe, Hauptmann a. D.
115. Koritzky, Mauermeister.
116. Korn, B., Rentier.
117. Kosch, Major a. D.
118. Krause, Lehrer an der Mädchen-Mittelschule.
119. Krüger, Dr. med., pract. Arzt.
120. Kurth, Regierungs-Baumeister und Fabrik-Director.
121. Landau, Landgerichtsrath.
122. Langen, W., Rentier.
123. Leeder, Gerhard, Procurist.
124. v. Lengerke, Dr. med., pract. Arzt.

125. Lesshafft, Dr. med., pract. Arzt.
126. Lichtenberg, Kaufmann.
127. Lindner, P., Apothekenbesitzer.
128. Linn, Dr., Director der höheren Töchterschule.
129. Linne, A., Lehrer.
130. Loebell, Dr. med., Arzt.
131. Löschbrand, Stadtrath a. D.
132. Lorenz, Fedor, Vorwerksbesitzer.
133. Lüders, Erwin, Stadtrath a. D. und Mitglied des Reichstages.
134. Lüders, Major d. L. und Ingenieur.
135. Maetzke, Eduard, Kaufmann.
136. Mager, Fabrikbesitzer.
137. Mattheus, Oswald, Tuchfabrikant.
138. Mattner, Landsteueramts-Buchhalter.
139. Mauksch, Otto, Fabrikbesitzer.
140. Meissner, Th., Buchhalter.
141. Meissner, Fabrikbesitzer.
142. Mensching, Dr., Justus, Fabrikant.
143. Menzel, Dr. med., pract. Arzt.
144. Menzel, Lehrer an der Gemeindeschule.
145. Merten, Kaufmann.
146. Metzdorf, Professor an der Realschule.
147. Meyer, Max, Kaufmann.
148. Michaelsen, Dr. med., pract. Arzt..
149. v. Minckwitz, Rentier.
150. Mischner, Dr. med., pract. Arzt.
151. Möller, Dr. med., pract. Arzt.
152. Momm, Kaufmann.
153. Monke, Heinrich, Dr. phil.
154. Mücke, Lehrer an der Realschule.
155. Mühle, Lehrer an der Realschule.
156. Müller, F. A., Lehrer an der Gemeindeschule.
157. Müller, Otto, Fabrikbesitzer, Königlicher Commerzienrath.
158. Müller, Th., Dr. med., pract. Arzt.
159. Müller, Ernst, Stadtgartenbesitzer.
160. Müller, Ernst, Fabrikbesitzer.
161. v. Mützscheffahl, Rentier.
162. Mund, Dr. med., pract. Arzt.

163. Nahmmacher, Apotheker.
164. Napp, Archidiakonus.
165. Naumann, Rittergutspächter.
166. Neubauer, F., Kaufmann.
167. Neumann, Post-Secretär..
168. Neumann, Bernhard, Kaufmann.
169. Neumann, F. B., Baumeister.
170. Neumann, Anna, verw. Kaufmann.
171. Nickau, Lieutenant a. D. und Rechnungs-rath.
172. Nicolai, Hauptmann im 19. Infanterie-Regiment.
173. Niedner, Geheimer Regierungsrath a. D.
174. Niemetz, M., verw. Geheim-Calculator.
175. Nobiling, Stadtrath.
176. Otto, Zahnarzt.
177. Paul, Dr. med., pract. Arzt.
178. Peikert, Assistenzarzt.
179. Philler, Landgerichtspräsident a. D.
180. Potel, Dr. med., pract. Arzt.
181. Prasse, Herrmann, Rechtsanwalt.
182. Primke, Rentier.
183. Prinke, Stadtrath.
184. v. Puttkammer, Hauptmann a. D.
185. Putzler, Dr., Professor und Conrector am Gymnasium.
186. *v. Rabenau, Dr. phil., Custos der Sammlungen und Bibliothekar.
187. Raupach, Ingenieur und Fabrikbesitzer.
188. Reiber, Buchdruckereibesitzer.
189. Reich, G., Kaufmann.
190. Reiche, Oberstlieutenant z. D.
191. Reimann, Lehrer an der höheren Töcherschule.
192. Rochel, Alfred, Dr. phil., Lehrer.
193. Rode, Oberst z. D.
194. Rosemann, Rentier.
195. v. Rosenberg-Lipinski, Bergrath.
196. Rosettenstein, Dr. med., pract. Arzt.
197. Ruscheweyh, Vorsteher der Communalständischen Bank.
198. Sattig, Buchhändler.
199. Schäfer, pract. Arzt.

200. v. Schenckendorff, Freiherr, Telegraphen-Directionsrath a. D.,
Mitglied des Hauses der Abgeordneten.
201. Schenk, Dr., Zahnarzt.
202. Scherzer, Brauereidirector.
203. Scheuner, Rudolf, Kaufmann.
204. v. Schickfus, Oberst a. D.
205. Schiedt, H., Fabrikbesitzer.
206. Schindler, Dr. med., pract. Arzt.
207. Schlabitz, Rittmeister a. D., Mitglied des Hauses der Abgeordneten und Stadtrath.
208. Schläger, Kaufmann.
209. Schlüter, verw. Stationsvorsteher.
210. Schmidt, H., Rentier.
211. Schmidt, Oswald, Lehrer an der Gemeindeschule.
212. Schnackenberg, Königlicher Bergwerks-Director a. D.
213. v. Scholten, Major z. D.
214. Scholz, Stadt-Bauinspector.
215. Scholz, Dr. med., Geheimer Sanitätsrath.
216. Scholz, Alfred, Kaufmann.
217. Scholz, C., Dr. med., pract. Arzt.
218. Schubert, Oscar, Banquier.
219. Schück, Dr. med., pract. Arzt.
220. Schultze, Gustav, Kaufmann.
221. Schuster, Dr. phil., Fabrikbesitzer.
222. Schuster, Louis, Fabrikbesitzer.
223. Schuster, Oscar, Fabrikbesitzer.
224. Schwidtal, Baugewerksschul-Oberlehrer.
225. Seeger, Generalmajor.
226. Seeger, Max, Dr. med., pract. Arzt.
227. Seidel, Lehrer an der Gemeindeschule.
228. Seidel, Reichsbankbuchhalter.
229. Seydel, Major a. D.
230. Sommer, C., Lieutenant d. L., Gymnasiallehrer a. D.
231. Sondermann, Ober-Ingenieur.
232. Sperling, Königlicher Gartenbau-Director.
233. Starke, G., Königlicher Hoflieferant und Kunsthändler.
234. Stein, Dr. med., pract. Arzt.
235. Steinert, Dr. med., pract. Arzt.

236. Stolzenburg, Dr. med., Stabsarzt im 19. Infanterie-Regiment.
237. Strassburg, O., Kaufmann.
238. Stempel, Restaurateur.
239. Struve, H., Landwirth.
240. Täger, Forstmeister.
241. Teichfeld, Arnold, Chemiker.
242. v. Thaden, Bau-Ingenieur.
243. Thiemann, Louise, verw. Dr. phil.
244. Thomas, B., Rittergutsbesitzer.
245. Totschek, Adolf, Kaufmann.
246. v. Treskow, Major a. D.
247. Tschentscher, Lehrer an der Realschule.
248. Tschierschky, Stadtrath und Polizei-Dirigent.
249. Tzschaschel, Buchhändler.
250. Uhl, Oberstlieutenant z. D.
251. *van der Velde, Dr., Professor am Gymnasium.
252. Vohland, Kaufmann.
253. Walter, F. M., Kaufmann.
254. Webel, Felix, Kaufmann.
255. Webel, Rudolph, Kaufmann.
256. Weber, C., Rentier.
257. Weil, Dr. phil., Fabrikbesitzer.
258. Weissenberg, Dr. med., Sanitätsrath.
259. Wendriner, Landgerichtsrath.
260. Wieland, Bäckermeister.
261. Wiener, Lehrer an der Gemeindeschule.
262. Wiesner, Herrmann, Kaufmann.
263. Wilhelmy, Fabrikbesitzer.
264. Winkler, Dr. phil.
265. Woithe, Lehrer an der höheren Töchterschule.
266. Wollanke, Königlicher Regierungs- und Baurath in Berlin.
267. Wulff, Kaiserlicher Reichsbank-Director.
268. Wurst, Dr. med., pract. Arzt.
269. Zehme, Dr., Gewerbeschul-Director a. D.
270. Zeidler, Mühlen-Baumeister.
271. Zeitzschel, Dr., Oberlehrer am Gymnasium.
272. Zenker, Hermann, Fabrikbesitzer.
273. Zernik, Dr. med., pract. Arzt.

274. Ziegel, pract. Zahnarzt.
275. Zimmermann, G., Rentier.

B. Auswärtige:

276. Dehmisch, Rittergutsbesitzer auf Nieder-Ludwigsdorf.
277. Eckoldt, Rittergutsbesitzer auf Klein-Neundorf.
278. *Fehrmann, Oberbergamts-Rendant in Berlin.
279. Fickler, G., Rittergutspächter in Gersdorf O.-L.
280. Gürcke, M., Dr. phil., Custos am Botanischen Garten in Berlin.
281. v. Haugwitz, E., Rittergutsbesitzer auf Ober-Neundorf.
282. *Hoffmann, Wirthschaftsath in Wien.
283. Jungmann, B., Rittergutsbesitzer auf Posottendorf.
284. Kolde, Pfarrer in Lissa bei Penzig.
285. *Liebig, Forstrath in Prag.
286. Lucius, Rittergutsbesitzer auf Pfaffendorf.
287. *Pelican, Bürgermeister in Neustädtel.
288. Rudolph, Fedor, Gutsbesitzer in Girbigsdorf.
289. Schäffer, Rittergutsbesitzer auf Florsdorf.
290. Schlobach, Fabrikbesitzer in Neuhammer.
291. *Schön, Lehrer emer. in Rothwasser.
292. v. Uslar, Rittergutsbesitzer auf Schlauroth.
293. v. Witzleben, Major d. L. und Rittergutsbesitzer auf Moys.

Veränderungen während des Druckes:

Neu aufgenommen:

294. Baum, Ernst, Landgerichtsrath.
295. Baumann, Julius, Maurermeister.
296. Beisert, Hauptmann a. D.
297. Bergmann, Alfred, Hofjuwelier.
298. Bornheimer, Fritz, Director.
299. Bublitz, Major a. D.
300. Dieckhoff, Dr. med., pract. Arzt.
301. v. Fiebig-Angelstein, Rittmeister a. D.
302. Kaiserbrecht, W., Fabrikbesitzer.
303. Kapler, Hauptmann a. D.
304. Pruck, A., verw. Kaufmann.

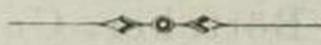
- 305. Rieken, Regierungs- und Baurath.
- 306. Schulz, G., Rentier.
- 307. Sell, Dr. med., pract. Arzt.
- 308. Starke, Otto, Baurath a. D.
- 309. Wünsche, A., Rentier.

Gestorben:

Halberstadt (No. 68), Hecker (No. 73).

Ausgeschieden:

Linne (No. 129), Seeger (No. 226), Teichfeld (No. 241).



Beamte der Gesellschaft.

a. Hauptgesellschaft.

Erster Präsident: Uhl.
Zweiter Präsident: Feyerabend.
Secretär: Freise.
Stellvertreter des Secretärs: Mund.
Kassirer: Ebert.
Bibliothekar: v. Rabenau.
Hausverwalter: Jäkel (Paul).
Custos der Sammlungen: v. Rabenau.
Ausschuss-Director: Kahlbaum.
Mitglieder des Ausschusses: Böttcher, Cohn, Danneil, Körner,
Mühle, Nobile, Reiche, Sattig, Schnackenberg,
Weissenberg.

b. Sectionen.

Oeconomische Section:

Vorsitzender: Schäffer.
Stellvertretender Vorsitzender: Lucius.
Secretär: Kapler.

Medicinische Section:

Vorsitzender: Weissenberg.
Secretär: Freise.
Stellvertretender Secretär: Michaelsen.

Geographische Section:

Vorsitzender: Blumensath.
Secretär: v. Bredow.

Zoologische Section:

Vorsitzender: v. Rabenau.
Secretär: Mühle.

Mineralogische Section:

Vorsitzender: vacat.

Secretär: vacat.

Botanische Section:

Vorsitzender: Kahlbaum.

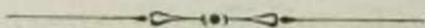
Secretär: Barber.

Chemisch-physikalische Section:

Vorsitzender: Weil.

Secretär: vacat.

Anmerkung: Diejenigen wirklichen Mitglieder, welche wegen besonderer Verdienste um die Gesellschaft aus correspondirenden Mitgliedern zu wirklichen Mitgliedern bestätigt wurden, sowie diejenigen, welche frei von Geldbeiträgen sind, sind mit einem * und diejenigen, welche ihre Beitragspflicht durch Capital abgelöst haben, sind mit ** bezeichnet worden.



Mineralogische Section

Vorsitzender: v. Sauer
Schriftf. v. Sauer

Botanische Section

Vorsitzender: K. H. Schmidt
Schriftf. v. Sauer

Chemisch-physikalische Section

Vorsitzender: Witt
Schriftf. v. Sauer

Die Sectionen sind in der Regel durch einen oder mehrere Mitglieder vertreten, welche einen Bericht über die in der Sitzung gehaltenen Vorträge zu veröffentlichen haben, und die in der Sitzung gehaltenen Vorträge zu veröffentlichen haben.

Geographische Section

Vorsitzender: v. Sauer
Schriftf. v. Sauer
Vorsitzender: v. Sauer
Schriftf. v. Sauer

Physiologische Section

Vorsitzender: v. Sauer
Schriftf. v. Sauer

Statuten

der

Naturforschenden Gesellschaft in Görlitz.

Revidirt im Jahre 1862.

§ 1.

Die im Jahre 1811*) begründete Naturforschende Gesellschaft zu Görlitz hat den Zweck, die Naturwissenschaften zu fördern, einerseits durch Forschung, mit besonderer Beachtung der Oberlausitz, andererseits durch Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse und Anschauungen.

Namen und
Zweck.

§ 2.

Demgemäss unterhält und vermehrt sie ihre naturwissenschaftlichen Sammlungen und die Bibliothek, veranlasst populär naturwissenschaftliche Vorträge und giebt periodisch naturwissenschaftliche Abhandlungen heraus.

Thätigkeit.

§ 3.

Die Gesellschaft besteht aus:

- 1) wirklichen Mitgliedern,
- 2) correspondirenden Mitgliedern,
- 3) Ehrenmitgliedern.

Mitglieder.

*) Im Jahre 1811 entstand in Görlitz eine ornithologische Gesellschaft, welche im Jahre 1823 den Namen „Naturforschende Gesellschaft“ annahm.

§ 4.

Wirkliche Mitglieder, deren Aufnahme

Zur Aufnahme als wirkliches Mitglied der Gesellschaft ist ein schriftliches, beim Präsidio einzureichendes Gesuch erforderlich; die Wahl selbst erfolgt in der nächsten Hauptversammlung auf dem Wege der Ballotage durch einfache Stimmenmehrheit.

§ 5.

deren Pflichten

Jedes wirkliche Mitglied ist verpflichtet:

1. bei seiner Aufnahme das im Archiv aufbewahrte Original der Gesellschafts-Statuten mit seiner Namens-Unterschrift zu versehen, oder, wo dies nicht thunlich ist, ein gedrucktes von ihm unterschriebenes Exemplar der Statuten zu den Acten einzusenden,
2. ein Eintrittsgeld,
3. einen vierteljährigen Beitrag zur Gesellschaftskasse zu bezahlen.

Die Höhe des Eintrittsgeldes und des vierteljährigen Beitrages wird durch Beschluss der Generalversammlung festgestellt, zur Zeit beträgt das Eintrittsgeld 4 Thlr., der vierteljährige Beitrag 1 Thlr.

und Rechte.

Dagegen erhält jedes Mitglied ausser Diplom, Statuten und Mitgliederverzeichniss den letzterschienenen Band der von der Gesellschaft herausgegebenen „Abhandlungen“, sowie alle während der Dauer seiner Mitgliedschaft erscheinenden Bände.

Erläss der Beiträge.

Ein Erläss der Beiträge kann ausnahmsweise durch den Ausschuss beschlossen werden; doch muss ein solcher Beschluss in geheimer Abstimmung $\frac{3}{4}$ der Anwesenden für sich haben.

§ 6.

Correspondirende Mitglieder.

Die Aufnahme der correspondirenden Mitglieder erfolgt ganz wie die der wirklichen. Sie zahlen ein Eintrittsgeld von 4 Thlr., aber keine laufende Beiträge, dagegen erwartet die Gesellschaft von ihnen, dass sie sich an der Förderung der Gesellschaftszwecke durch

Correspondenz betheiligen und die erscheinenden Abhandlungen zu dem für sie ermässigten Preise kaufen.

Ausnahmsweise ernennt die Gesellschaft correspondirende Mitglieder ohne deren Antrag, die so Ernannten zahlen kein Eintrittsgeld.

§ 7.

Die von der Generalversammlung durch Majorität erwählten Ehrenmitglieder haben alle Rechte der wirklichen Mitglieder, ohne zu Beiträgen verpflichtet zu sein.

Ehrenmitglieder.

§ 8.

Wer aus der Gesellschaft austreten will, hat dies, unter Zurückgabe des Diploms, schriftlich dem Präsidio anzuzeigen, ist jedoch verbunden, alle ihm gegen die Gesellschaft obliegenden Verpflichtungen bis zum Schlusse des Vierteljahres, in welchem die Abmeldung erfolgt, zu erfüllen.

Austritt.

Will ein solcher, freiwillig Ausgetretener wieder von Neuem Mitglied werden, so gelten dieselben Bestimmungen bei seiner Aufnahme wie bei jedem Anderen, der früher nicht Mitglied war. Erfolgt der Austritt wegen Wegzugs von Görlitz, so hat der Wiedereintretende kein Eintrittsgeld zu bezahlen. In allen anderen Fällen ist der Ausschuss verpflichtet, darüber zu entscheiden, ob von Neuem ein Eintrittsgeld gezahlt werden muss.

Wiedereintritt.

§ 9.

Ausschliessung kann die Gesellschaft gegen ein wirkliches Mitglied sofort beschliessen, wenn dasselbe, trotz dreimaliger schriftlicher Aufforderung, zwei Jahre lang die Geldbeiträge nicht geleistet hat, oder überhaupt eine Schuld bei der Gesellschaft anwachsen liess, welche die Summe der zweijährigen Beiträge erreicht. Auf die ihm gemachte Anzeige von seiner Ausschliessung hat der Betreffende dann sein Diplom und die Schuldsomme einzusenden, widrigenfalls auf dem Wege Rechtens solches von ihm eingeholt wird.

Ausschliessung.

Aus anderen Gründen kann Ausschliessung nur dann stattfinden, wenn auf Antrag des Ausschusses in der Generalversammlung $\frac{2}{3}$ der anwesenden Mitglieder dafür stimmen.

§ 10.

Zusammen-
künfte.

Die gewöhnlichen Zusammenkünfte der Gesellschaft finden nach einem, vom Ausschuss alljährlich aufzustellenden und von der Generalversammlung zu genehmigenden Plane regelmässig statt.

Sollte ausserdem eine Zusammenkunft der Gesellschafts-Mitglieder wünschenswerth erscheinen, so hat der Präsident rechtzeitig dazu einzuladen.

§ 11.

Sectionen.

Die Sectionen der Gesellschaft, welche in wissenschaftlicher Beziehung selbstständig, in administrativer dem Ganzen untergeordnet sind, halten und ordnen ihre Versammlungen nach eigenem Ermessen, und hat der von der Section alljährlich zu wählende Vorstand jede Zusammenkunft dem Präsidium vorher schriftlich mitzutheilen. Jedes Mitglied der Gesellschaft hat das Recht, an allen Sectionsversammlungen Theil zu nehmen.

§ 12.

Hauptversamm-
lung.

Zur Erledigung der Verwaltungsgeschäfte finden jährlich drei Hauptversammlungen der wirklichen und Ehren-Mitglieder statt, und zwar um Michaelis, um Neujahr und um Ostern. Die Einladung zu diesen Versammlungen erlässt der Präsident in den von der Hauptversammlung zu bestimmenden Lokalblättern unter Angabe der Tages-Ordnung.

In der Michaelis-Versammlung hat ausserdem der Secretär der Gesellschaft einen Jahresbericht über das wissenschaftliche Leben und die materiellen Verhältnisse der Gesellschaft vorzutragen; ebenso haben die anderen Gesellschaftsbeamten und die Sectionsvorsteher über die ihnen anvertrauten Zweige des Gesellschaftslebens zu berichten.

Die in den Hauptversammlungen zu führenden Protokolle werden gedruckt und bilden einen Theil der Abhandlungen der Gesellschaft.

§ 13.

Das Präsidium besteht aus:

- dem 1. Präsidenten,
- dem 2. Präsidenten und
- dem Secretär.

Präsidium. =

Die übrigen Beamten sind:

- 1) der stellvertretende Secretär,
- 2) der Kassirer,
- 3) der Bibliothekar,
- 4) der Hausverwalter,
- 5) der Inspector der Sammlungen.

Beamte.

Der erste Präsident und Secretär werden auf zwei Jahre gewählt, und zwar in der Weise, dass in dem einen Jahre der Präsident, im nächsten der Secretär gewählt wird. Die übrigen Beamten werden alle auf ein Jahr gewählt.

Auf Antrag des Ausschusses kann die Generalversammlung beschliessen, Beamte auf längere Zeit anzustellen und dieses Verhältniss contractlich regeln.*)

§ 14.

Der erste Präsident leitet die wissenschaftliche Thätigkeit der Gesellschaft, sorgt für Ausführung der Beschlüsse der Hauptversammlungen und des Ausschusses, repräsentirt die Gesellschaft und beaufsichtigt das Archiv.

Erster Präsident.

§ 15.

Der zweite Präsident unterstützt den ersten Präsidenten in seiner Thätigkeit und vertritt ihn in Behinderungsfällen.

Zweiter Präsident.

*) Anm. Dieser Zusatz ist in der Hauptversammlung vom 22. März 1872 beschlossen und vom Ober-Präsidium der Provinz am 12. Juni 1872 bestätigt worden.

§ 16.

Secretär.

Der Secretär der Gesellschaft ist im Allgemeinen verbunden, das Haupt-Geschäfts-Journal zu führen, in den Versammlungen der Gesellschaft zu protokolliren und die ganze Correspondenz derselben zu expediren. Ausserdem erstattet er den Jahresbericht und vertritt die Präsidenten, wenn beide behindert sind.

§ 17.

Stellvertretender
Secretär.

Der Stellvertreter des Secretärs unterstützt den Secretär und vertritt ihn in Behinderungsfällen.

§ 18.

Bibliothekar.

Der Bibliothekar hat die Bibliothek der Gesellschaft zu verwalten und der Gesellschaft alljährlich darüber Bericht zu erstatten.

§ 19.

Kassirer.

Der Kassirer verwahrt die Kasse und führt über Einnahme und Ausgabe Rechnung, hat auch die Beiträge der Mitglieder an die Gesellschaftskasse einzuziehen.

Jedesmal zur Michaelis-Hauptversammlung überreicht er den am Tage vorher gefertigten Kassen-Abschluss nebst den dazu gehörigen Belägen an den Präsidenten und trägt einen, das Wesentliche davon enthaltenden Auszug der Gesellschaft vor.

Die Jahresrechnung hat der Kassirer innerhalb 8 Wochen nach dem Kassenabschlusse dem Ausschusse zu legen, welcher die Revision derselben veranlasst und sie der nächsten Hauptversammlung zur Decharge an den Kassirer übergiebt.

§ 20.

Inspector der
Sammlungen

Der Inspector der Sammlungen hat die verantwortliche Aufsicht über sämtliche Naturalien-Sammlungen der Gesellschaft.

Zu seiner Unterstützung ernennt der Ausschuss nöthigenfalls aus der Zahl der Gesellschaftsmitglieder einzelne Gehülfen.

§ 21.

Der Hausverwalter hat die Aufsicht über das Gesellschafts-Gebäude zu führen.

Hausverwalter.

§ 22.

Der Ausschuss besteht aus:

Ausschuss.

1) dem Director,

2) 10 von der Hauptversammlung gewählten Mitgliedern.

Functionen des Ausschusses.

1. Er vertritt die Hauptversammlung in administrativer Hinsicht.

2. Er stellt den jährlichen Etat kurz vor der Michaelis-Hauptversammlung zu deren Genehmigung auf.

3. Er setzt die drei Hauptversammlungen für jedes Jahr an.

4. Er bewilligt alle unvorhergesehenen Ausgaben.

5. Er bestimmt Zeit und Art der Gesellschaftsfestlichkeiten.

6. Er übt die Controle über die Verwaltung aus.

Bei den vom 1. bis 5. incl. aufgeführten Functionen wird der Ausschuss durch das Präsidium und die Beamten unterstützt, welche daher solchen (gemischten) Ausschuss-Sitzungen mit vollem Stimmrecht beizuwohnen haben. Zu diesen gemischten Ausschuss-Sitzungen ladet der Präsident der Gesellschaft ein und führt in denselben den Vorsitz, doch müssen mindestens 6 Ausschuss-Mitglieder anwesend sein, um die Versammlung beschlussfähig zu machen.

Gemischte Ausschuss-Sitzungen

Die sub 6 aufgeführte Function (Controle der Verwaltung) übt der Ausschuss allein, ohne Präsidium und Beamte.

Zu solchen engeren Ausschuss-Sitzungen ruft der Director des Ausschusses die Mitglieder desselben nach seinem Ermessen, so oft er es für nothwendig hält, zusammen.

Engere Ausschuss-Sitzungen.

Wenn in einer gemischten Ausschuss-Sitzung bei Geldbewilligungen die Majorität der anwesenden Ausschuss-Mitglieder den Wunsch ausspricht, die Angelegenheit in einer engeren Ausschuss-Sitzung zu erledigen, so hat der Ausschuss-Director eine solche einzuberufen, in welcher dann endgültig über die Bewilligung entschieden wird.

Wenn nur Ausschuss-Mitglieder abstimmen, so giebt bei Stimmengleichheit der Ausschuss-Director den Ausschlag; in den gemischten Ausschuss-Sitzungen giebt bei Stimmengleichheit der Präsident den Ausschlag.

§ 23.

Ausschuss-
Director.

Der Ausschuss-Director wird alle 2 Jahre von der Hauptversammlung gewählt. Er beruft die reinen Ausschuss-Sitzungen und hat in denselben den Vorsitz.

Auch steht ihm das Recht zu, vom Präsidium alle Acten zur Einsicht einzufordern.

§ 24.

Art der Wahlen.

Die Wahl des Präsidii, des Ausschuss-Directors und der Beamten geschieht in der Michaelis-Hauptversammlung durch schriftliche Abstimmung über jeden einzelnen. Die absolute Stimmenmehrheit entscheidet. Von den 10 Ausschussmitgliedern scheiden in jedem Jahre die Hälfte aus, sind aber wieder wählbar, die 5 neuzuwählenden werden in einer schriftlichen Abstimmung durch relative Stimmenmehrheit gewählt, doch muss diese Stimmenmehrheit mindestens $\frac{1}{4}$ der Stimmenden betragen.

Jedes wirkliche Mitglied ist verpflichtet, eine auf ihn gefallene Wahl anzunehmen, wenn dasselbe nicht bereits 3 oder mehr Jahre hintereinander ein Gesellschafts-Amt bekleidete.

Ehrenmitglieder sind zwar wählbar, aber nicht zur Annahme verpflichtet. In ganz besonderen Fällen kann die Hauptversammlung ein Mitglied von der Annahme eines Amtes entbinden.

§ 25.

Alle in das Vermögen und Eigenthum der Gesellschaft, oder in deren innere Organisation wesentlich eingreifende Veränderungen können nur durch allgemeinen Gesellschaftsbeschluss, bei dem die Stimmenmehrheit entscheidet, in's Werk gesetzt werden.

Statuten-
Veränderungen
und
Gesellschafts-
Beschlüsse

Die Einladung erfolgt durch die von der Hauptversammlung zu bestimmenden Lokalblätter unter Angabe des Zweckes der Versammlung.

§ 26.

Die Gesellschaft bevollmächtigt hierdurch ein für allemal den jedesmaligen Präsidenten: ihre Rechte in vorkommenden Fällen vor Gericht wahrzunehmen; Verträge aller Art mit rechtsverbindlicher Kraft abzuschliessen, wobei der Präsident die Gesellschaftsbeschlüsse zu beobachten hat und sich entgegengesetzten Falles der Gesellschaft gegenüber regresspflichtig macht, ohne dass indessen dadurch dem anderen Contrahenten gegenüber eine Ungültigkeit des Vertrages entsteht; insbesondere auch Eintragungen im Hypothekenbuche nachzusuchen, Löschungs-Einwilligungen zu ertheilen und rechtsgültige Hypothekenquittung zu leisten, Processe, in denen die Gesellschaft als Klägerin oder Verklagte auftritt, für sie zu führen, in denselben Vergleiche abzuschliessen, oder sie zur definitiven Entscheidung zu bringen, auch Executionen aller Art nachzusuchen, ohne dass es hierzu für die speciellen Fälle einer besonderen Vollmacht Seitens der Gesellschaft bedarf.

Gerichtliche Be-
vollmächtigung
des Präsidenten.

Der Präsident ist vorkommenden Falles berechtigt, einem gesetzlich befugten Rechtsanwalt die Wahrnehmung der Rechte der Gesellschaft zu übertragen und eine besondere Vollmacht auf diesen auszustellen.

Behufs der Legitimation des Präsidenten ist die statutenmässig erfolgte jedesmalige Wahl desselben vom Ausschuss-Collegio der Ortspolizei-Behörde anzuzeigen, um geeigneten Falls von dieser Behörde ein Legitimations-Attest für den Präsidenten zu erlangen.

§ 27.

Auflösung.

Im Falle der Auflösung der Gesellschaft, welche dann von selbst eintritt, wenn die Zahl ihrer Mitglieder bis auf 3 herabgesunken ist, fällt sämmtliches Eigenthum der Gesellschaft an die Stadt Görlitz zur Verwendung für wissenschaftliche Zwecke.

Urkundlich sind diese Statuten zum Beweise der Genehmigung von den in der heutigen Hauptversammlung gegenwärtigen Mitgliedern der Gesellschaft durch Unterschrift vollzogen worden.

Görlitz, den 11. October 1862.

(Unterschriften.)

Vorstehende Statuten werden auf Grund der Allerhöchsten Ordre vom 18. Februar d. J., welche wörtlich wie folgt lautet:

Auf Ihren Bericht vom 14. d. Mts. ermächtige Ich Sie hierdurch, über die Bestätigung der zurückfolgenden Statuten der Naturforschenden Gesellschaft in Görlitz ressortmässige Entscheidung zu treffen.

Berlin, den 18. Februar 1863.

(gez.) **Wilhelm.**

(geggez.) v. Mühler. Gr. Eulenburg.

An den Minister der geistlichen etc. Angelegenheiten und den Minister des Innern.

hierdurch bestätigt.

Berlin, den 30. März 1863.

(L. S.)

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

gez. v. Mühler.

Der Minister des Innern.

gez. Gr. Eulenburg.

Bestätigung.

U. No. 4526. M. d. g. A. I. 2569. A. M. d. J.

